

Schulraumentwicklung Volksschulgemeinde Amriswil-Hefenhofen-Sommeri

Schlussbericht Phase 1.2 Lösungsstrategien

Kunde

Volksschulgemeinde
Amriswil-Hefenhofen-Sommeri
Schulverwaltung
Romanshornstrasse 28
8580 Amriswil

—

Datum

12. Dezember 2024



Impressum

Datum

12. Dezember 2024

Bericht-Nr.

08121.000

Verfasst von

REV | FPF

Basler & Hofmann AG
Ingenieure, Planer und Berater

Forchstrasse 395
Postfach
CH-8032 Zürich
T +41 44 387 11 22
F +41 44 387 11 00

Verteiler

Kunde

Vertraulichkeit und Urheberrecht

Basler & Hofmann behandelt sämtliche ihr im Zusammenhang mit der Offerte und des Auftrags zugänglich gemachten Informationen und Unterlagen der Auftraggeberin vertraulich. Berichte unterstehen dem schweizerischen Urheberrecht. Eine Weitergabe an Dritte ist ausschliesslich im Rahmen des vorgesehenen Verwendungszwecks gestattet.

Inhaltsverzeichnis

1.	Management Summary	1
1.1	Entwicklung Schüler:innen- und Klassenzahlen	1
1.2	Gesamterweiterungskonzept	2
2.	Grundlagen der Strategiebildung	3
3.	Gesamterweiterungskonzept	5
3.1	Erweiterungskonzept Amriswil / Zentrum und Mühlebach	6
3.1.1	Primarschule Freiestrasse	7
3.1.2	Primarschule Oberfeld	8
3.1.3	Primarschule Mühlebach	9
3.1.4	Sekundarschule Grenzstrasse / Egelmoos	10
3.2	Schätzung Finanzbedarf	11
3.3	Staffelung der Teilprojekte, Roadmap	13
4.	Nächste Schritte	14
4.1	Machbarkeitsstudien und weitere Abklärungen (Phase 2.1)	14
4.2	Projektierung und Umsetzung	15
4.3	Information und Kommunikation	15
4.4	Weitere Unterstützung durch Basler & Hofmann	16
5.	Studium Erweiterungsvarianten	17
5.1	Grundlagen Variantenbildung	17
5.2	Erweiterungsvariante 1 «SEK Hatswil / Striitholz»	19
5.3	Erweiterungsvariante 2 «Primarschule Widägger»	20
5.4	Erweiterungsvariante 3 «Primarschule Freiestrasse»	21
5.5	Erweiterung Primarschule Mühlebach	22

Anhang

1	Raumprogramme Varianten
2	Entwicklung Tagesstrukturen / Auslastung Turnhallen
3	Gesamterweiterungskonzept
4	Schätzung Finanzbedarf
5	Grundlagen der Variantenbildung
6	Erweiterungsvarianten

Version	Datum	Autor	Bemerkungen
0	27.09.2024	REV	Entwurf Kapitel 1 - 4
1	12.12.2024	REV	Kapitel 5 / Bereinigungen

Abkürzung	Bezeichnung	Abkürzung	Bezeichnung
KG	Kindergarten	TH	Turnhalle
PS	Primarschule	TS	Tagesstruktur
SEK	Sekundarschule	OS	Oberstufe
SuS	Schülerinnen und Schüler	SH	Schulhaus
SJ	Schuljahr	SK	Schulkreis

1. Management Summary

Variantenstudium

Basierend auf den Analyseresultaten und der Prognose für die Zahl der Klassen (Bericht Phase 1.1 Analyse, 08.12.2023) wurden in Zusammenarbeit mit der Begleitgruppe mögliche Erweiterungsvarianten für die Primarschulstandorte Kirchstrasse, Oberfeld und Mühlebach sowie der Sekundarschulen Grenzstrasse und Egeldoos erarbeitet. Die Turnhallensituation der Primarschulen Kirchstrasse und Nordstrasse wurde in die strategischen Überlegungen einbezogen. Aufgrund der zu erwartenden Nachfragesteigerung an Betreuungsangeboten wurde der Raumbedarf für Tagesstrukturen mitberücksichtigt. Die untersuchten Erweiterungsvarianten werden in Kapitel 5 beschrieben.

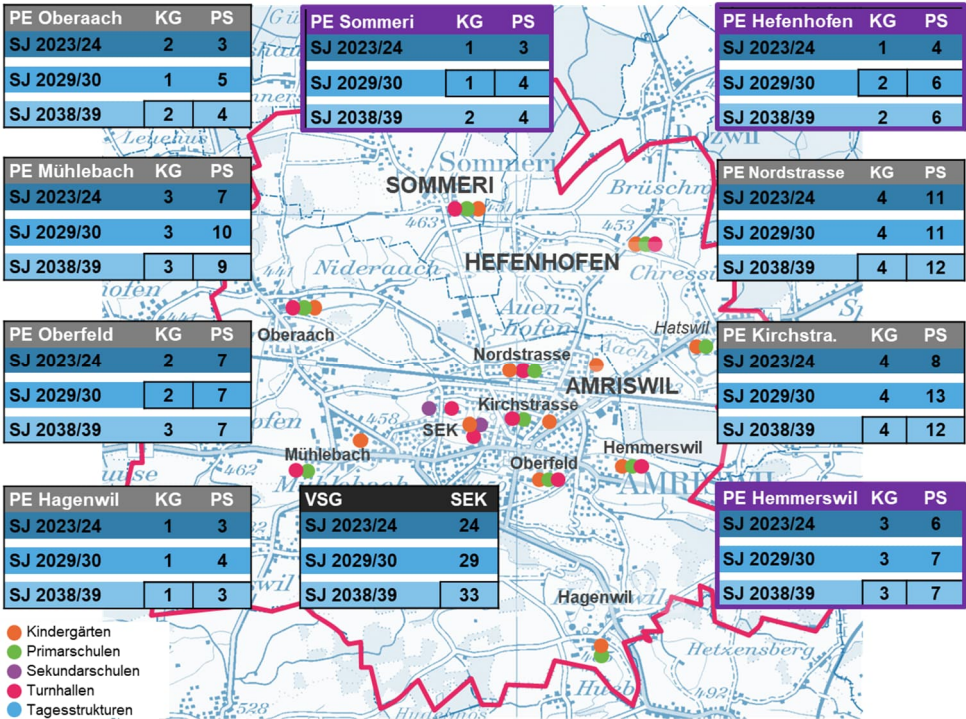
Wohnbauentwicklung und Prognose

1.1 Entwicklung Schüler:innen- und Klassenzahlen

Die Klassenzahlen für Kindergarten sowie Sekundar- und Primarschule werden gemäss Schüler:innen- und Klassenprognose abgebildet (Bericht Eckhaus AG vom 02.10.2023). Die in der nachfolgenden Grafik dargestellten Klassenzahlen (schwarze Umrahmung) dienten als Grundlage zur Ausarbeitung von Erweiterungsvarianten. Auf dieser Basis wurden die angestrebten Klassenstrukturen pro Schulanlage abgeleitet, die als Grundlage zur Bestimmung des künftigen Schulraumbedarfs dienen.

Standorte Sommeri, Hemmerswil und Hefenhofen

Für die violett markierten Standorte Sommeri, Hefenhofen / PS Sonnenberg und Hemmerswil sind Erweiterungsprojekte aus Architekturwettbewerben hervorgegangen. Diese Projekte befinden sich in verschiedenen Stadien der Umsetzung. Ein Vergleich der einzelnen Projekte mit den Prognosen der jeweiligen Prognoseeinheit zeigt, dass die Kapazität dem Klassenwachstum entspricht.



Standorte Kirchstrasse, Nordstrasse und Oberfeld

Die Zahlen zeigen die Entwicklung in den einzelnen Prognoseeinheiten PE auf einer statistischen Ebene und entsprechen noch nicht den Planungsgrössen pro Schulanlage. Für die PS Kirchstrasse beispielsweise wächst die Zahl künftig auf 12 Klassen, was die Kapazität der bestehenden Anlage übersteigen würde. Für diesen Fall wird in Kapitel 5.1 dargelegt, wie die Schulanlagen Nordstrasse und Oberfeld in die Klassenstruktur einbezogen werden und wie sich daraus der Bedarf für Schulraum ergibt, der zusätzlich erstellt werden muss.

Standort Obaraach

Der Standort Obaraach wächst längerfristig um 1 Primarklasse. Aufgrund der aktuellen Flächenreserven im 2014 erstellten Schulhaus werden Lösungen für die zusätzliche Klasse in den bestehenden Bauten gesucht. Der Standort war nicht Teil der Strategiebildung.

Standort Hagenwil

Der Standort Hagenwil weist nur eine geringe Entwicklungsdynamik auf und war deswegen nicht Teil der Strategiebildung. Auch hier werden Lösungen im bestehenden Schulhaus gesucht.

Variantenstudium

1.2 Gesamterweiterungskonzept

Basierend auf den Analyseresultaten und der Prognose für die Zahl der Klassen (Bericht Phase 1.1 Analyse, 08.12.2023) wurden in Zusammenarbeit mit der Begleitgruppe mögliche Erweiterungsvarianten für die Primarschulstandorte Kirchstrasse, Oberfeld und Mühlebach sowie der Sekundarschulen Grenzstrasse und Egelmoos erarbeitet. Die Turnhallensituation der Primarschulen Kirchstrasse und Nordstrasse wurde in die strategischen Überlegungen einbezogen. Aufgrund der zu erwartenden Nachfragesteigerung an Betreuungsangeboten wurde der Raumbedarf für Tagesstrukturen mitberücksichtigt. Die betrachteten Erweiterungsvarianten werden in Kapitel 5 beschrieben.

Gesamterweiterungskonzept

Als Resultat des Variantenstudiums hat die Baukommission ein Gesamterweiterungskonzept vorgeschlagen. Die Schulbehörde beschloss, den Empfehlungen der Baukommission zu folgen und die vorgeschlagenen Massnahmen weiter zu vertiefen.

Machbarkeitsstudien

Das Gesamterweiterungskonzept besteht aus einzelnen Teilprojekten, die nach Dringlichkeit priorisiert wurden. Machbarkeitsstudien sollen die nötige Planungssicherheit für die anschliessenden Projektierungsschritte gewährleisten. Das Gesamterweiterungskonzept erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Die aus den Machbarkeitsstudien hervorgegangenen Erkenntnisse können durchaus zu Abweichungen von den vorgeschlagenen Erweiterungsmassnahmen führen.

Priorität 1:

Standort Kirchstrasse / Freiestrasse

Kern des Gesamterweiterungskonzepts ist ein zentraler Erweiterungsneubau im Bereich Kirchstrasse für zusätzliche 7 Primarklassen und eine Doppelturnhalle. Im bestehenden Schulhaus Kirchstrasse sind Räume für 6 Primarklassen und 1 Einführungs-klasse für Fremdsprachige EfF vorgesehen. Die Integrationsklasse für Fremdsprachige IK befindet sich neu in der Sekundarschule. Die bestehende Einfachhalle Freiestrasse

wird rückgebaut. Die neue Doppelhalle entlastet auch den Sporthallenbedarf der Primarschule Nordstrasse. Für den Erweiterungsneubau wurden drei Optionen an zwei verschiedenen Standorten untersucht.

Standort Oberfeld

Durch einen Anbau und eine Aufstockung wird die Kapazität des Schulhauses Oberfeld gemäss Gesamterweiterungskonzept auf 9 Primarklassen erhöht. Die Fläche für die Tagesstruktur wird entsprechend erweitert. Der Kindergarten «Obstgarten» und die Einführungsklasse bleiben bestehen.

Standort Nordstrasse

Die bestehenden Räume werden gemäss RICHTRAUMprogramm für 9 Primarklassen optimiert. Der Kopfbau des alten Schulhauses verfügt über Ausbaukapazität für zusätzliche Räume der Tagesstruktur NOSTRA. Ausserdem ist an diesem Standort das zentrale Angebot der Psychomotoriktherapie angesiedelt.

Standort Mühlebach

Aufgrund der knappen Platzverhältnisse bei aktuell 7 Klassen wird ein Erweiterungsbau mit Mehrzwecksaal und Tagesstruktur für künftig insgesamt 9 Klassen vorgeschlagen.

Projektierung und
Umsetzung

Für die Standorte Hemmerswil, Sommeri und Hefenhofen (Sonnenberg) existieren bereits Erweiterungsprojekte, die sich in unterschiedlichen Phasen der Umsetzung befinden. Die dadurch erweiterten Raumkapazitäten dieser Standorte wurden bei der Strategiebildung als Planungsgrundlage berücksichtigt. Die nächsten Meilensteine dieser Projekte dienen als Vorlagen für Projektierungs- und Baukredite.

Priorität 2:

Sekundarschule

Das Erweiterungskonzept für 33 Klassen der Sekundarschule sieht Neubauten im Bereich der Grundstücke Tellenfeld und Sandbreiti vor, mit direktem Bezug zu den nahegelegenen Sportanlagen. Die Erweiterungsneubauten bieten Raum für 9 Sekundarklassen und 1 Kleinklasse. Durch eine Aufstockung des Schulhauses Egelmoos können die Anforderungen des RICHTRAUMprogramms für 12 Klassen umgesetzt werden. Die Massnahmen im Schulhaus Grenzstrasse beschränken sich auf Raumrochaden für 12 Klassen innerhalb der bestehenden Bausubstanz.

2. Grundlagen der Strategiebildung

Raumbedarf Primar- und Sekundarschule, Raumprogramme

Im Anhang 1 finden sich die detaillierten Raumprogramme für die vorgeschlagenen Neu- oder Erweiterungsbauten der Primar- und Sekundarschule. Diese Bauten ergänzen das Raumangebot der bestehenden Schulanlagen und decken den zukünftigen Raumbedarf aufgrund des Wachstums der Klassenzahlen. Die Raumprogramme zeigen die jeweilige Hauptnutzfläche (HNF) ohne Nebenräume, Erschliessungs- und Technikflächen etc.

Die Raumprogramme basieren auf dem RICHTRAUMprogramm aus der Phase 1.1 Analyse (Stand 07.09.2023), die von den Richtlinien für den Bau von Schulanlagen (Kt. Thurgau 16.11.2015) abgeleitet wurden. Für die vorgeschlagenen Erweiterungsbauten

werden die darin empfohlenen Flächen für Neubaumassnahmen angewendet. Die HNF wird mit dem Formfaktor 1.8 multipliziert, was eine übliche Geschossfläche (GF) für Schulen ergibt. Mit Hilfe der Geschossfläche können Neubauvolumen dimensioniert und der Finanzbedarf abgeschätzt werden. Die kantonalen Richtlinien enthalten für den schulischen Aussenraum lediglich qualitative Vorgaben für die Aussenraumgestaltung. Richtwerte aus anderen Kantonen liegen bei rund 450 m² Aufenthaltsfläche ohne Erschliessungswege für eine Primarschule mit 6 Klassen. Zusätzlich kommen je nach Schulgrösse Aussensportanlagen wie ein Rasenspielfeld oder ein Allwetterplatz hinzu.

Raumbedarf Kindergarten

Die Raumanforderungen für Kindergärten basieren auf den Vorgaben aus der Phase 1.1 Analyse (Stand 05.10.2023) und orientieren sich an den Richtlinien für den Bau von Schulanlagen (Kt. Thurgau 16.11.2015). Mit einem Klassenzimmer von 100 m² und einem Nebenraum von 20 m² ergibt sich eine Nutzfläche von 120 m² pro Klasse. Für den Aussenraum gilt eine entsprechende Empfehlung von 415 m² pro Doppelkindergarten.

Raumbedarf der Tagesstruktur

Als Flächenbedarf der Tagesstrukturen wird ein Planungswert von 3.0 m² pro Kind definiert. Dieser Wert umfasst die Nettonutzfläche ohne Nassräume, Garderoben, Erschliessung oder Büros etc. Die Empfehlungen des Fachverbands Kinderbetreuung Schweiz kibesuisse liegen bei 5 m² / Kind bei einem eigenständigen Betreuungsort und 3 m² / Kind, sofern sich die Betreuungsstätte im Bereich einer Schulanlage befindet. In diesem Fall kann die schulische Infrastruktur (Bibliothek, Aula, Turnhalle mit Sportwiese etc.) mitgenutzt werden.

Neben dem Wachstum gemäss Schüler:innen- und Klassenprognose führt auch die absehbare Nachfragesteigerung an Betreuungsangeboten zu einem steigenden Raumbedarf. Zur Definition des Raumbedarfs für Tagesstrukturen wird angenommen, dass für den gesicherten Bedarf 10% bis 15% aller Kinder aus der Primarschule und des Kindergartens einen Mittagstisch am gleichen Tag besuchen. Für den langfristigen Bedarf, bis Schuljahr 2038/39, wird mit 15% bis 20% gerechnet. Der Bedarf für den Standort Oberaach wurde in den Erweiterungsmassnahmen der Primarschule Mühlebach berücksichtigt (Entwicklung Tagesstrukturen siehe Anhang 2).

Auslastung Turnhalle

Für die Bemessung von neuen Turnhallen werden die Normen des Bundesamtes für Sport BASPO verwendet. Die Abmessungen beziehen sich auf Anforderungen des schulischen Sportunterrichts. Weitere Raumanforderungen durch lokale Vereine oder Gemeinden werden in dieser Strategiephase nicht berücksichtigt. In den folgenden Planungsphasen können weitere Anforderungen systematisch erhoben und in die Planung integriert werden. Detaillierte Angaben zur Auslastung der einzelnen Hallen finden sich in Anhang 2.

3. Gesamterweiterungskonzept

Variante Baukommission

Die Baukommission hat anlässlich der Behördensitzung vom 01.07.2024 eine Entwicklungsvariante im Sinne einer Empfehlung vorgestellt. Die versammelten Behördenmitglieder folgten den Empfehlungen der Baukommission und beschlossen, die vorgestellten Massnahmen planerisch weiter zu verfolgen.

Priorisierung

Die Priorisierung folgt der Dringlichkeit zur Bereitstellung von zusätzlichem Schulraum aufgrund der wachsenden Schüler:innenzahl. Dementsprechend werden die Massnahmen wie folgt priorisiert.

1. Priorität:

- Weiterbearbeitung und Umsetzung der geplanten Projekte Neubau Hemmerswil und der Erweiterungsbauten Sommeri und Hefenhofen (Sonnenberg).
- Massnahmen der Primarschule.

2. Priorität:

- Massnahmen der Sekundarschule.

1. Priorität

- Geplante Projekte
- Massnahmen Primarschule

2. Priorität

- Massnahmen Sekundarschule

Sekundarschule Machbarkeitsstudie / Standortwahl
Projekt ab ca. 2029

- Tellenfeld / Sandbreite
- Amriswil Ost / Hatswil

PS Mühlebach Machbarkeitsstudie
Projekt ab ca. 2028

- Primarschule mit Turnhalle

PS Sommeri Projekt Erweiterungsbau
Projekt ab 2024

- Primarschule
- Kindergarten

PS Sonnenberg Projekt Erweiterungsbau
Projekt ab 2025

- Primarschule
- Kindergarten

PS Freiestrasse / Park Machbarkeitsstudie
Projekt ab ca. 2028

- Primarschule
- Turnhalle
- Areal Park

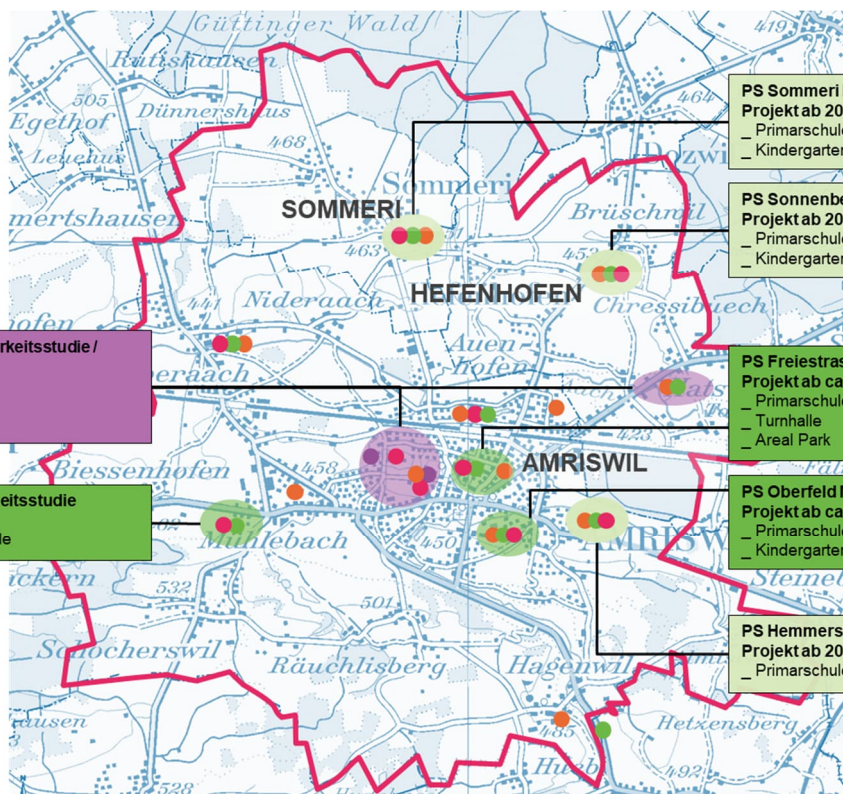
PS Oberfeld Machbarkeitsstudie
Projekt ab ca. 2027

- Primarschule
- Kindergarten

PS Hemmerswil Projekt Ersatzneubau
Projekt ab 2024

- Primarschule

- Kindergärten
- Primarschulen
- Sekundarschulen
- Turnhallen
- Tagesstrukturen



Gesamterweiterungskonzept VSG Amriswil-Hefenhofen-Sommeri

Priorisierung der baulichen Massnahmen

Quelle: VSG / Basler & Hofmann

3.1 Erweiterungskonzept Amriswil / Zentrum und Mühlebach

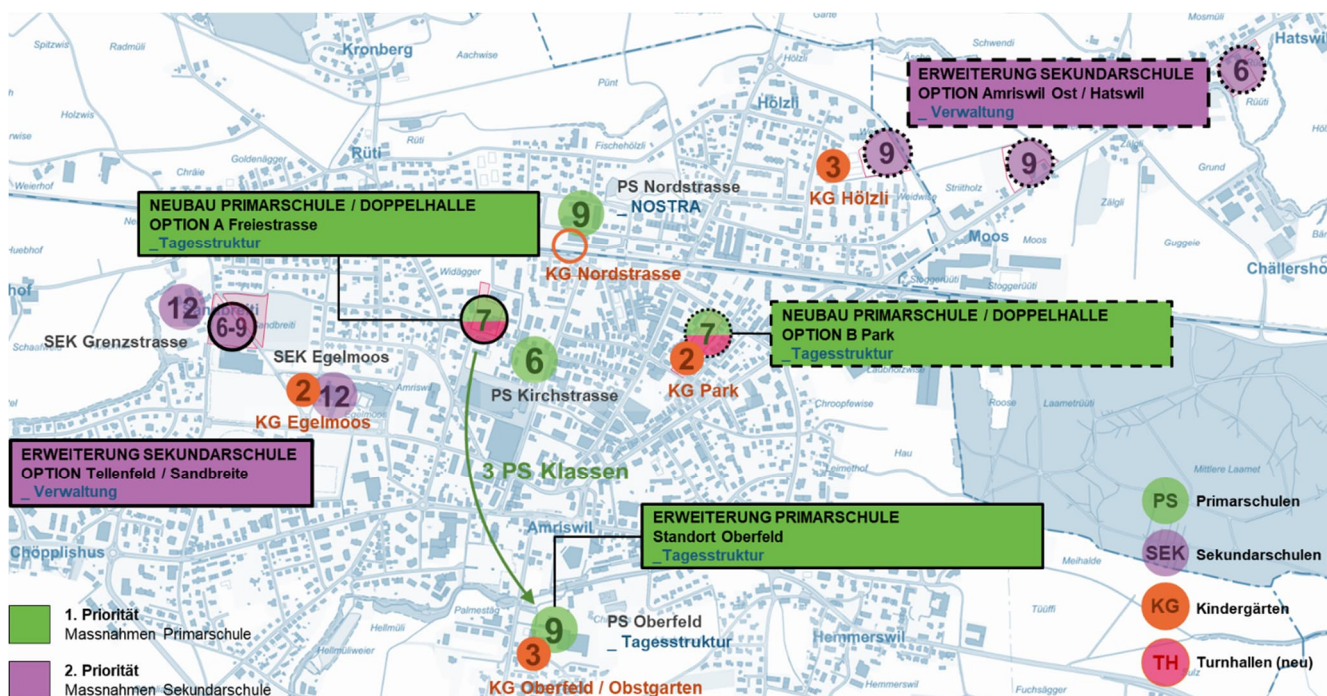
Die nachfolgend dargestellten Erweiterungskonzepte sehen neben reinen Neubauten auch Umbau- und Anpassungsmassnahmen an bestehenden Schulobjekten vor. Die untersuchten Grundstücke befinden sich alle in der Zone für öffentliche Bauten.

Massnahmen Primarschule
(1. Priorität)

Kern des Erweiterungskonzepts ist ein zentraler Neubau im Bereich Kirchstrasse für 7 Primarklassen und eine Doppelturnhalle. Als Standortoptionen dieses Erweiterungsbaus wurden die Areale Freiestrasse und Park untersucht. Die Grösse der Primarschulen richtet sich nach dem Prinzip, wonach 2 Kindergartenklassen jeweils 6 Primarschulklassen ergeben bzw. 3 Kindergartenklassen 9 Primarklassen. Bei jeder baulichen Massnahme sind Räume für die Tagesstruktur vorgesehen. In der vorgeschlagenen Variante wird der Kindergarten Nordstrasse längerfristig aufgehoben, da er sich in einem Mietobjekt befindet. Aufgrund der Zielgrösse von 9 Klassen der Primarschule Oberfeld wird an diesem Standort eine dritte Kindergartenklasse vorgeschlagen.

Massnahmen Sekundarschule
(2. Priorität)

Für die bauliche Erweiterung der Sekundarschule wird das Areal Tellenfeld / Sandbreite favorisiert. Als Alternative wurden Varianten mit Erweiterungsbauten auf den Arealen Hölzli und Striitholz untersucht. Diese Parzellen befinden sich jedoch nicht in der Zone für öffentliche Bauten. Aufgrund von Fristen für Umzonungen und Bewilligungsrisiken sind Schulbauten ausserhalb der Zone für öffentliche Bauten für eine schnelle Realisierung nicht empfehlenswert. Das Areal der gegenwärtig ungenutzten Schule Hatswil bietet schnellere Realisierungsaussichten für einen Erweiterungsneubau, aufgrund der Platzverhältnisse allerdings nur für 6 Sekundarklassen.



Erweiterungskonzept Amriswil
Teilprojekte

Quelle: VSG / Basler & Hofmann

Primarschule Nordstrasse

Mit gegenwärtig 11 Primarklassen hat die Primarschule Nordstrasse ihre Kapazitätsgrenze erreicht. Ein weiteres Wachstum innerhalb des Baubestandes ist nicht möglich. Das Erweiterungskonzept sieht vor, die Klassenzahl auf 9 zu reduzieren, um damit die Anforderungen des Richtraumprogramms, z.B. Gruppenräume, zu erfüllen. Neben wenigen Anpassarbeiten in den beiden Schulhäusern sind keine grösseren baulichen Massnahmen vorgesehen. Für die Tagesstruktur NOSTRA kann der Kopfbau auf rund 450 m² Hauptnutzfläche ausgebaut werden.

Der Schwerpunkt der Erweiterungsmassnahmen für Primarschulen liegt demnach bei den Standorten der Priorität 1. Dies gilt auch für den Ausbau der Turnhallenkapazität durch den Ersatz der Turnhalle Freiestrasse mit einer Doppelhalle. Diese Massnahme entlastet auch den Standort Nordstrasse mit nur einer Halle.

3.1.1 Primarschule Freiestrasse

Erweiterung Primarschule Kirchstrasse

Die Primarschule Kirchstrasse hat, wie der Standort Nordstrasse, seine Kapazitätsgrenze erreicht. Das Erweiterungskonzept sieht für das bestehende Schulhaus Räume für 6 Primarklassen und 1 Einführungsklasse für Fremdsprachige EfF vor. Ein Ausbau des Dachgeschosses birgt feuerpolizeiliche und denkmalpflegerische Risiken, so dass das Dachgeschoss als Erweiterungspotential nicht berücksichtigt wurde.

Für die zusätzlichen 7 Primarklassen und die Tagesstruktur wird ein Erweiterungsneubau in Kombination mit einer Doppelturnhalle vorgeschlagen. Für diesen Neubau wurden drei Optionen an zwei verschiedenen Standorten untersucht.

Option A: Primarschule Freiestrasse mit Doppelturnhalle

Der Erweiterungsneubau ersetzt die bestehenden Turnhalle Freiestrasse, die zu diesem Zweck vollständig rückgebaut wird. Die neue Doppelhalle wird unterirdisch erstellt. Der Ersatzneubau beansprucht mit seinem erforderlichen Aussenraum das gesamte Grundstück inkl. der bestehenden Sportwiese. Als Ersatz kann das unbebaute Areal nördlich des Kindergartens Park geprüft werden.



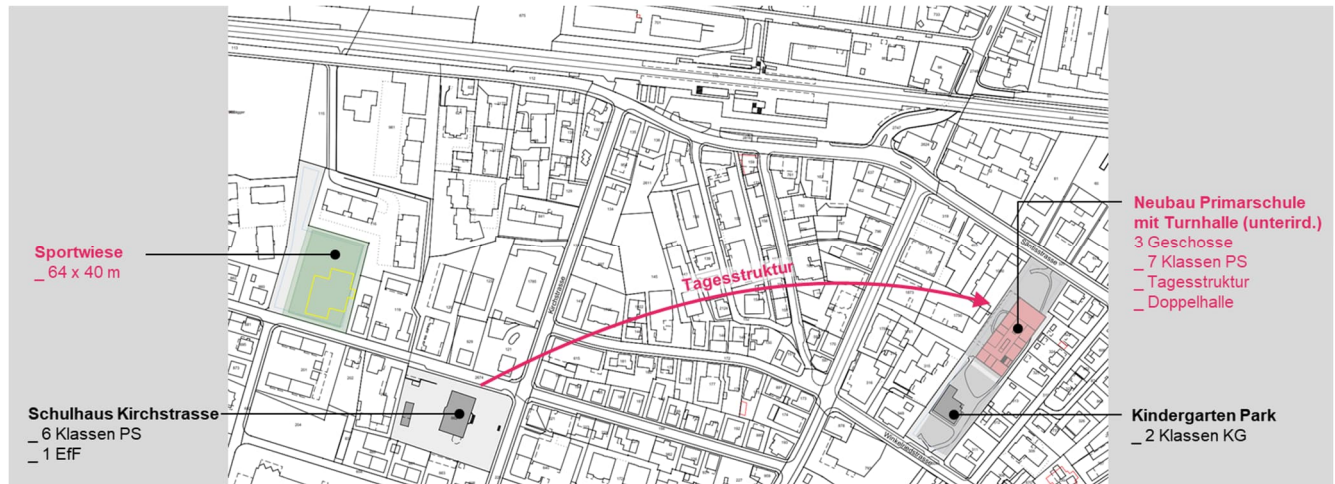
Primarschule Freiestrasse / Park

Option A: Primarschule Freiestrasse mit Doppelhalle (unterirdisch)

Quelle: Basler & Hofmann

Option B: Primarschule Park mit Doppelturnhalle

Als Standort für das neue Schulhaus wurde auch das Areal nördlich des Kindergartens Park untersucht. Das Volumen und die unterirdische Turnhalle entsprechen der Option A. Das Grundstück ist eher lang und schmal, so dass seine Eignungen für einen Erweiterungsneubau dieser Grössenordnung erst noch geprüft werden muss.



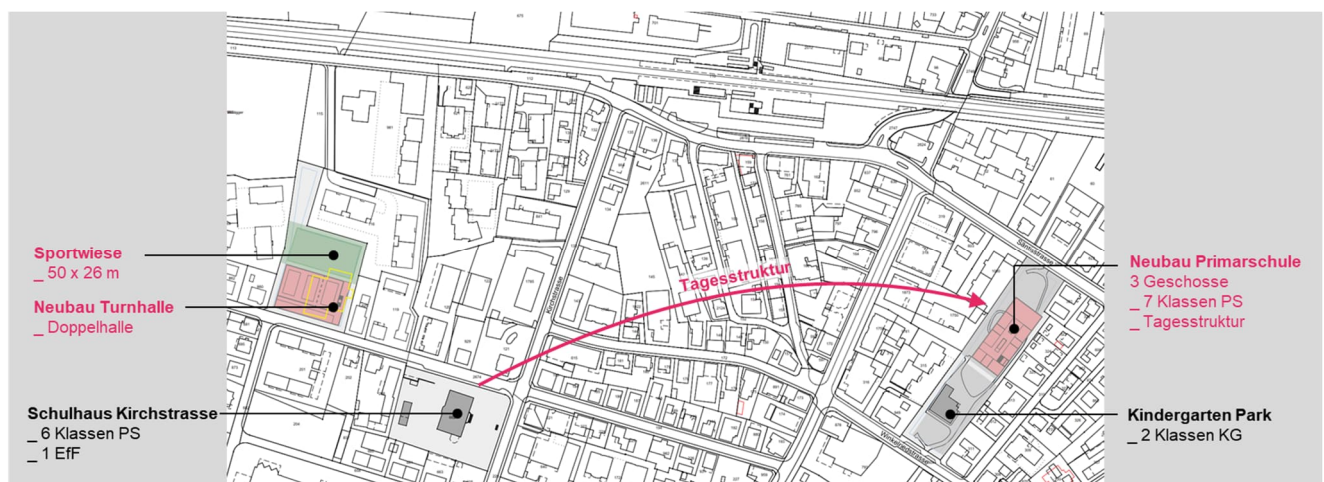
Primarschule Kirchstrasse / Freiestrasse

Option B: Primarschule Park mit Doppelhalle (unterirdisch)

Quelle: Basler & Hofmann

Option C: Primarschule Park mit Doppelturnhalle Freiestrasse

Die Primarschule wird separat im Areal Park, die Doppelhalle anstelle der alten Turnhalle Freiestrasse erstellt. Auf diese Weise kann die Halle auch oberirdisch erstellt werden und liegt direkt bei der Sportwiese.



Primarschule Kirchstrasse / Freiestrasse

Option C: Primarschule Park mit Doppelturnhalle Freiestrasse (oberirdisch)

Quelle: Basler & Hofmann

3.1.2 Primarschule Oberfeld

Schulhaus Oberfeld

Das Primarschulhaus Oberfeld bietet gegenwärtig Platz für 6 Primarklassen, 1 Einschulungsklasse, 1 Kindergarten (Obstgarten) sowie den Mittagstisch, der gegenwärtig in einem Gruppenraum untergebracht ist. Durch den Anbau gemäss Machbarkeitsstudie der Laib Bauplanung AG (2019) und eine ergänzende Aufstockung wird die Kapazität

auf 9 Primarklassen erhöht. Der Kindergarten und die Einführungsklasse bleiben bestehen. Für die Tagesstruktur stehen im Anbau rund 280 m² zur Verfügung

Provisorium Oberfeld

Für das Areal Oberfeld ist ein Schulraumprovisorium vorgesehen, welches zunächst die zusätzlichen Klassen aufgrund der Bevölkerungsentwicklung aufnehmen soll. In der Umbauphase des Schulhauses Oberfeld kann das Provisorium als temporärer Schulraum auf dem Areal genutzt werden.



Primarschule Oberfeld

Bauliche Massnahmen

Quelle: Basler & Hofmann

3.1.3 Primarschule Mühlebach

Die Primarschule Mühlebach weist schon heute mit 7 Klassen ein kleineres Raumdefizit auf und wächst mittelfristig auf 9 Klassen. In einer Machbarkeitsstudie wird ein Erweiterungsneubau geprüft, dessen Raumprogramm auch einen Mehrzwecksaal und die Tagesstruktur enthält. Ausserdem sollen die Erneuerung der Turnhalle und weitere Standorte untersucht werden.



Primarschule Mühlebach

Bauliche Massnahmen

Quelle: Basler & Hofmann

3.1.4 Sekundarschule Grenzstrasse / Egelmoos

Das Erweiterungskonzept für die Sekundarschule sieht Neubauten im Bereich der Grundstücke Tellenfeld und Sandbreiti vor. Gegenüber dezentralen Lösungen für die Erweiterungen wie Hatswil, entsteht hier ein zentraler Sekundarschulstandort mit 33 Klassen, verteilt auf drei Grundstücke. Durch die Nähe zu den Sportanlagen Tellenfeld erübrigt sich zudem der Bau von dezentralen Sporteinrichtungen.

Schulhaus Egelmoos

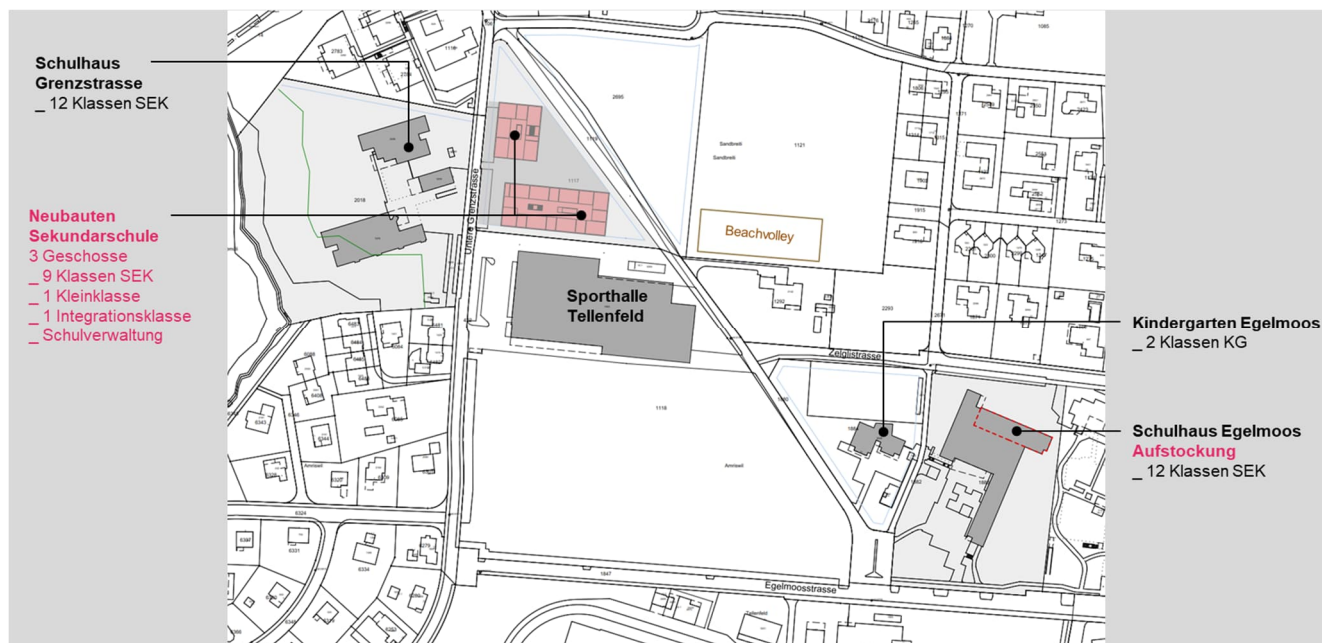
Das Schulhaus Egelmoos weist heute bei 12 Sekundarklassen und 1 Kleinklasse ein deutliches Raumdefizit aus. Das Erweiterungskonzept sieht weiterhin hin 12 Klassen vor. Durch eine Aufstockung des nördlichen Trakts können die Anforderungen des Richraumprogramms umgesetzt werden.

Schulhaus Grenzstrasse

Die Massnahmen im Schulhaus Grenzstrasse zur Umsetzung des Richraumprogramms für 12 Klassen beschränken sich auf Raumrochaden innerhalb der bestehenden Bausubstanz. Die Umnutzung der Hauswartwohnung zu einem Förderzentrum / Lernraum ist zu prüfen.

Erweiterungsneubau
Sekundarschule

Der Erweiterungsneubau bietet Raum für 9 Sekundarklassen, 1 Kleinklasse und 1 Integrationsklasse. In der gegenwärtigen Form ist auch die Schulverwaltung mit rund 670 m² Nutzfläche in diesem Neubau untergebracht.



Sekundarschule Grenzstrasse / Egelmoos

Bauliche Massnahmen

Quelle: Basler & Hofmann

3.2 Schätzung Finanzbedarf

Aufbau

Für die verschiedenen Strategien hat Basler & Hofmann eine Schätzung des Finanzbedarfs vorgenommen. Jeder Schulstandort wird separat betrachtet. Es wird mit einer Kostengenauigkeit von $\pm 30\%$ gerechnet. Mehrwertsteuer, Planungshonorare und Kosten für ein allfälliges Planerwahlverfahren (z.B. Projektwettbewerb) sind enthalten. Im Anhang 4 findet sich die Zusammenstellung der einzelnen Kostenpositionen.

_ Inkl. Honorare und MWST 8.1% _ Genauigkeit +/- 30% _ Reserven 10% BKP 1 – 4	Prio. 1 PS Mühlebach Neubauten: _ PS: 9 Klassen / Hort 8'110'000	Prio. 1 PS Amriswil Zentrum Option A: PS Freiestrasse Option B: PS Park Neubauten (Opt. A / B): _ PS: 7 Klassen / Hort / Doppelhalle unterirdisch Erweiterungen: _ PS: Oberfeld 9 Klassen (Anbau / Aufsto.) 40'480'000	Prio. 2 Sekundarschule Neubauten: _ SEK: Tellenfeld od. Sandbreite 9 Klassen / Verwaltung Erweiterungen: _ SEK Egelmoos (Aufstockung) 34'240'000
Instandsetzung	0	0	0
Nutzungsanpassungen	0	0	0
Neubauten	7'590'000	27'570'000	26'120'000
Neubau PS Mühlebach	7'590'000	0	0
Neubau Primarschule / Doppel-TH	0	PS 7 Kla. / TS / 2-TH 27'320'000	0
Neubau Doppel-TH	0	0	0
Rückbau TH Freiestrasse	0	Annahme 250'000	0
Neubau Sekundarschule	0	0	SEK 9 Kl. / Verwaltung 26'120'000
Aufstockungen / Anbauten	0	7'800'000	3'610'000
Massnahmen SH Oberfeld	0	Anbau / Aufstockung 7'800'000	0
Massnahmen SH Egelmoos	0	0	Aufstockung 3'610'000
Umgebung Aussenraum	270'000	inkl. Sportwiese 1'510'000	910'000
Planerbeschaffung	250'000	600'000	600'000
z.B. Projektwettbewerb	250'000	PS Zentrum / PS Oberfel 600'000	SEK Neubau / Egelmoos 600'000
Provisorien	0	3'000'000	3'000'000
PS Oberfeld (ca. 10 Jahre)		2'000'000	
PS Mühlefeld (ca. 4 Jahre)		1'000'000	
Sekundarschule (ca. 12 Jahre)			3'000'000

Gesamterweiterungskonzept

Schätzung Finanzbedarf

Quelle: Basler & Hofmann

Abgrenzung Sanierungs-
massnahmen

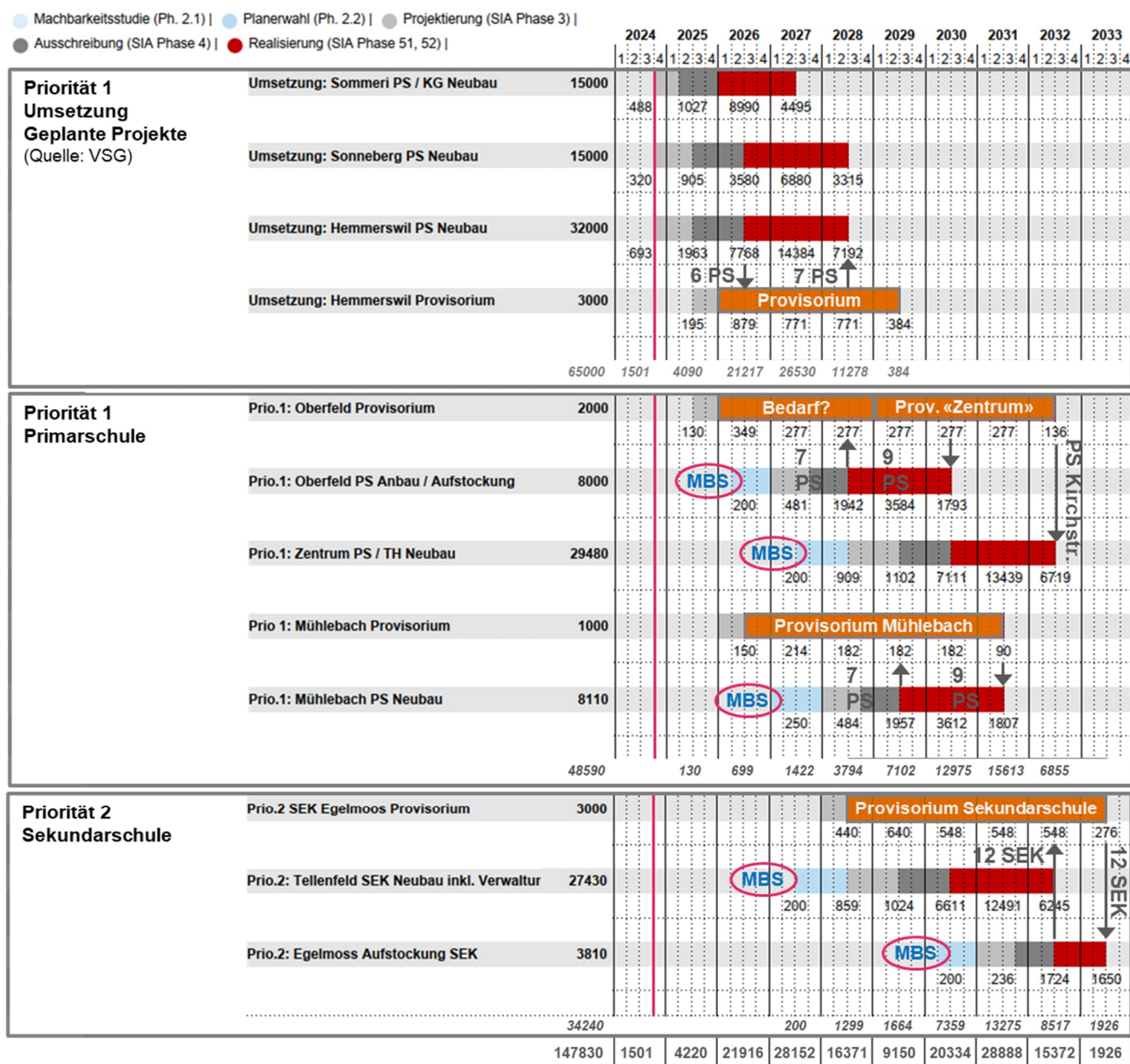
Bei der Schätzung des Finanzbedarfs wurden Sanierungsmassnahmen nicht berücksichtigt. Ein Teil der in der Analysephase untersuchten Schulbauten weist Sanierungsbedarf auf. Die Eingriffstiefe der Sanierungsmassnahmen und die entsprechenden Kosten pro Objekt können dabei stark variieren («Pinselsanierung» bis Gesamtsanierung). Der Zeitpunkt der Sanierung wird teilweise auch in Abhängigkeit mit der laufenden Schulraumplanung festzulegen sein. Die Kosten sind zum gegebenen Zeitpunkt projektabhängig zu ermitteln. Es ist davon auszugehen, dass hier ein wesentlicher Anteil an Kosten hinzukommt.

Kennwerte	Für die Kostengrobschätzung der Erweiterungsneubauten von Schulanlagen arbeitet Basler & Hofmann mit der Methode Keevalue. Die Kostenermittlung basiert auf Kennwerten von Referenzbauten aus dem Bildungsbereich.
Umgebung Aussenraum	Die Kostenschätzung für die Aussenraumgestaltung umfasst das gesamte Grundstück der zu erstellenden Bauten. Für alle Strategien wurde der gleiche Kostenkennwert eingesetzt.
Nicht berechnete Positionen	Für Altlasten- und Gebäudeschadstoffsanierungen, Brandschutzmassnahmen, Tragwerksertüchtigungen sowie Kosten für Spezialfundationen, welche sich aus weiteren Abklärungen anhand von geologischen Gutachten ergeben könnten, werden keine Kosten ausgewiesen. Auch Erträge, die aus einem möglichen Erlös durch Grundstücksveräusserungen entstehen könnten, sind nicht eingerechnet. Es wird darauf hingewiesen, dass, bedingt durch diese Ausschlüsse, keine abschliessenden Rückschlüsse auf ein Gesamtinvestitionsvolumen gezogen werden können.

3.3 Staffelung der Teilprojekte, Roadmap

Die Teilprojekte für die einzelnen Schulanlagen wurden nach betrieblichen und finanziellen Kriterien in Form einer Roadmap gestaffelt und verstehen sich als erste Annäherung an die Massnahmenplanung. Die vorgeschlagenen Termine und Fristen entsprechen dem gegenwärtigen Entwicklungs- und Kenntnisstand. Es ist davon auszugehen, dass in weiteren Projektierungsschritten vertiefere Umsetzungslösungen aufgezeigt werden.

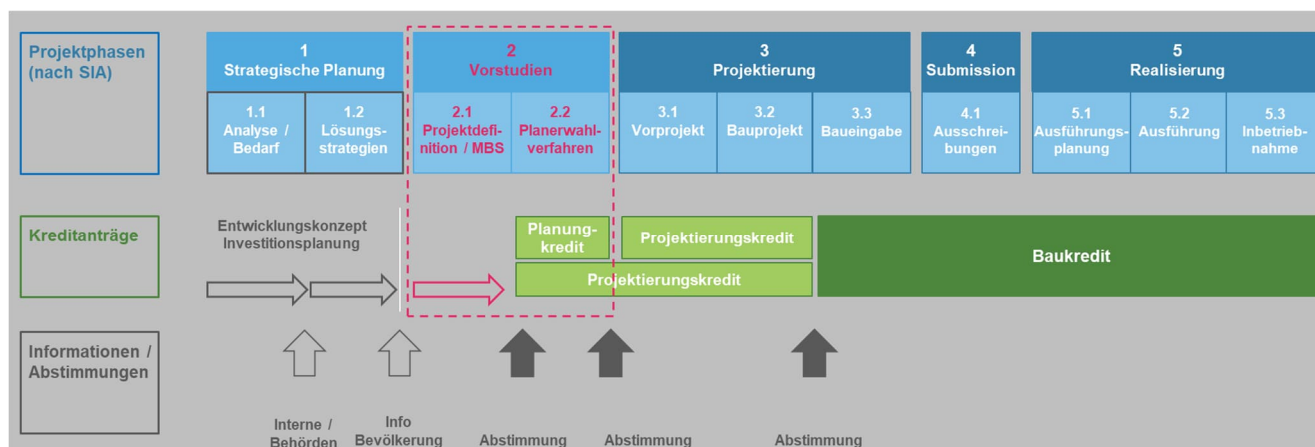
Bei einzelnen Projekten sind die aus heutiger Sicht erforderlichen Machbarkeitsstudien aufgeführt. Diese Annahmen müssen im Laufe der fortschreitenden Planung verifiziert werden. Für die Kosten sind ebenfalls noch Abklärungen zu nicht berechneten Positionen gemäss Kapitel 3.2 «Schätzung Finanzbedarf» zu treffen.



4. Nächste Schritte

Phasenmodell nach SIA

Mit dem Gesamterweiterungskonzept ist die Phase 1.2 "Lösungsstrategien" abgeschlossen. Nach dem SIA-Modell folgt die Phase 2 "Vorstudien" mit den Teilphasen 2.1 "Projektdefinition / Machbarkeitsstudie" und der Phase 2.2 "Planerwahlverfahren". Je nach Projektierungs- und Bauvorhaben empfehlen sich dabei verschiedene Vorgehensweisen.



Schulraumentwicklung VSG Amriswil-Hefenhofen-Sommeri, Phasenmodell

Quelle: Basler & Hofmann

4.1 Machbarkeitsstudien und weitere Abklärungen (Phase 2.1)

Das vorliegende Gesamterweiterungskonzept bildet die Ausgangslage für die weiteren Planungsschritte. Für die verschiedenen Standorte können Machbarkeitsstudien zur vertieften Bearbeitung ausgelöst werden. Das Gesamterweiterungskonzept erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Die aus den Machbarkeitsstudien hervorgegangenen Erkenntnisse können zu Abweichungen von den vorgeschlagenen Erweiterungsmassnahmen führen.

Jede Machbarkeitsstudie besitzt spezifische Schwerpunkte und ein dem Standort anzu-passendes Raumprogramm, welches auf dem Richtraumprogramm (Stand 07.08.23) basiert. Durch die daraus gewonnenen Erkenntnisse und die genauere Projektdefinition kann die bisherige Schätzung des Finanzbedarfs präzisiert werden. Ausserdem gibt die Machbarkeitsstudie Auskunft über das geeignete Planer-Auswahlverfahren und die zu erwartenden Projektierungs- und Realisierungsfristen.

Standort Oberfeld

- Der Standort soll gemäss Gesamterweiterungskonzept für 9 Primarklassen mit Tagesstruktur und längerfristig für 3 Kindergartenklassen ausgebaut werden.
- Die Machbarkeitsstudie «Zukunftsvision» der Laib Bauplanung AG vom 20.08.19 kann die Grundlage für eine erweiterte Machbarkeitsstudie sein, die auch das Aufstockungspotential des Schulhauses mitberücksichtigt.
- Bei den Untersuchungen soll das gesamte Schulareal betrachtet werden. Neben dem erforderlichen Aussenraum für die wachsende Klassenzahl muss auch die Lage des Schulraumprovisoriums berücksichtigt werden.

Standort Zentrum

- Gemäss Erweiterungskonzept soll im Zentrum der Gemeinde Amriswil ein neuer Primarschulstandort für 7 Primarklassen mit Tagesstruktur und einer Doppelhalle entstehen.
 - In der Machbarkeitsstudie ist die Eignung der beiden möglichen Areale Freiestrasse und Park zu untersuchen und gegeneinander abzuwägen.
 - Die neue Doppelhalle entlastet auch den Sporthallenbedarf der Primarschule Nordstrasse. Dementsprechend soll die Wegbeziehung zum Schulareal Nordstrasse genauer betrachtet werden.
- Standort Mühlebach
- Das Gesamterweiterungskonzept sieht für den Standort zwei zusätzliche Primarklassen vor. Die Notwendigkeit einer vierten Kindergartenklasse kann ebenfalls in die Untersuchungen einfließen.
 - Auch hier ist der schulische Aussenraum bezüglich Fläche und Ort für ein Provisorium zu untersuchen.
- Standort Tellenfeld / Sekundarschule
- Neben den baulichen Anforderungen für weitere 9 Sekundarklassen sind Abklärungen über die Verfügbarkeit der Grundstücke erforderlich. Die Areale in diesem Gesamterweiterungskonzept befinden sich im Eigentum der Gemeinde Amriswil und werden heute teilweise für sportliche Aktivitäten genutzt z.B. als Felder für Beachvolleyball.
 - Voraussichtlich wird die Masterplanung Tellenfeld in einem Zeitraum zwischen 2025 und 2026 wieder aufgenommen. Die Anforderungen der Schulraumplanung können in die Planung miteinfließen.
 - Das Gesamterweiterungskonzept schlägt für das Schulhaus Egelmoos eine Aufstockung vor, die in einer Machbarkeitsstudie genauer zu untersuchen ist.
- Standort Hatswil
- Eine Untersuchung soll aufzeigen, ob sich der Standort als Provisorium für 3 Primarklassen eignet.

4.2 Projektierung und Umsetzung

Für die Standorte Hemmerswil, Sommeri und Sonnenberg existieren Projekte, die sich in unterschiedlichen Phasen der Umsetzung befinden. Folgende Termine sind für die Kreditvorlagen vorgesehen.

Hemmerswil Ersatzneubau inkl. Provisorium und Sommeri Erweiterungsneubau:

- Baukredite (Urnenabstimmung): 18.05.2025

Sonnenberg:

- Projektierungskredit (Urnenabstimmung): 09.02.2025
- Baukredit (Urnenabstimmung): 2026

4.3 Information und Kommunikation

- Das Ziel ist die frühzeitige Information der Entscheidungsträger und des Stimmvolks vor der konkreten Projektierung bezüglich Wachstums der einzelnen Schulanlagen und der beabsichtigten baulichen Massnahmen. Ausserdem können die weiteren Planungsschritte aufgezeigt werden.

- _ An öffentlichen Veranstaltungen können noch keine Angaben zu den Kosten gemacht werden, da deren Höhe von weiteren Präzisierungen abhängt.
- _ Zur Unterstützung bei Informationsanlässen mit der Bevölkerung soll eine Kommunikationsagentur beigezogen werden.
- _ Die Schüler:innen- und Klassenprognose aus dem Jahr 2023 wird periodisch aktualisiert, um realistische Planungsgrundlagen zu gewährleisten.

4.4 Weitere Unterstützung durch Basler & Hofmann

Für den weiteren Planungsprozess kann Unterstützung durch Basler & Hofmann für folgende Tätigkeiten angeboten werden:

- _ Teilnahme und Unterstützung bei Infoveranstaltungen und Öffentlichkeitsarbeit
- _ Durchführung der Machbarkeitsstudien oder Begleitung eines Architekturbüros in der Machbarkeitsstudie
- _ Erfassung der Technical Due Diligence (TDD) durch vertiefte Analysen der Bausubstanz
- _ Zusammenstellung der Grundlagen und Textbausteine für Kreditabstimmungen
- _ Unterstützung bei der Auswahl des geeigneten Planer-Auswahlverfahrens (Wettbewerb, Studienauftrag, Planerwahlverfahren)
- _ Vorbereitung, Begleitung und Durchführung von Planer-Auswahlverfahren
- _ Begleitung des Bauvorhabens als Bauherrenunterstützung

5. Studium Erweiterungsvarianten

Strategiebildung

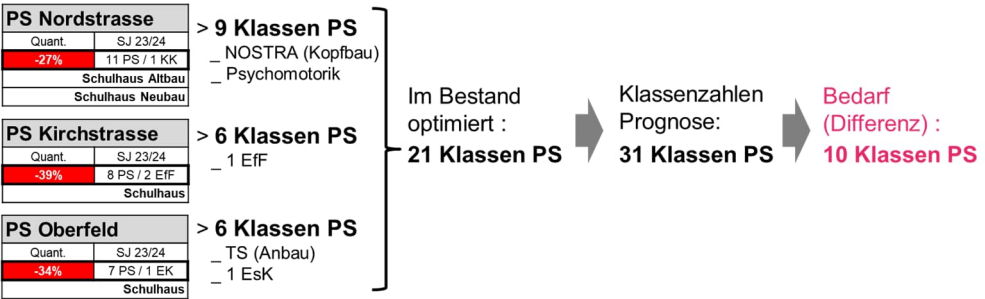
Für Areale im Bereich der Standorte Tellenfeld, Freiestrasse und Hatswil sowie für die Schulanlage Mühlebach wurden verschiedene Grundstücksvarianten und Erweiterungsmöglichkeiten geprüft. In diesem Kapitel werden die dafür ausgearbeiteten Varianten beschrieben. Im Anhang 5 sind Rahmenbedingungen zu den einzelnen Grundstücken, z.B. baurechtliche Anforderungen, dargestellt. Ausführlichere Darstellungen der einzelnen baulichen Massnahmen pro Variante finden sich im Anhang 6.

Klassenstrukturen
PS «Zentrum»

5.1 Grundlagen Variantenbildung

Die Primarschulanlagen Nordstrasse, Kirchstrasse und Oberfeld im Zentrum Amriswils weisen bei den gegenwärtigen Klassenzahlen deutliche Raumdefizite auf. Der grösste Flächenmangel tritt jeweils bei den Gruppen- und den Spezialräumen auf. Zudem steigen die Klassenzahlen in den entsprechenden Einzugsgebieten um 5 auf insgesamt 31 Klassen bis zum Schuljahr 2038/39.

In einem ersten Schritt werden die Klassenstrukturen in den bestehenden Schulanlagen so weit angepasst, dass das Richtraumprogramm für Primarschulen (Stand 07.09.2023) innerhalb der Bestandsbauten eingehalten wird. Mit dieser Massnahme lassen sich gesamthaft 21 Klassen in den 3 Schulanlagen unterbringen. Die Differenz zu den 31 Klassen gemäss Prognose beträgt somit 10 Klassen, für die künftig Schulraum bereitgestellt werden muss. Die untenstehende Grafik veranschaulicht die Verteilung der Klassen auf die Schulanlagen als Planungsgrundlage.



Primarschule «Zentrum» (PS Nordstrasse / PS Kirchstrasse / PS Oberfeld)
Entwicklung Klassenstruktur

Quelle: Basler & Hofmann

Primarschulen

Für das denkmalgeschützte Schulhaus Kirchstrasse werden 6 Klassen, für die bestehende Schulanlage Nordstrasse 9 Klassen als geeignete Grösse betrachtet. Schulanlagen mit 12 Klassen sollen möglichst vermieden werden. Für das Schulhaus Oberfeld ist in jeder Variante eine bauliche Erweiterung vorgesehen, womit bei 6 bzw. 9 Klassen die räumlichen Defizite gemäss Richtraumprogramm behoben werden können.

Sekundarschulen

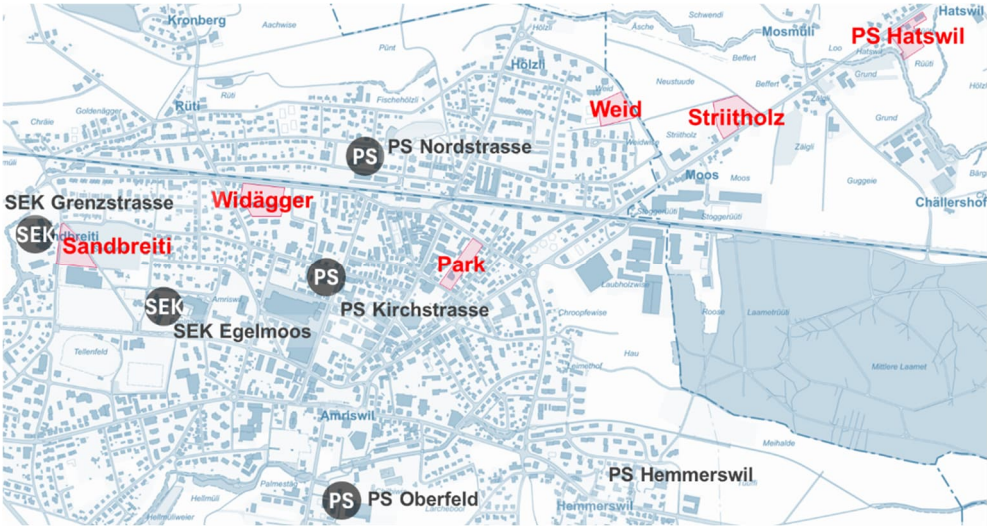
Die beiden Sekundarschulanlagen Grenzstrasse und Egelmooos werden aufgrund der räumlichen Nähe und von Überschneidungen bei der Klassenzuteilung als eine organisatorische Einheit behandelt.

- Kindergärten

Für jede Variante wurde auch die Zuteilung der Kindergärten zu den einzelnen Primarschulanagen untersucht (Schemata in Anhang 6). Die Zuteilung erfolgt nach dem Prinzip, dass 2 Kindergartenklassen zu 3 Primarschulklassen und 3 Kindergartenklassen zu 9 Primarschulklassen führen.
- Verwaltung

Längerfristig werden neue Räumlichkeiten für die Schulverwaltung erforderlich, da das Mietverhältnis am gegenwärtigen Standort an der Romanshonerstrasse im Jahr 2030 ausläuft. In den einzelnen Varianten wurde bei der Dimensionierung der Gebäudevolumen ein entsprechender Raumbedarf von rund 670 m² Nutzfläche eingerechnet. Dieser Wert muss in der weiteren Projektbearbeitung genauer definiert werden.
- Grundstücke

Die folgende Darstellung zeigt die in der Variantenbildung berücksichtigten Schulstandorte und Grundstücke mit Erweiterungspotenzial.



Variantenbildung

Untersuchte Grundstücke mit Erweiterungspotential

Quelle: Basler & Hofmann

Grundstück	Parz. Nr. / Gde.	Eigentum	Bauzone
Sandbreiti	1117 / 2695 Amriswil	Gemeinde Amriswil	Zone für öffentliche Bauten und Anlage
Widägger	965 Amriswil	Privat	Wohnzone 4
Park	314 Amriswil	Gemeinde Amriswil	Zone für öffentliche Bauten und Anlagen
Weid	1999 Amriswil	Privat	Wohnzone 4
Striitholz	124 Hefenhofen	Kanton Thurgau	Arbeitszone Gewerbe / Wohn- und Arbeitszone 3
Hatswil	181 Hefenhofen	Volksschulgemeinde	Zone für öffentliche Bauten und Anlagen

Variantenbildung

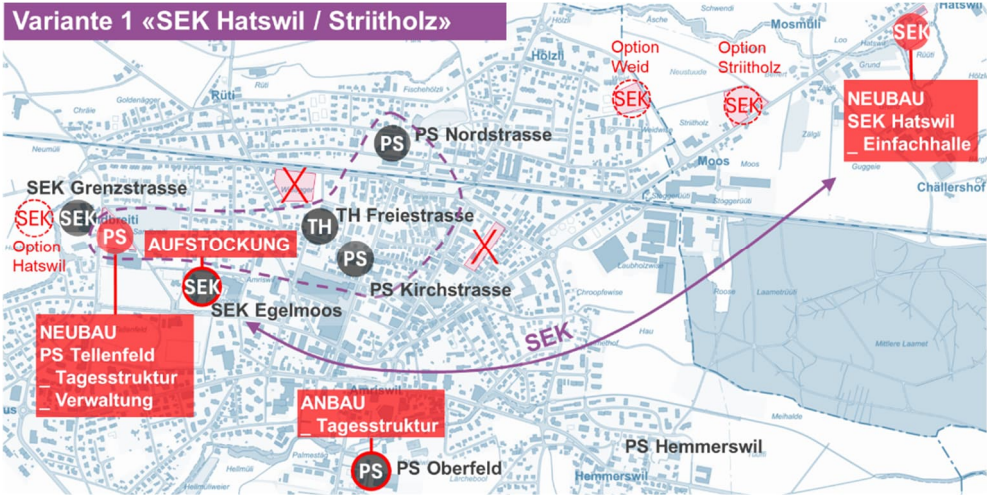
Untersuchte Grundstücke mit Erweiterungspotential

Quelle Geoportal Kt. Thurgau

Primar- und Sekundarschule

5.2 Erweiterungsvariante 1 «SEK Hatswil / Striitholz»

Die Variante sieht einen dezentralen Erweiterungsbau für die Sekundarschule vor. Als Standort hierfür wurde einerseits das Areal der Schule Hatswil untersucht und andererseits die Areale «Striitholz» und «Weid». Die Primarschule erhält einen Erweiterungsbau im Bereich Tellenfeld, zwischen den Sekundarschulen Grenzstrasse und Egelmoos.

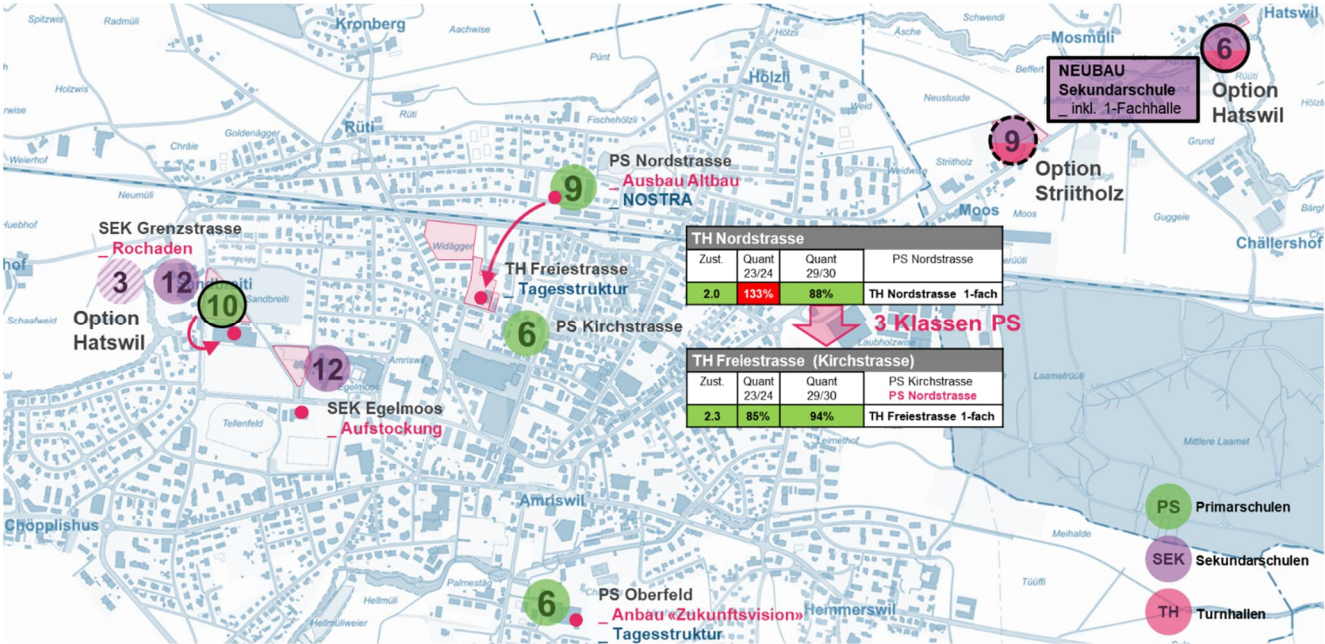


Erweiterungskonzept Variante 1
«Sekundarschule Hatswil / Striitholz»

Quelle: Basler & Hofmann

Schulanlagen und Turnhallen

Der Standort des Erweiterungsbaus der Primarschule erlaubt die Benutzung der nahegelegenen Sportanlagen Tellenfeld. Die Kapazität der Einfachhalle Freiestrasse (Sanierung) ist für die gemeinsame Nutzung durch die Primarschulen Nord- und Kirchstrasse ausreichend. Allerdings muss in dieser Variante für die dezentrale Erweiterung der Sekundarschule eine eigene Turnhalle erstellt werden.



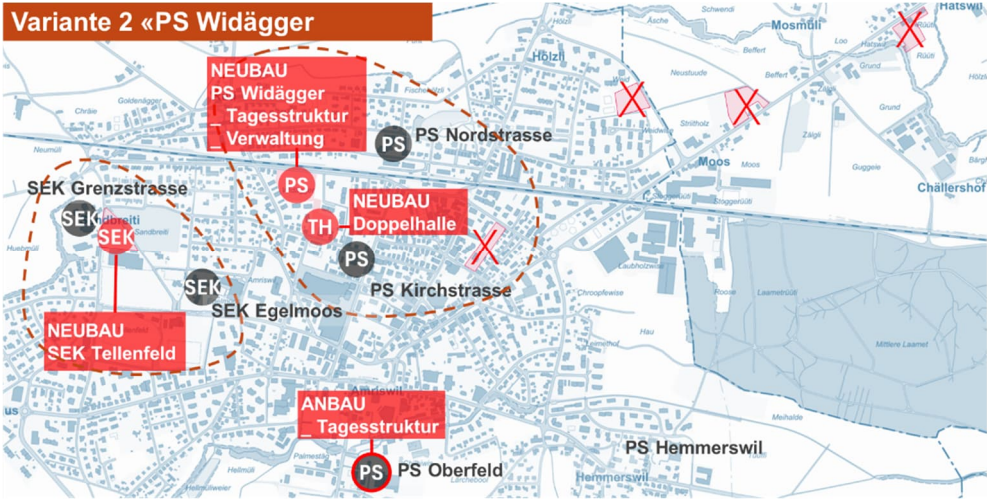
Erweiterungskonzept Variante 1 Schulanlagen und Turnhallen

Quelle: VSG / Basler & Hofmann

Primar- und Sekundarschule

5.3 Erweiterungsvariante 2 «Primarschule Widägger»

Die Erweiterung der Sekundarschule erfolgt auf dem Areal Sandbreiti, in direkter Nachbarschaft zu den bestehenden Sekundarschulstandorten. Dezentrale Standorte werden nicht weiterverfolgt. Für die Erweiterung der Primarschule ist ein Neubau auf dem Areal Widägger vorgesehen. Ergänzt wird die neue Schulanlage im Zentrum mit einem Ersatzneubau für die Turnhalle Freiestrasse in Form einer Doppelhalle.

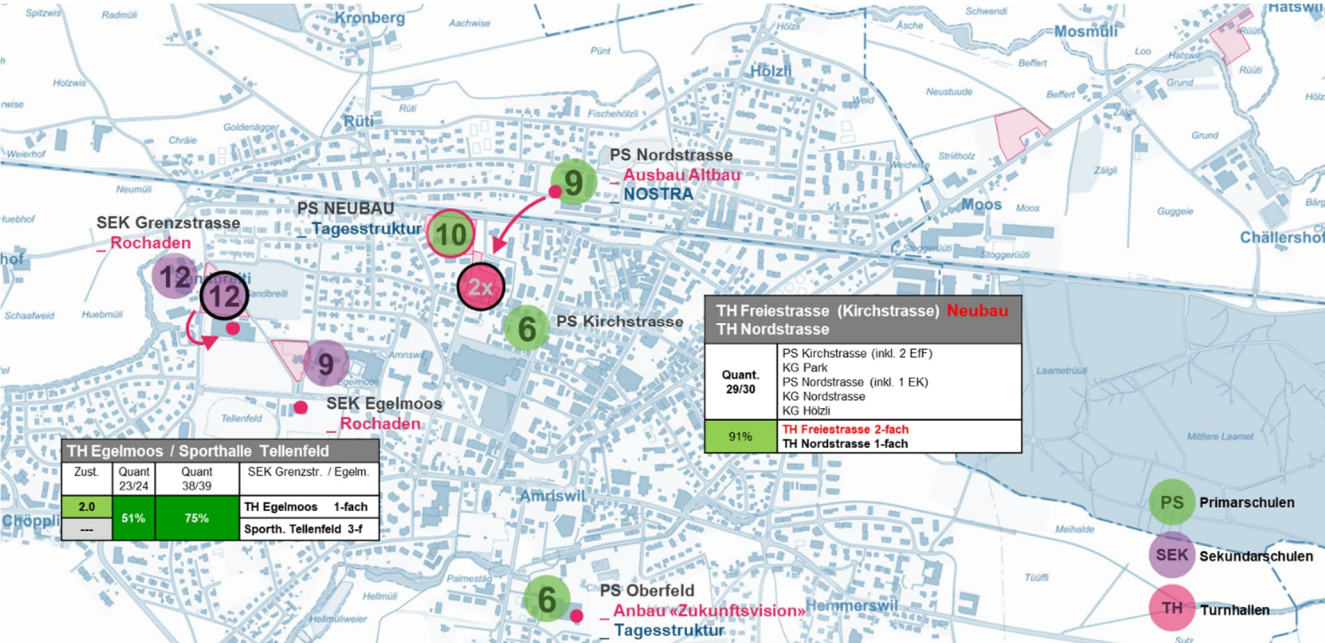


Erweiterungskonzept Variante 2
«Primarschule Widägger»»

Quelle: Basler & Hofmann

Schulanlagen und Turnhallen

Der Ersatzneubau einer Doppelhalle für bestehende Einzelhalle Freiestrasse ermöglicht, gemeinsam mit der Einzelhalle Nordstrasse, ausreichend Kapazität für die vorgesehenen 25 Primarklassen und die angegliederten Kindergärten.



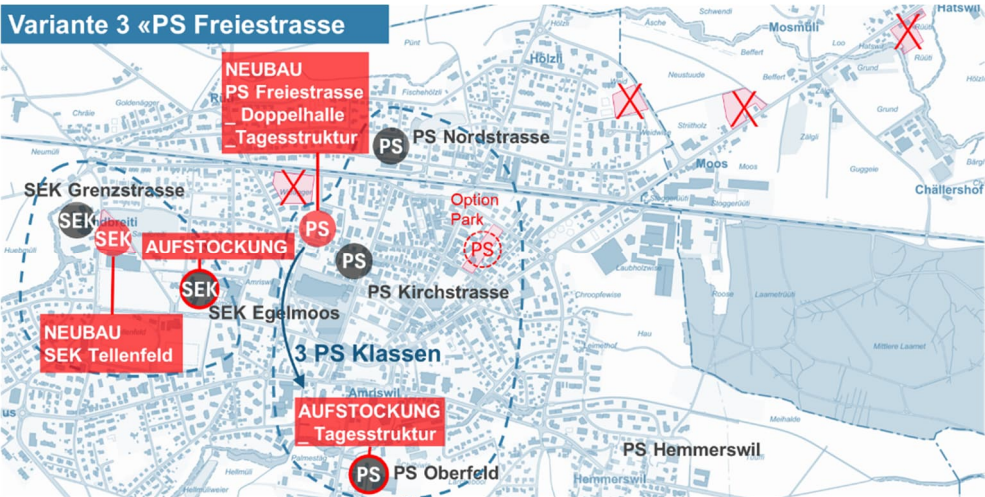
Erweiterungskoncept Variante 2 Schulanlagen und Turnhallen

Quelle: VSG / Basler & Hofmann

Primar- und Sekundarschule

5.4 Erweiterungsvariante 3 «Primarschule Freiestrasse»

Die Massnahmen für die Sekundarschule entsprechen der Variante 2. Die Erweiterung für die Primarschule ist als Ersatzneubau inkl. unterirdischer Doppelhalle anstelle der Einfachturnhalle Freiestrasse vorgesehen. In dieser Variante wird das Grundstück beim Kindergarten Park mit einbezogen. Einerseits kann das Areal als Sportwiese und andererseits als alternativer Standort für den Erweiterungsneubau genutzt werden.

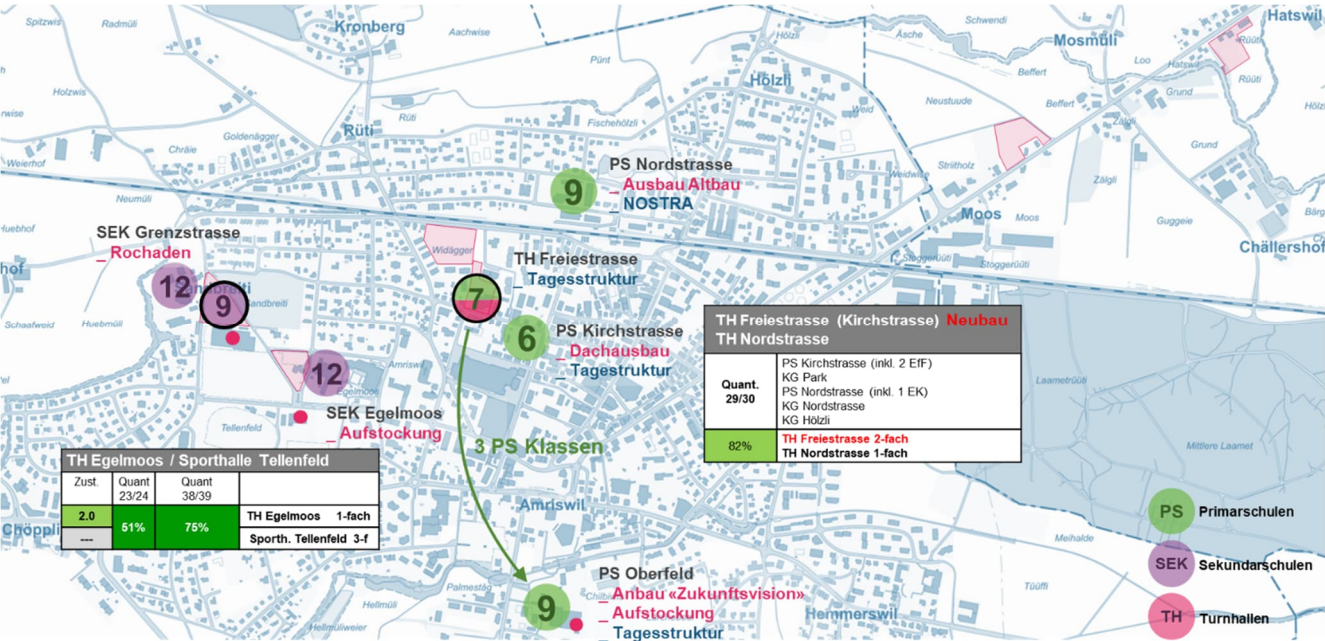


Erweiterungskonzept Variante 3
«Primarschule Freiestrasse»»

Quelle: Basler & Hofmann

Schulanlagen und Turnhallen

Auch in dieser Variante stellt eine neue Doppelhalle ausreichende Kapazität für die Schulanlagen Nord- und Kirchstrasse sicher. Aufgrund der knappen Platzverhältnisse auf den Arealen Freiestrasse bzw. Park bietet der Erweiterungsneubau Raum für 7 Primarklassen. Als Konsequenz wird der Standort Oberfeld auf 9 Primarklassen erweitert. Die bestehende Dreifachhalle bietet genug Kapazität für den Sportunterricht.



Erweiterungskonzept Variante 3 Schulanlagen und Turnhallen

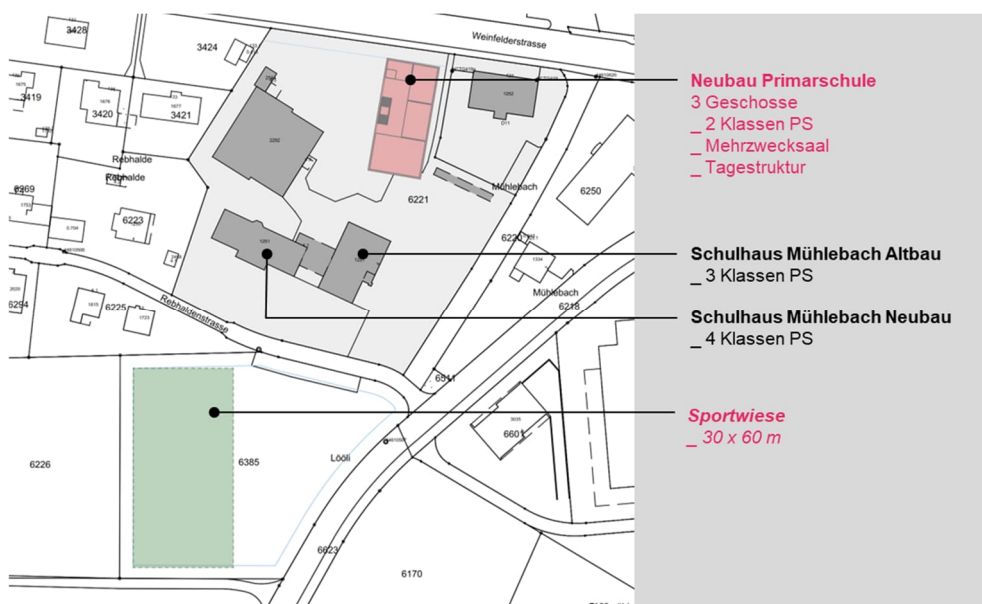
Quelle: VSG / Basler & Hofmann

5.5 Erweiterung Primarschule Mühlebach

Für das Variantenstudium wurde das südliche Nachbargrundstück «Lööli» (Parz. Nr. 6385) in die Überlegungen mit einbezogen.

Erweiterungsvariante 1 Mühlebach

Der erforderliche Erweiterungsneubau für 2 Primarklassen, einem Mehrzwecksaal und Raum für die Tagesstruktur wird auf dem Schulareal erstellt. Die Sportwiese liegt neu auf dem Nachbargrundstück und erhält an diesem Ort grosszügigere Abmessungen.

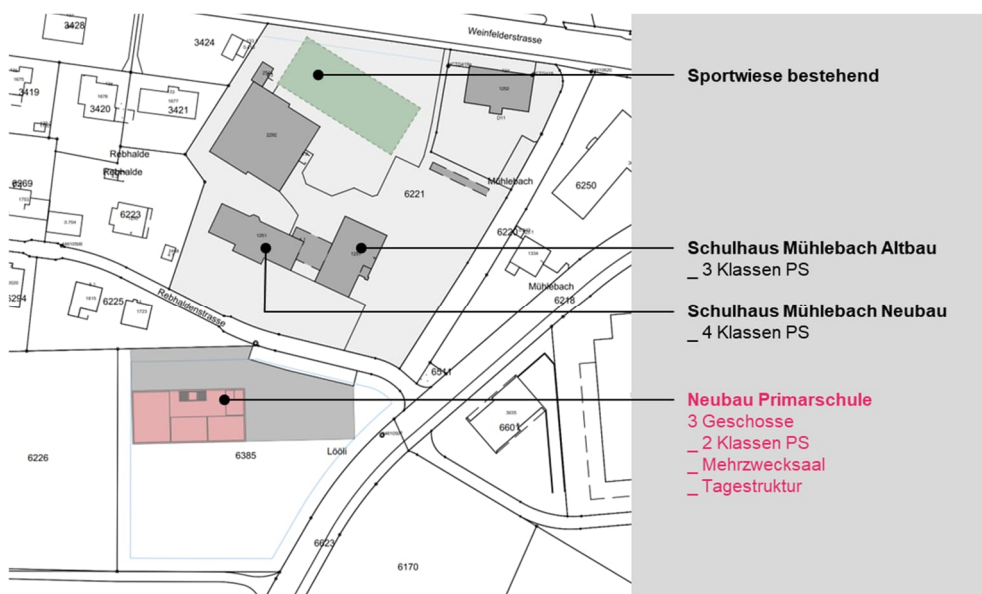


Erweiterungskonzept Mühlebach Variante 1

Quelle: Basler & Hofmann

Erweiterungsvariante 2 Mühlebach

Der Erweiterungsneubau entsteht auf dem Nachbargrundstück. Diese Lage bietet den Vorteil, den schulischen Aussenraum grosszügiger und in Kombination mit dem Neubau planen zu können. Andererseits bleibt die Sportwiese eher knapp bemessen.



Erweiterungskonzept Mühlebach Variante 2

Quelle: Basler & Hofmann

Anhang

Inhaltsverzeichnis

- 1 Raumprogramme Varianten
- 2 Entwicklung Tagesstrukturen / Auslastung Turnhallen
- 3 Gesamterweiterungskonzept
- 4 Schätzung Finanzbedarf
- 5 Grundlagen der Variantenbildung
- 6 Erweiterungsvarianten

Anhang 1

Raumprogramme Varianten



Richtraumprogramm (RRP) Primarstufe		Stand / 24.08.2023 / 1. Begleitgruppensitzung Rev. 07.09.2023		PS Mühlebach 2 Klassen PS							
Gemeinde / Kanton: > VSG Amriswil - Sommeri - Hefenhofen				Neubau inkl. TS							
Grundlagen: > * Richtlinien für den Bau von Schulanlagen in Schulgemeinden, Kanton Thurgau, 16.11.15 > ** Strategiepapier Schulraumplanung / Empf Grün: Anpassungen gem. Begleitgruppensitzung 24.08.2023 / 07.09.2023				<table><tr><td>2</td><td>Klassen</td></tr><tr><td>0</td><td>Kleinklassen</td></tr><tr><td>2</td><td>Total (SJ 23/24)</td></tr></table>		2	Klassen	0	Kleinklassen	2	Total (SJ 23/24)
2	Klassen										
0	Kleinklassen										
2	Total (SJ 23/24)										
Raumgruppen und Raumtypen		Menge pro Klasse		Bemerkungen							
		m2 / Raum	Anzahl Räume pro Klasse								
I Klassenzimmer											
*	Klassenzimmer	80	1 Raum pro Klasse	100 m2 in Kombination mit Gruppenraum							
II Gruppenräume											
*	Gruppenraum	20	1 Raum pro Klassenzimmer								
III Spezialräume Unterricht											
*	Werkraum textil	80	1 Raum pro 6 Klassen 2 Räume ab 7 Klassen								
*	Werkraum nicht textil	80	1 Raum pro 6 Klassen 2 Raum 7 Klassen								
**	Fachzimmer Sprachen (Engl. / Franz.)	80	1 Raum pro Schulanlage								
IV Spezialräume Material											
*	Materialraum Textiles Werken	20	1 Raum pro Werkraum								
*	Materialraum Werken	20	1 Raum pro Werkraum								
V Förderung											
**	Psychomotorik	80	2 Räume für gesamte VSG	Nicht zwingend auf Schulanlage							
**	SHP / IF integrative Förderung	40	1 Raum pro 6 Klassen								
**	DaZ Deutsch als Zweitsprache	40	1 Raum pro 6 Klassen	Kombination mit Gruppenraum.							
**	Logopädie	40	1 Raum pro Schulanlage	Kombination mit DaZ / SHP							
**	SSA Schulsozialarbeit	20	1 Raum pro Schulstandort								
VI Gemeinschaftsräume											
*	Mehrzwecksaal MZS / Aula /Musik	120 160	bis 6 Klassen ab 7 Klassen								
**	Nebenraum	20	1 Neberaum MZS	Lager Musikinstrumente							
**	Stuhllager	20	1 Stuhllager / MZS	Stühle / Tische							
*	Bibliothek	40 80 120	bis 6 Klassen ab 7 Klassen ab 13 Klassen								
VII Betreuung und Verpflegung		Separate Betrachtung SEB									
VIII Lehrkraftbereich (exkl. Lagerräume)		Total: 120 m2 für 6 Klassen / 180 m2 für 12 Klassen									
*	Aufenthalt Lehrpersonen	5	Pro Klassenzimmer								
*	Arbeitsplätze Lehrpersonen inkl. Sammlung	5	Pro Klassenzimmer	inkl. kleine Officeküche							
**	Sammlung separat	20	1 Raum pro Schulanlage								
**	Schulleitungsbüro	20	1 Raum pro Schulleitungseinheit								
**	Sitzungszimmer	20	1 Raum pro Schulanlage								
**	Büro Hauswart	10	1 Raum pro Schulanlage								
IX Weiteres Raumangebot											
** nicht im RRP eingerechnet: Archiv-, Material- und Lagerraum											

Anzahl Räume	m2	m2 total	Bemerkungen
2		160	
2	80	160	
2		40	
2	20	40	
1		80	
0	80	0	
1	80	80	
0	80	0	
1		20	
0	20	0	
1	20	20	
3		100	
0	80	0	Zentral Nordstr.
0	40	0	
1	40	40	
1	40	40	
1	20	20	
3		200	
0	120	0	
1	160	160	
1	20	20	
1	20	20	
0	40	0	
0	80	0	
0	120	0	
0		0	
8		90	
2	5	10	
2	5	10	
1	20	20	
1	20	20	
1	20	20	
1	10	10	
0		0	
0	0	0	



Richtraumprogramm (RRP) Primarstufe		Stand / 24.08.2023 / 1. Begleitgruppensitzung Rev. 07.09.2023	
Gemeinde / Kanton: > VSG Amriswil - Sommeri - Hefenhofen			
Grundlagen: > * Richtlinien für den Bau von Schulanlagen in Schulgemeinden, Kanton Thurgau, 16.11.15 > ** Strategiepapier Schulraumplanung / Empf. Grün: Anpassungen gem. Begleitgruppensitzung 24.08.2023 / 07.09.2023			
		Richtraumprogramm Volksschulgemeinde Amriswil - Sommeri - Hefenhofen	
Raumgruppen und Raumtypen	Menge pro Klasse		Bemerkungen
	m2 / Raum	Anzahl Räume pro Klasse	
I Klassenzimmer			
* Klassenzimmer	80	1 Raum pro Klasse	100 m2 in Kombination mit Gruppenraum
II Gruppenräume			
* Gruppenraum	20	1 Raum pro Klassenzimmer	
III Spezialräume Unterricht			
* Werkraum textil	80	1 Raum pro 6 Klassen 2 Räume ab 7 Klassen	
* Werkraum nicht textil	80	1 Raum pro 6 Klassen 2 Raum 7 Klassen	
** Fachzimmer Sprachen (Engl. / Franz.)	80	1 Raum pro Schulanlage	
IV Spezialräume Material			
* Materialraum Textiles Werken	20	1 Raum pro Werkraum	
* Materialraum Werken	20	1 Raum pro Werkraum	
V Förderung			
** Psychomotorik	80	2 Räume für gesamte VSG	Nicht zwingend auf Schulanlage
** SHP / IF integrative Förderung	40	1 Raum pro 6 Klassen	
** DaZ Deutsch als Zweitsprache	40	1 Raum pro 6 Klassen	Kombination mit Gruppenraum.
** Logopädie	40	1 Raum pro Schulanlage	Kombination mit DaZ / SHP
** SSA Schulsozialarbeit	20	1 Raum pro Schulstandort	
VI Gemeinschaftsräume			
* Mehrzwecksaal MZS / Aula /Musik	120 160	bis 6 Klassen ab 7 Klassen	
** Nebenraum	20	1 Neberraum MZS	Lager Musikinstrumente
** Stuhllager	20	1 Stuhllager / MZS	Stühle / Tische
* Bibliothek	40 80 120	bis 6 Klassen ab 7 Klassen ab 13 Klassen	
VII Betreuung und Verpflegung	Separate Betrachtung SEB		
VIII Lehrkraftbereich (exkl. Lagerräume)	Total: 120 m2 für 6 Klassen / 180 m2 für 12 Klassen		
* Aufenthalt Lehrpersonen	5	Pro Klassenzimmer	
* Arbeitsplätze Lehrpersonen inkl. Sammlung	5	Pro Klassenzimmer	inkl. kleine Officeküche
** Sammlung separat	20	1 Raum pro Schulanlage	
** Schulleitungsbüro	20	1 Raum pro Schulleitungseinheit	
** Sitzungszimmer	20	1 Raum pro Schulanlage	
** Büro Hauswart	10	1 Raum pro Schulanlage	
IX Weiteres Raumangebot			
** nicht im RRP eingerechnet: Archiv-, Material- und Lagerraum			

PS Oberfeld 9 Klassen PS			
PS Oberfeld 9 Klassen			
9	Klassen		
1	Einschulungsklasse EK		
10	Total (SJ 23/24)		
Mengen Soll			
Anzahl Räume	m2	m2 total	Bemerkungen
10		800	
10	80	800	
9		180	
9	20	180	
5		400	
2	80	160	
2	80	160	
1	80	80	
4		80	
2	20	40	
2	20	40	
6		220	
0	80	0	Zentral Nordstr.
2	40	80	
2	40	80	
1	40	40	
1	20	20	
4		280	
0	120	0	
1	160	160	
1	20	20	
1	20	20	
0	40	0	
1	80	80	
0	120	0	
0		0	
23		165	
10	5	50	
9	5	45	
1	20	20	
1	20	20	
1	20	20	
1	10	10	
0		0	
0	0	0	



Richtraumprogramm (RRP) Primarstufe		Stand / 24.08.2023 / 1. Begleitgruppensitzung Rev. 07.09.2023		Var. Baukommission 7 Klassen PS	
Gemeinde / Kanton: > VSG Amriswil - Sommeri - Hefenhofen					
Grundlagen: > * Richtlinien für den Bau von Schulanlagen in Schulgemeinden, Kanton Thurgau, 16.11.15 > ** Strategiepapier Schulraumplanung / Empf Grün: Anpassungen gem. Begleitgruppensitzung 24.08.2023 / 07.09.2023					
		Richtraumprogramm Volksschulgemeinde Amriswil - Sommeri - Hefenhofen			
Raumgruppen und Raumtypen		Menge pro Klasse		Bemerkungen	
		m2 / Raum	Anzahl Räume pro Klasse		
I Klassenzimmer					
*	Klassenzimmer	80	1 Raum pro Klasse	100 m2 in Kombination mit Gruppenraum	
II Gruppenräume					
*	Gruppenraum	20	1 Raum pro Klassenzimmer		
III Spezialräume Unterricht					
*	Werkraum textil	80	1 Raum pro 6 Klassen 2 Räume ab 7 Klassen		
*	Werkraum nicht textil	80	1 Raum pro 6 Klassen 2 Raum 7 Klassen		
**	Fachzimmer Sprachen (Engl. / Franz.)	80	1 Raum pro Schulanlage		
IV Spezialräume Material					
*	Materialraum Textiles Werken	20	1 Raum pro Werkraum		
*	Materialraum Werken	20	1 Raum pro Werkraum		
V Förderung					
**	Psychomotorik	80	2 Räume für gesamte VSG	Nicht zwingend auf Schulanlage	
**	SHP / IF integrative Förderung	40	1 Raum pro 6 Klassen		
**	DaZ Deutsch als Zweitsprache	40	1 Raum pro 6 Klassen	Kombination mit Gruppenraum.	
**	Logopädie	40	1 Raum pro Schulanlage	Kombination mit DaZ / SHP	
**	SSA Schulsozialarbeit	20	1 Raum pro Schulstandort		
VI Gemeinschaftsräume					
*	Mehrzwecksaal MZS / Aula /Musik	120 160	bis 6 Klassen ab 7 Klassen		
**	Nebenraum	20	1 Neberraum MZS	Lager Musikinstrumente	
**	Stuhllager	20	1 Stuhllager / MZS	Stühle / Tische	
*	Bibliothek	40 80 120	bis 6 Klassen ab 7 Klassen ab 13 Klassen		
VII Betreuung und Verpflegung		Separate Betrachtung SEB			
VIII Lehrkraftbereich (exkl. Lagerräume)		Total: 120 m2 für 6 Klassen / 180 m2 für 12 Klassen			
*	Aufenthalt Lehrpersonen	5	Pro Klassenzimmer		
*	Arbeitsplätze Lehrpersonen inkl. Sammlung	5	Pro Klassenzimmer	inkl. kleine Officeküche	
**	Sammlung separat	20	1 Raum pro Schulanlage		
**	Schulleitungsbüro	20	1 Raum pro Schulleitungseinheit		
**	Sitzungszimmer	20	1 Raum pro Schulanlage		
**	Büro Hauswart	10	1 Raum pro Schulanlage		
IX Weiteres Raumangebot					
** nicht im RRP eingerechnet: Archiv-, Material- und Lagerraum					

7	Klassen
1	Einschulungsklasse EsK
8	Total (SJ 23/24)

Mengen Soll			
Anzahl Räume	m2	m2 total	Bemerkungen
8		640	
8	80	640	1 EsK aus PS Nordstra.
7		140	
7	20	140	
5		400	
2	80	160	
2	80	160	
1	80	80	
4		80	
2	20	40	
2	20	40	
7		300	
1	80	80	1 PS Nordstr.
2	40	80	
2	40	80	
1	40	40	
1	20	20	
4		280	
0	120	0	
1	160	160	
1	20	20	
1	20	20	
0	40	0	
1	80	80	
0	120	0	
0		0	
20		150	
8	5	40	
8	5	40	
1	20	20	
1	20	20	
1	20	20	
1	10	10	
0		0	
0	0	0	



Richtraumprogramm (RRP)
Sekundarschule

Stand / 24.08.2023 / 1. Begleitgruppensitzung
Rev. 07.09.2023

Gemeinde / Kanton:
> VSG Amriswil - Sommeri - Hefenhofen

- Grundlagen:
- > * Richtlinien für den Bau von Schulanlagen in Schulgemeinden, Kanton Thurgau, 16.11.15
 - > ** Strategiepapier Schulraumplanung / Empf Grün: Anpassungen gem. Begleitgruppensitzung 24.08.2023 / 07.09.2023

Richtraumprogramm Sekundarschule Volksschulgemeinde Amriswil - Sommeri - Hefenhofen		
Raumgruppen und Raumtypen	Menge pro Klasse	Bemerkungen
	m2 / Raum	Anzahl Räume pro Klasse
I Klassenzimmer		
* Klassenzimmer	80	1 Raum pro Klasse 100 m2 in Kombination mit Gruppenraum
II Gruppenräume		
* Gruppenraum	20	1 Raum pro Klassenzimmer
III Spezialräume Unterricht		
* Werkraum textil	80	1 Raum bis 6 Klassen 2 Räume ab 7 Klassen
* Werkraum nicht textil (Holz / Metall)	80	2 Räume bis 12 Klassen 1 Holz / 1 Metall
* Zeichnungszimmer (**Bildner. Gestalten)	80	1 Raum bis 12 Klassen inkl. Materialraum
** Labor Natur und Technik NT	80	1 Raum bis 6 Klassen 2 Räume ab 7 Klassen
* Schulküche inkl. Nass- / Vorratsraum sowie Hauswirtschaftsraum	140	1 Raum bis 6 Klassen 2 Räume ab 7 Klassen
	40	1 Theorieraum pro Schulküche räumliche Verb. zu Schulküche
*/** Spezialzimmer (**Fachunterricht)	80	1 Raum pro 4 Klassen
** Förderzentrum	80	1 Raum pro Schulanlage
** Lernraum	80	1 Raum pro Schulanlage Kombination mit Förderzentrum
IV Spezialräume Material		
* Materialraum textil	20	1 Raum pro Werkraum
* Materialraum nicht textil (Inkl. Maschinen)	40	1 Raum pro 2 Werkräume nicht textil Bis 6 Klassen inkl. Maschinen
** Maschinenraum (nicht textil)	40	1 Raum pro Werkräume nicht textil
* Sammlungsraum	40	pro Spezialzimmer NT
V Förderung		
** IF integrative Förderung	20	1 Raum pro Schulanlage
** DaZ Deutsch als Zweitsprache	20	1 Raum pro Schulanlage
** SSA Schulsozialarbeit	20	1 Raum pro Schulanlage
** Begabtenförderung Informatik	80	1 Raum gesamte VSG nicht zwingend auf Schulanlage
VI Gemeinschaftsräume		
* Mehrzwecksaal MZS / Aula / Musik	120	bis 6 Klassen
	160	7 bis 12 Klassen
* Nebenraum	20	1 Neberraum / MZS
** Stuhllager	20	1 Stuhllager / MZS Lager Musikinstrumente Stühle / Tische
* Bibliothek / Mediothek	80	bis 6 Klassen
	100	ab 7 Klassen
	120	ab 13 Klassen Jede Schulanlage mit eigener Bibliothek
VII Betreuung und Verpflegung		
* Aufenthaltsraum (Lunchraum)	40	bis 6 Klassen
	80	7 bis 12 Klassen Kombi. mit Gruppenraum Kombi. mit Gruppenraum
VIII Lehrkraftbereich (exkl. Lagerräume)	Total: 170 m2 für 6 Klassen / 230 m2 für 12 Klassen	
* Aufenthalt Lehrpersonen	5	Pro Klassenzimmer
** Arbeitsplätze Lehrpersonen	5	Pro Klassenzimmer inkl. kleine Officeküche
** Sammlung	40	1 Raum pro Schulanlage
** Schulleitungsbüro	20	1 Raum pro Schulleitungseinheit
** Sitzungszimmer	40	1 Raum pro Schulanlage
** Büro Hauswart	10	1 Raum pro Schulanlage
IX Weiteres Raumangebot		
nicht im RRP eingerechnet: Archiv-, Material- und Lagerraum, Lift		

VAR. Baukommission 9 Klassen OS			
SEK			
9	Anzahl Klassen		
2	1 KK / 1 IK		
11	Total (SJ 17/18)		
Mengen Soll			
Anzahl Räume	m2	m2 total	Bemerkungen
11	880		
11	80	880	
9	180		
9	20	180	
15	1'240		
2	80	160	
2	80	160	
1	80	80	
2	80	160	
2	140	280	Aus SEK Egelmoos
2	40	80	Dito
2	80	160	
1	80	80	
1	80	80	
7	240		
2	20	40	
1	40	40	
2	40	80	
2	40	80	
0	0		
0	20	0	Im Förderz.
0	20	0	In Gruppenr.
0	20	0	Egelmoos
0	80	0	Zentraler Stao
4	300		
0	120	0	
1	160	160	
1	20	20	
1	20	20	
0	80	0	
1	100	100	
0	120	0	
0	80		
0	40	0	
1	80	80	
21	200		
9	5	45	
9	5	45	
1	40	40	
1	20	20	
1	40	40	
1	10	10	
0	0		
0	0	0	

Anhang 2

Entwicklung Tagesstrukturen / Auslastung Turnhallen

SEB NOSTRA

Schulhaus Nordstrasse (176 m2)

SJ 2023/24 Aktuell									
PS			TS Nordstrasse NOSTRA						
	PS	KG	Tot.	SuS	Grup.	Anteil			
SuS*	371	103	474	Ø Hort MT	30	1.4	6%		
		Raum Ist		m2					
		5.9		176					
		m2/SuS							

SJ 2029/30 Betriebsgrösse									
PS			Mittagstisch / Tagesstruktur						
	PS	KG	Tot.	SuS	Grup.	Anteil			
SuS	417	139	556	Ø Hort MT	111	5.1	20%		
		Raumbedarf		m2					
		111		3		334			
		m2/SuS							

SJ 2038/39 Erweiterungspotential									
PS			Mittagstisch / Tagesstruktur						
	PS	KG	Tot.	SuS	Grup.	Anteil			
SuS	414	138	552	Ø Hort MT	166	7.5	30%		
		Raumbedarf		m2					
		166		3		497			
		m2/SuS							

PS / KG Nordstrasse

KG Hölzli

PS / KG Sonnenberg

PS / KG Sommeri

über 5.0 m2	Raumreserven vorhanden
3.5 - 5 m2	Raumsituation gut
3.0 - 3.4 m2	Raumsituation knapp
unter 3.0 m2	Raumsituation ungenügend

SEB Kirchstrasse

Turnhalle Freiestrasse UG (82 m2)

SJ 2023/24 Aktuell									
PS				TS Kirchstrasse					
	PS	KG	Tot.		SuS	Grup.	Anteil		
SuS*	165	74	239	Ø Hort MT	15	0.7	6%		
				Raum Ist		m2			
						5.5		82	
				m2/SuS					

SJ 2029/30 Betriebsgrösse									
PS				Mittagstisch / Tagesstruktur					
	PS	KG	Tot.		SuS	Grup.	Anteil		
SuS	250	78	328	Ø Hort MT	66	3.0	20%		
				Raumbedarf		m2			
						66		3	
				m2/SuS					
								197	

SJ 2038/39 Erweiterungspotential									
PS				Mittagstisch / Tagesstruktur					
	PS	KG	Tot.		SuS	Grup.	Anteil		
SuS	232	80	312	Ø Hort MT	94	4.3	30%		
				Raumbedarf		m2			
						94		3	
				m2/SuS					
								281	

- PS Kirchstrasse
- KG Park
- KG Egelmoos

über 5.0 m2	Raumreserven vorhanden
3.5 - 5 m2	Raumsituation gut
3.0 - 3.4 m2	Raumsituation knapp
unter 3.0 m2	Raumsituation ungenügend

SEB Oberfeld

Schulhaus Oberfeld (Kombination Gruppenraum 37 m2)

SJ 2023/24 Aktuell									
PS				TS Oberfeld					
	PS	KG	Tot.		SuS	Grup.	Anteil		
SuS*	320	112	432	Ø Hort MT	14	0.6	3%		
				Raum Ist		m2			
						2.6		37	
				m2/SuS					

SJ 2029/30 Betriebsgrösse									
PS				Mittagstisch / Tagesstruktur					
	PS	KG	Tot.		SuS	Grup.	Anteil		
SuS	198	112	310	Ø Hort MT	62	2.8	20%		
				Raumbedarf		m2			
						62		3	
				186					
				m2/SuS					

SJ 2038/39 Erweiterungspotential									
PS				Mittagstisch / Tagesstruktur					
	PS	KG	Tot.		SuS	Grup.	Anteil		
SuS	197	118	315	Ø Hort MT	95	4.3	30%		
				Raumbedarf		m2			
						95		3	
				284					
				m2/SuS					

- PS / KG Oberfeld
- KG Obstgarten (Oberfeld)
- PS / KG Hemmerswil > SEB im Programm Projektwettbewerb
- PS / KG Hagenwil

über 5.0 m2	Raumreserven vorhanden
3.5 - 5 m2	Raumsituation gut
3.0 - 3.4 m2	Raumsituation knapp
unter 3.0 m2	Raumsituation ungenügend

SEB Mühlebach

Schulhaus Altbau Mühlebach (42 m2)

SJ 2023/24 Aktuell						
PS			TS Mühlebach			
	PS	KG	Tot.	SuS	Grup.	Anteil
SuS*	199	93	292	Ø Hort MT	6	0.3
			Raum Ist		m2	
			7.0		42	
			m2/SuS			

SJ 2029/30 Betriebsgrösse						
PS			Mittagstisch / Tagesstruktur			
	PS	KG	Tot.	SuS	Grup.	Anteil
SuS	284	82	366	Ø Hort MT	55	2.5
			Raumbedarf		m2	
			55		3	
			m2/SuS			

SJ 2038/39 Erweiterungspotential						
PS			Mittagstisch / Tagesstruktur			
	PS	KG	Tot.	SuS	Grup.	Anteil
SuS	258	88	346	Ø Hort MT	87	3.9
			Raumbedarf		m2	
			87		3	
			m2/SuS			

PS / KG Mühlebach

PS / KG Oberaach

- über 5.0 m2 Raumreserven vorhanden
- 3.5 - 5 m2 Raumsituation gut
- 3.0 - 3.4 m2 Raumsituation knapp
- unter 3.0 m2 Raumsituation ungenügend

Auslastungsberechnung Turnhallen

Schulraumentwicklung VSG Amriswil - Hefenhofen - Sommeri

Kapazität der Hallen			
Ort	Stufen	Grösse	Lekt. / Wo.
SEK Egelmoos / Grenzstrasse			
TH Egelmoos	SEK / KG	1 -fach	39
Sporth. Tellenfeld	SEK	3 -fach	117
Total			156

Bedarf					
Stufe	Kl.	Lekt. / Wo. und Kl.	Lekt. / Wo.	Fakt.	Lekt. / Wo.
Erweiterungskonzept					
SEK Grenzstr. / Egelmoos 1.SEK	11	4	44	-	44
SEK Grenzstr. / Egelmoos 2.+3.SEK	22	3	66	-	66
SEK Egelmoos Kleinklasse KK	1	3	3	-	3
KG Egelmoos	2	2	4	-	4
Schwimmunterricht					
Entlastung Turnunterricht	0	0	0	-1	0
					117
					75%

Kapazität der Hallen			
Ort	Stufen	Grösse	Lekt. / Wo.
Nordstrasse / Kirchstrasse			
TH Freiestrasse	KG / PS	2 -fach	66
Neubau Doppelhalle			
TH Nordstrasse	KG / PS	1 -fach	33
Total			99

Bedarf					
Stufe	Kl.	Lekt. / Wo. und Kl.	Lekt. / Wo.	Fakt.	Lekt. / Wo.
Erweiterungskonzept					
PS Kirchstrasse (inkl. 2 EfF)	6	3	18	-	18
KG Park (KG Egelmoos > TH Egelmoos)	2	2	4	-	4
"PS Zentrum" Neubau	7	3	21	-	21
PS Nordstrasse	9	3	27	-	27
PS Nordstrasse Einschulungskl. EK	1	3	3	-	3
KG Nordstrasse	1	2	2	-	2
KG Hölzli	3	2	6	-	6
Schwimmunterricht					
Entlastung Turnunterricht	0	0	0	-1	0
					81
					82%

Kapazität der Hallen			
Ort	Stufen	Grösse	Lekt. / Wo.
Oberfeld			
TH Oberfeld	KG / PS	3 -fach	99
Total			99

Bedarf					
Stufe	Kl.	Lekt. / Wo. und Kl.	Lekt. / Wo.	Fakt.	Lekt. / Wo.
Erweiterungskonzept					
PS Oberfeld	9	3	27	-	27
PS Oberfeld Einschulungsklasse EK	1	3	3	-	3
KG Oberfeld	2	2	4	-	4
KG Obstgarten	1	2	2	-	2
PS Hagenwil	4	3	12	-	12
KG Hagenwil	1	2	2	-	2
Polizeischule (2 Nachmitt. mit 3 HE)	-	-	24	-	24
Schwimmunterricht					
Entlastung Turnunterricht	0	0	0	-1	0
					74
					75%

Auslastungsberechnung Turnhallen

Schulraumentwicklung VSG Amriswil - Hefenhofen - Sommeri

Kapazität der Hallen			
Ort	Stufen	Grösse	Lekt. / Wo.

Sonnenberg (Hefenhofen)

TH Sonnenberg	KG / PS	1 -fach	33
---------------	---------	---------	----

Total **33**

Bedarf					
Stufe	Kl.	Lekt. / Wo. und Kl.	Lekt. / Wo.	Fakt.	Lekt. / Wo.

SJ 2029/30

PS Sonnenberg	6	3	18	-	18
KG Sonnenberg	2	2	4	-	4
PS Hatswil (SJ 23/24 ungenutzt)	0	3	0	-	0
KG Hatswil (SJ 23/24 ungenutzt)	0	2	0	-	0

Schwimmunterricht

Entlastung Turnunterricht	0	0	0	-1	0
---------------------------	---	---	---	----	---

22

67%

Kapazität der Hallen			
Ort	Stufen	Grösse	Lekt. / Wo.

Hemmerswil

TH Hemmerswil	KG / PS	2 -fach	66
Neubau Doppelhalle			

Total **66**

Bedarf					
Stufe	Kl.	Lekt. / Wo. und Kl.	Lekt. / Wo.	Fakt.	Lekt. / Wo.

SJ 2029/30

PS Hemmerswil	7	3	21	-	21
KG Hemmerswil	3	2	6	-	6

Schwimmunterricht

Entlastung Turnunterricht	0	0	0	-1	0
---------------------------	---	---	---	----	---

27

41%

Kapazität der Hallen			
Ort	Stufen	Grösse	Lekt. / Wo.

Sommeri

TH Sommeri	PS / KG	1 -fach	33
------------	---------	---------	----

Total **33**

Bedarf					
Stufe	Kl.	Lekt. / Wo. und Kl.	Lekt. / Wo.	Fakt.	Lekt. / Wo.

SJ 2029/30

PS Sommeri	4	3	12	-	12
KG Sommeri	2	2	4	-	4
BEST (3 Lekt. / Woche)	-	-	3	-	3

Schwimmunterricht

Entlastung Turnunterricht	0	0	0	-1	0
---------------------------	---	---	---	----	---

19

58%

Auslastungsberechnung Turnhallen

Schulraumentwicklung VSG Amriswil - Hefenhofen - Sommeri

Kapazität der Hallen			
Ort	Stufen	Grösse	Lekt. / Wo.
Oberaach			
TH Oberaach	PS / KG	1 -fach	33
Total			33

Bedarf					
Stufe	Kl.	Lekt. / Wo. und Kl.	Lekt. / Wo.	Fakt.	Lekt. / Wo.
SJ 29/30					
PS Oberaach	4	3	12	-	12
PS Oberaach Kleinklasse KK	1	3	3	-	3
KG Oberaach	2	2	4	-	4
Schwimmunterricht					
Entlastung Turnunterricht	0	0	0	-1	0
					19
					58%

Kapazität der Hallen			
Ort	Stufen	Grösse	Lekt. / Wo.
Mühlebach			
TH Mühlebach	KG / PS	1 -fach	33
Total			33

Bedarf					
Stufe	Kl.	Lekt. / Wo. und Kl.	Lekt. / Wo.	Fakt.	Lekt. / Wo.
SJ 29/30					
PS Mühlebach	9	3	27	-	27
KG Mühlebach	3	2	6	-	6
Schwimmunterricht					
Entlastung Turnunterricht	0	0	0	-1	0
					33
					100%

Anhang 3

Gesamterweiterungskonzept

Gesamterweiterungskonzept Variante Baukommission

1

6. Begleitgruppensitzung VSG Amriswil-Hefenhofen-Sommeri | 09.09.24 | REV

Basler & Hofmann

Gesamterweiterungskonzept Variante Baukommission: VSG Amriswil-Hefenhofen-Sommeri

1. Priorität

- Geplante Projekte
- Massnahmen Primarschule

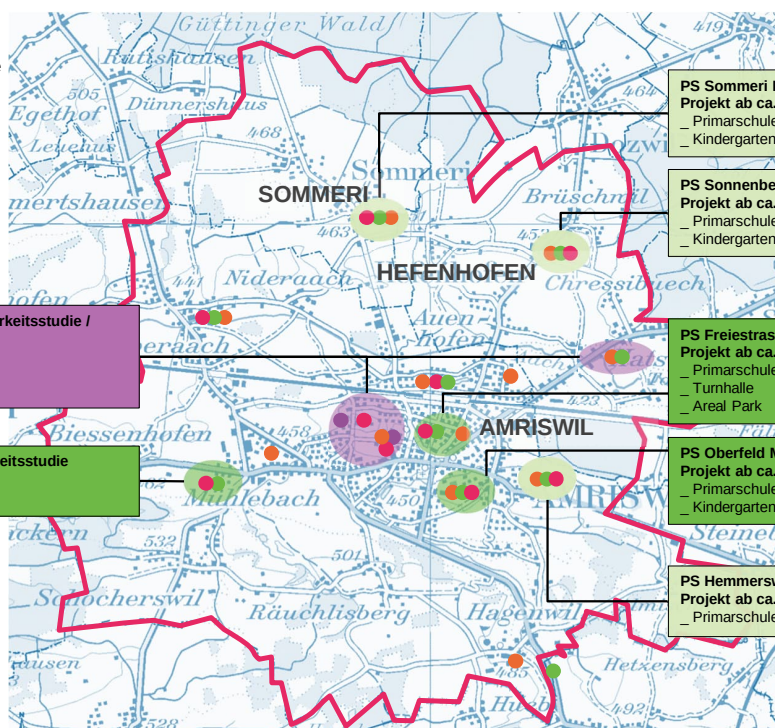
2. Priorität

- Massnahmen Sekundarschule

Sekundarschule Machbarkeitsstudie / Standortwahl
Projekt ab ca. 2029
_ Tellenfeld / Sandbreite
_ Amriswil Ost / Hatswil

PS Mühlebach Machbarkeitsstudie
Projekt ab ca. 2028
_ Primarschule

- Kindergärten
- Primarschulen
- Sekundarschulen
- Turnhallen
- Tagesstrukturen



PS Sommeri Projekt Erweiterungsbau
Projekt ab ca. 2024
_ Primarschule
_ Kindergarten

PS Sonnenberg Projekt Erweiterungsbau
Projekt ab ca. 2025
_ Primarschule
_ Kindergarten

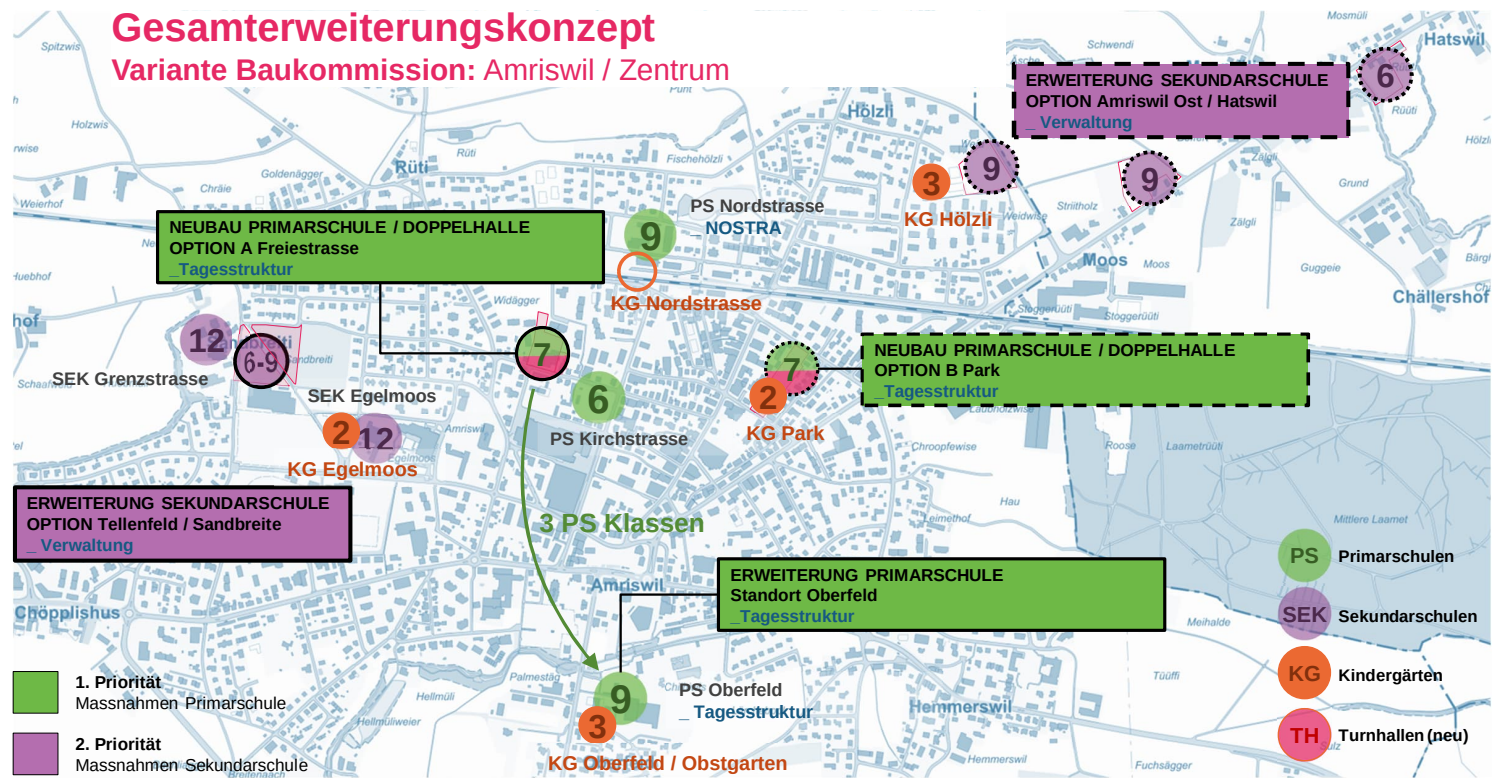
PS Freiestrasse / Park Machbarkeitsstudie
Projekt ab ca. 2028
_ Primarschule
_ Turnhalle
_ Areal Park

PS Oberfeld Machbarkeitsstudie
Projekt ab ca. 2027
_ Primarschule
_ Kindergarten

PS Hemmerswil Projekt Ersatzneubau
Projekt ab ca. 2024
_ Primarschule

Basler & Hofmann

Variante Baukommission: Amriswil / Zentrum



6. Begleitgruppensitzung VSG Amriswil-Hefenhofen-Sommeri | 09.09.24 | REV

Basler & Hofmann

AMR

Option A: Primarschule Freistrasse inkl. Doppelhalle (unterirdisch)



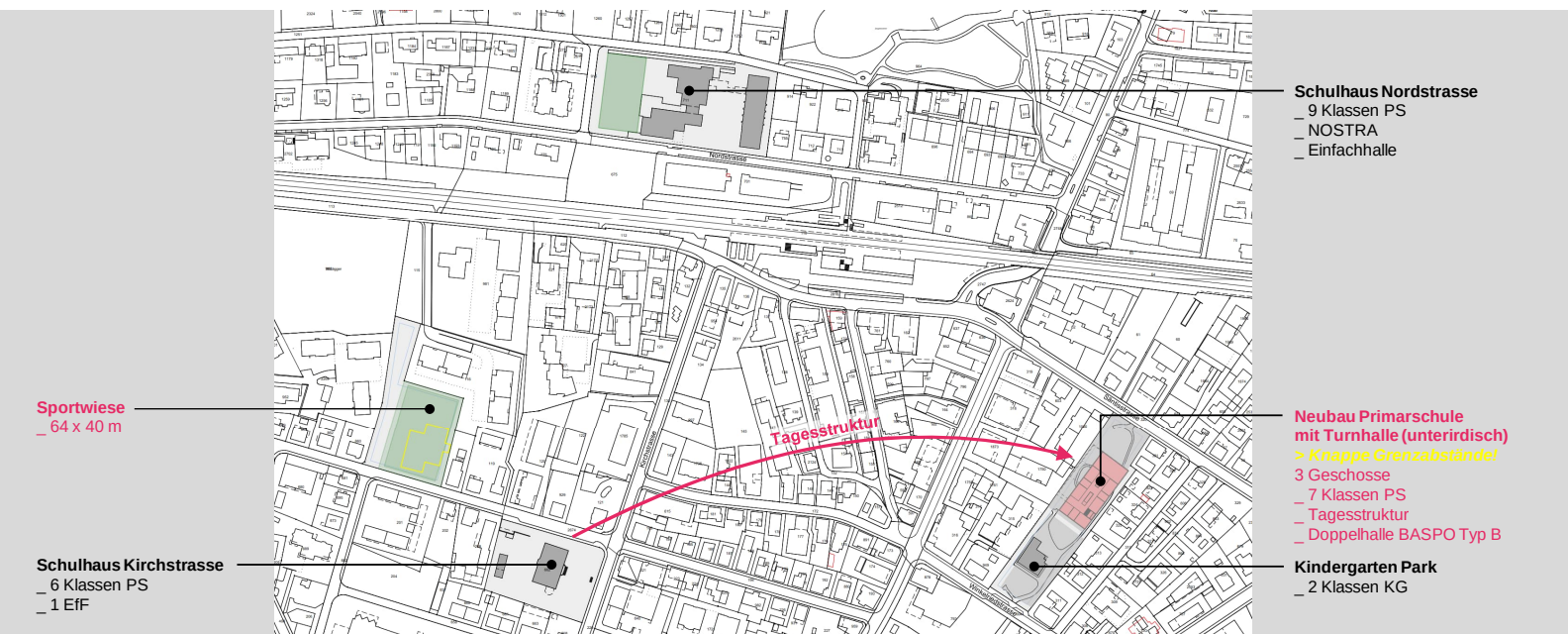
6. Begleitgruppensitzung VSG Amriswil-Hefenhofen-Sommeri | 09.09.24 | REV

Basler & Hofmann

AMR

Gesamterweiterungskonzept (1. Priorität)

Option B: Primarschule Park inkl. Doppelhalle (unterirdisch)



5

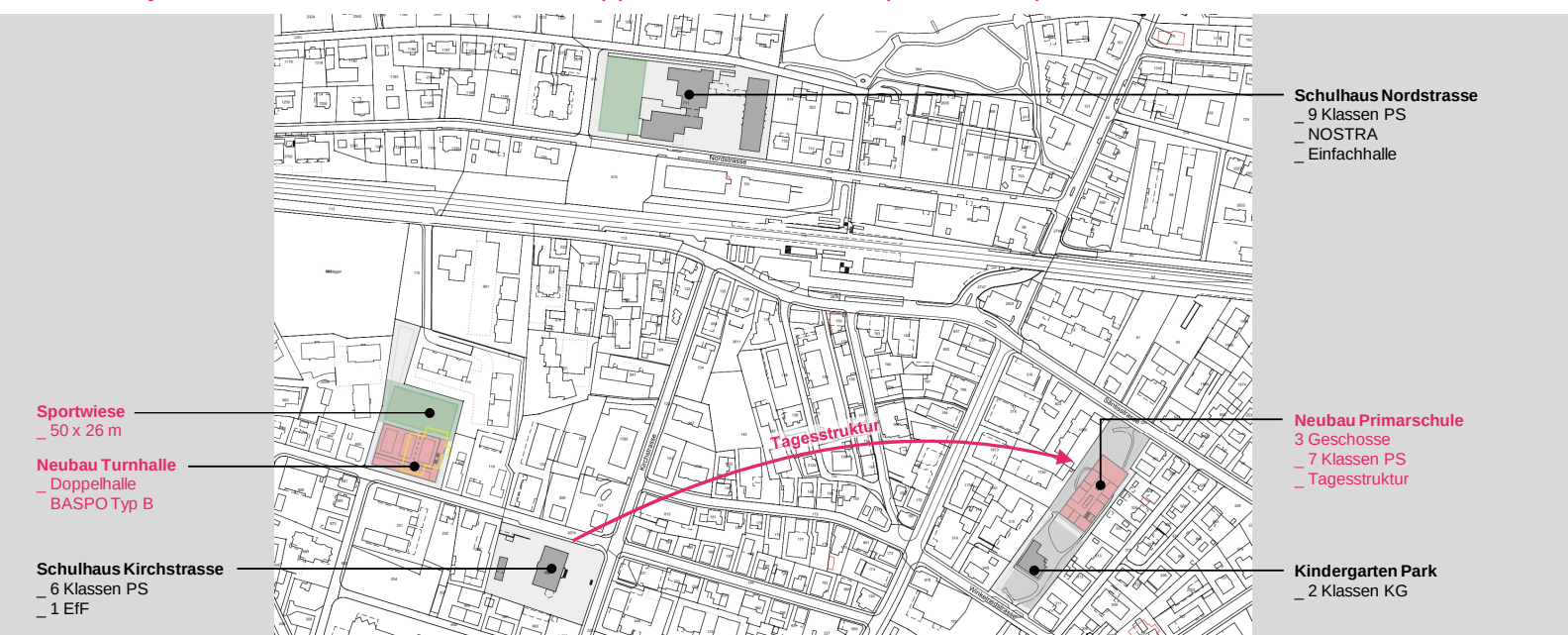
6. Begleitgruppensitzung VSG Amriswil-Hefenhofen-Sommeri | 09.09.24 | REV

Basler & Hofmann

AMR

Gesamterweiterungskonzept (1. Priorität)

Option C: Primarschule Park mit Doppelhalle Freistrasse (oberirdisch)



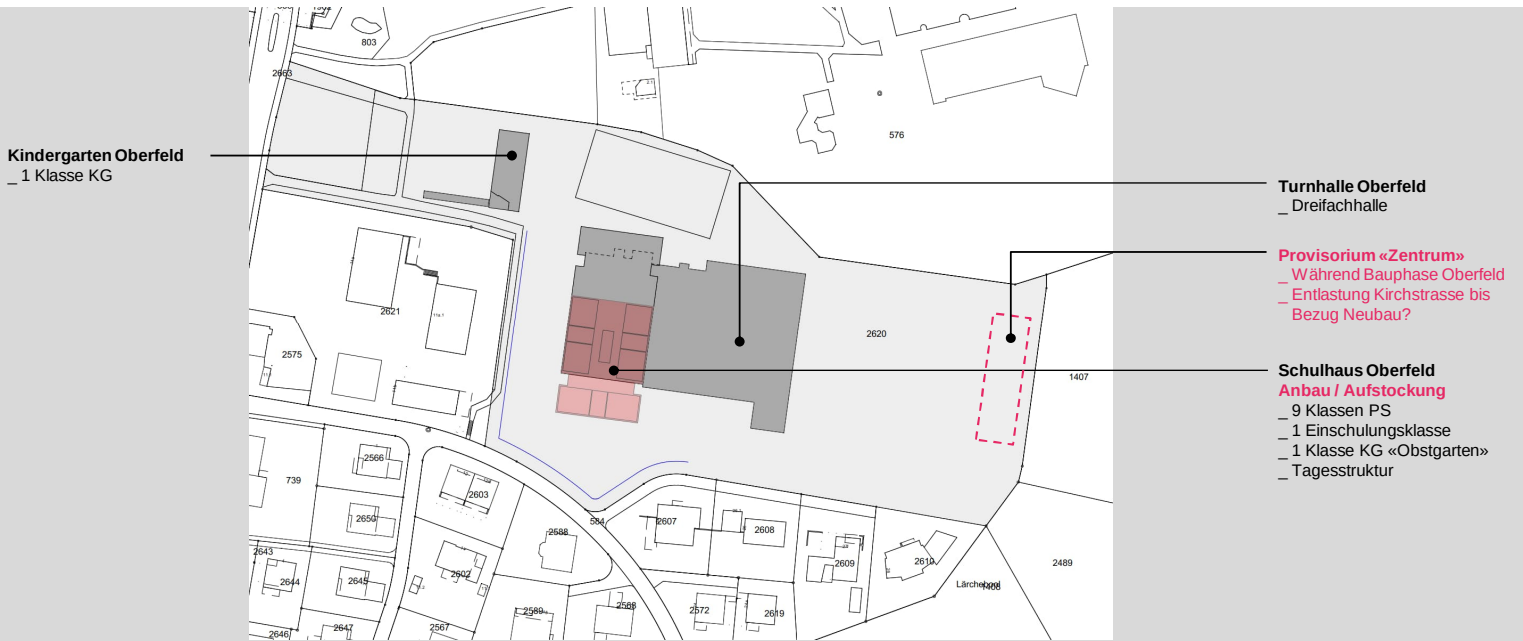
6

6. Begleitgruppensitzung VSG Amriswil-Hefenhofen-Sommeri | 09.09.24 | REV

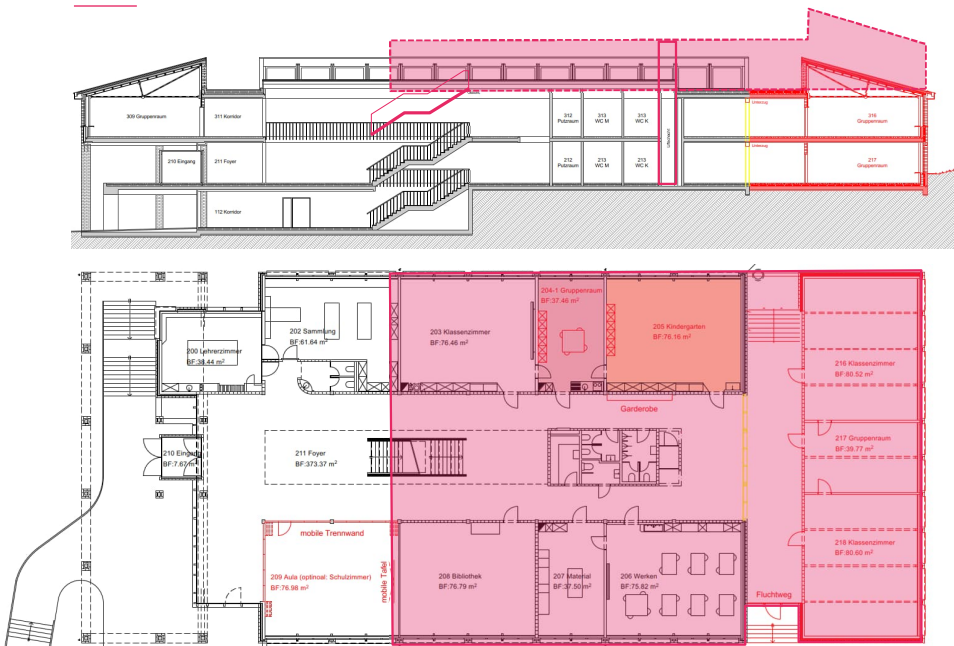
Basler & Hofmann

AMR

Gesamterweiterungskonzept (1. Priorität)



Primarschule Oberfeld (1. Priorität)



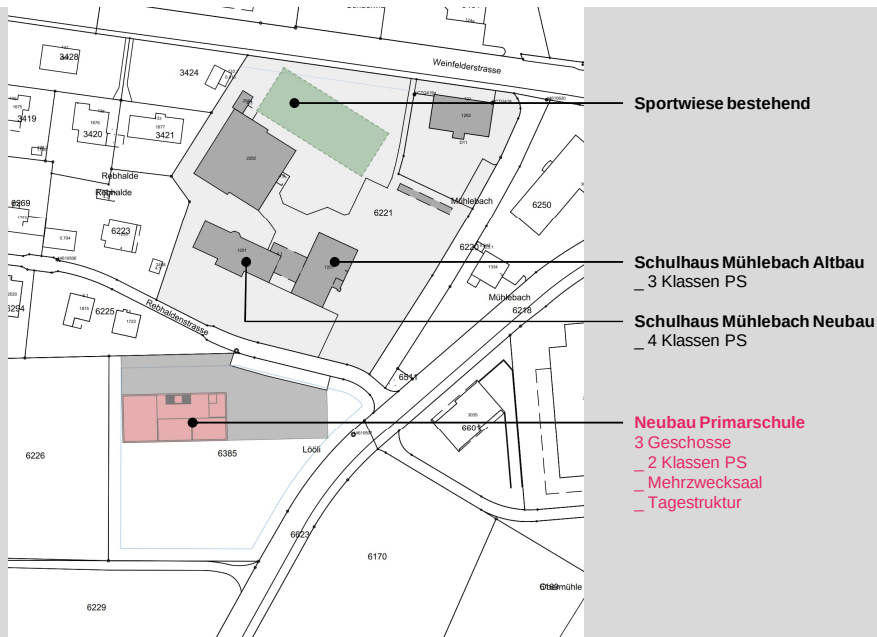
- Zusätzlich ca. 980 m2 HNF
- 9 Klassen PS
- 1 KG im Erdgeschoss (Obstgarten)
- Tagesstruktur ca. 280 m2 HNF
- **Statische Machbarkeit zu prüfen**

Quelle: Machbarkeitsstudie
Laib Bauplanung AG, 20.08.19

Gesamterweiterungskonzept (1. Priorität)

PS Mühlebach

Primarschule
9 Klassen ab
Schuljahr 2029/30

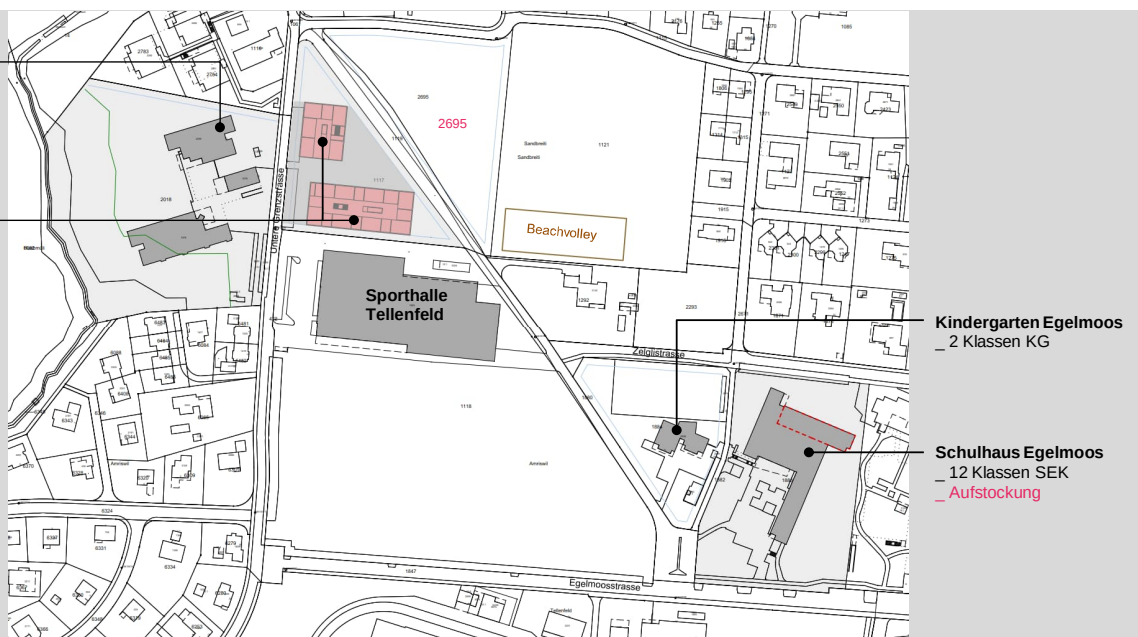


Gesamterweiterungskonzept (2. Priorität)

SEK Grenzstrasse und Egelloos, Neubau Sekundarschule

Schulhaus Grenzstrasse
_ 12 Klassen SEK

Neubauten Sekundarschule
3 Geschosse
_ 9 Klassen SEK
_ Schulverwaltung



Anhang 4

Schätzung Finanzbedarf

	Prio. 1 PS Mühlebach Neubauten: __PS: 9 Klassen / Hort 8'110'000	Prio.1 PS Amriswil Zentrum Option A: PS Freiestrasse Option B: PS Park Neubauten (Opt. A / B): __PS: 7 Klassen / Hort / Doppelhalle unterirdisch Erweiterungen: __PS: Oberfeld 9 Klassen (Anbau / Aufsto.) 40'480'000	Prio. 2 Sekundarschule Neubauten: __SEK: Tellenfeld od. Sandbreite 9 Klassen / Verwaltung Erweiterungen: __SEK Egelmoos (Aufstockung) 34'240'000
Instandsetzung	0	0	0
Nutzungsanpassungen	0	0	0
Neubauten	7'590'000	27'570'000	26'120'000
Neubau PS Mühlebach	7'590'000	0	0
Neubau Primarschule / Doppel-TH	0	PS 7 Kla. / TS / 2-TH 27'320'000	0
Neubau Doppel-TH	0	0	0
Rückbau TH Freiestrasse	0	Annahme 250'000	0
Neubau Sekundarschule	0	0	SEK 9 Kl. / Verwaltung 26'120'000
Aufstockungen / Anbauten	0	7'800'000	3'610'000
Massnahmen SH Oberfeld	0	Anbau / Aufstockung 7'800'000	0
Massnahmen SH Egelmoos	0	0	Aufstockung 3'610'000
Umgebung Aussenraum	270'000	inkl. Sportwiese 1'510'000	910'000
Planerbeschaffung	250'000	600'000	600'000
z.B. Projektwettbewerb	250'000	PS Zentrum / PS Oberfeld 600'000	SEK Neubau / Egelmoos 600'000
Provisorien	0	3'000'000	3'000'000
PS Oberfeld (ca. 10 Jahre)		2'000'000	
PS Mühlefeld (ca. 4 Jahre)		1'000'000	
Sekundarschule (ca. 12 Jahre)			3'000'000

VSG Amriswil-Hefenhofen-Sommeri

Variante Baukommission, Neubau PS Mühlebach

Datum: 21.05.2024

Investitionsvolumen Total

8'110'000 CHF

Kostengenauigkeit +/- 30%

Inkl. MWSt. und Planungshonorare

Instandsetzungen Alte Turnhalle

0

Nutzungsanpassungen

0

TS	SH Nordstrasse Ausbau NOSTRA	Budget	1	0	100%	-	Annahme

Erweiterungen / Neubauten

7'590'000

BKP	Beschrieb	EH	Menge	EH-Preis	Faktor %	CHF	Bemerkungen
1	Vorbereitungsarbeiten					172'000	exkl. Rückbau
	Vorbereitungsarbeiten	EP	1	172'000	100.00%	172'000	kevalue 2.5% Erstellungskosten
	Rodungen, Terrainvorbereitungen	pl	1	0	100%	-	Annahme
	Schadstoffe, Altlasten	pl	1	0	100%	-	Annahme
	Rückbau	Budget	1	0	100%	-	Annahme Gebäude
	Rückbau Turnhalle	Budget	1	0	100%	-	Kein Rückbau
2	Gebäude (inkl. Planungshonorare)					6'139'000	
PS / TS	Neubau inkl. Hort	EP	1	6'139'000	100%	6'139'000	Keevalue
		EP	1	0	100%	-	Keevalue
		EP	1	0	100%	-	Keevalue
3	Betriebseinrichtung					150'000	
	Regenerierküche Hort	EP	1	150'000	100%	150'000	
5	Baunebenkosten (ohne Finanzierungskosten)					251'000	
	Bewilligungen, Gebühren, Plankosten, Versicher.	EP	1	251'000	100.00%	251'000	kevalue 3.7% Erstellungskosten
6	Reserve					673'000	
	Reserve für Unvorhergesehenes	%	1	6'733'000	10%	673'300	10% von BKP 1 - 4
9	Ausstattung					200'000	
	Ausstattung für Klassenzimmer	Stk.	2	35'000	100%	70'000	Annahme CHF 35'000.-
	Ausstattung für Gruppenraum / Förderräume	Stk.	4	10'000	100%	40'000	Annahme CHF 10'000.-
	Ausstattung für TTG / NMM / MU / HW Theorie / Bit	Stk.	1	35'000	100%	35'000	Annahme CHF 35'000.-
	Ausstattung für Schulküche	Stk.	0	35'000	100%	-	Annahme CHF 35'000.-
	Ausstattung für Lehrkraftbereich	Stk.	1	20'000	100%	20'000	Annahme CHF 20'000.-
	Ausstattung für Kindergarten	Stk.	0	35'000	100%	-	Annahme CHF 35'000.-
	Ausstattung für Gruppenraum Kindergarten	Stk.	0	10'000	100%	-	Annahme CHF 10'000.-
	Ausstattung Tagesstrukturen	Stk.	0	20'000	100%	-	Annahme CHF 20'000.-
	Ausstattung Aula	Stk.	1	35'000	100%	35'000	Annahme CHF 35'000.-

Umgebung / Aussenraum

270'000

BKP	Beschrieb	EH	Menge	EH-Preis	Faktor %	CHF	Bemerkungen
4	Aussenraumgestaltung					272'000	
	Bearbeitete Umgebungsfläche BUF 1'200 m2	EP	1	272'000	100%	272'000	Keevalue
	Sportplatz	m2	0	250	100%	-	bestehend
	Ausstattung Umgebung	St.	0	0	100%	-	

VSG Amriswil-Hefenhofen-Sommeri Variante Baukommission, Neubau PS Mühlebach

Instandsetzungen	-	
Nutzungsanpassungen	-	
Neubau inkl. Ausstattung	7'590'000	
Umgebung / Aussenraum	270'000	
Projekdefinition / Planerbeschaffung separate Finanzierung	250'000	<i>z.B. Projektwettbewerb</i>
Provisorien	-	<i>Separate Berechnung</i>
Total Investitionsvolumen	Betriebsgrösse	8'110'000

VSG Amriswil-Hefenhofen-Sommeri

Variante Baukommission, Neubau PS mit Doppelhalle Option A/B

Datum: 21.05.2024

Investitionsvolumen Total

29'230'000 CHF

Kostengenauigkeit +/- 30%

Inkl. MWSt. und Planungshonorare

Instandsetzungen (STRATUS Auswertungen)

0

Nutzungsanpassungen

EH

Menge

EH-Preis

Faktor %

0

TS	SH Nordstrasse Ausbau NOSTRA	Budget	0	200'000	100%	-	Annahme (nicht berücksichtigt)
----	------------------------------	--------	---	---------	------	---	--------------------------------

Erweiterungen / Neubauten

27'324'000

BKP	Beschrieb	EH	Menge	EH-Preis	Faktor %	CHF	Bemerkungen
1	Vorbereitungsarbeiten					526'000	
	Vorbereitungsarbeiten	%	1	526'000	100.00%	526'000	keevalue 2.1% Erstellungskosten
	Rodungen, Terrainvorbereitungen	pl	1	0	100%	-	Annahme
	Schadstoffe, Altlasten	pl	1	0	100%	-	Annahme
	Rückbau	Budget	1	0	100%	-	Annahme Gebäude Parz. 136
	Rückbau alte Turnhalle Freiestrasse	EP	0	65	100%	250'000	Annahme
2	Gebäude (inkl. Planungshonorare)		1			22'574'000	
PS / TH	Neubau PS mit Doppelhalle und TS	EP	1	22'574'000	100%	22'574'000	Keevalue
		GFm2	0	1	100%	-	
		GFm2	0	1	100%	-	
3	Betriebseinrichtung					150'000	
	Regenerierküche Hort	Budget	1	150'000	100%	150'000	
5	Baunebenkosten (ohne Finanzierungskosten)					963'000	
	Bewilligungen, Gebühren, Plankosten, Versicher.	%	1	963'000	100.00%	963'000	keevalue 3.9% Erstellungskosten
6	Reserve					2'476'000	
	Reserve für Unvorhergesehenes	%	1	24'760'000	10%	2'476'000	10% von BKP 1 - 4
9	Ausstattung					635'000	
	Ausstattung für Klassenzimmer	Stk.	8	35'000	100%	280'000	Annahme CHF 35'000.-
	Ausstattung für Gruppenraum / Förderräume	Stk.	7	10'000	100%	70'000	Annahme CHF 10'000.-
	Ausstattung für TTG / NMM / MU / HW Theorie / Bit	Stk.	6	35'000	100%	210'000	Annahme CHF 35'000.-
	Ausstattung für Schulküche	Stk.	0	35'000	100%	-	Annahme CHF 35'000.-
	Ausstattung für Lehrkraftbereich	Stk.	1	20'000	100%	20'000	Annahme CHF 20'000.-
	Ausstattung für Kindergarten	Stk.	0	35'000	100%	-	Annahme CHF 35'000.-
	Ausstattung für Gruppenraum Kindergarten	Stk.	0	10'000	100%	-	Annahme CHF 10'000.-
	Ausstattung Tagesstrukturen	Stk.	1	20'000	100%	20'000	Annahme CHF 20'000.-
	Ausstattung Aula	Stk.	1	35'000	100%	35'000	Annahme CHF 35'000.-

Umgebung / Aussenraum

1'510'000

BKP	Beschrieb	EH	Menge	EH-Preis	Faktor %	CHF	Bemerkungen
4	Aussenraumgestaltung					1'510'000	
TH Freie	Bearbeitete Umgebungsfläche BUF rund 6700 m2	m2	6'700	225	100%	1'507'500	Kennwert Keevalue
	Aussenraumgestaltung	m2	0	225	100%	-	
	Ausstattung Umgebung	St.	1	0	100%	-	Ausstattung Kiga gerechnet

VSG Amriswil-Hefenhofen-Sommeri Variante Baukommission, Neubau PS mit Doppelhalle Option A/B

Instandsetzungen	-	
Nutzungsanpassungen	-	
Neubau inkl. Ausstattung	27'320'000	
Umgebung / Aussenraum	1'510'000	
Projekdefinition / Planerbeschaffung separate Finanzierung	400'000	<i>z.B. Projektwettbewerb</i>
Provisorien	-	<i>Separate Berechnung</i>
Total Investitionsvolumen	Betriebsgrösse	29'230'000

VSG Amriswil-Hefenhofen-Sommeri

Variante Baukommission, Neubau PS mit Doppelhalle Option C

Datum: 21.05.2024

Investitionsvolumen Total

18'130'000 CHF

Kostengenauigkeit +/- 30%

Inkl. MWSt. und Planungshonorare

Instandsetzungen (STRATUS Auswertungen)

0

Nutzungsanpassungen

200'000

TS	SH Nordstrasse Ausbau NOSTRA	Budget	1	200'000	100%	200'000	Annahme

Erweiterungen / Neubauten

17'114'000

BKP	Beschrieb	EH	Menge	EH-Preis	Faktor %	CHF	Bemerkungen
1	Vorbereitungsarbeiten					470'000	exkl. Rückbau
	Vorbereitungsarbeiten	%	1	470'000	100.00%	470'000	keevalue 3.0% Erstellungskosten
	Rodungen, Terrainvorbereitungen	pl	1	0	100%	-	Annahme
	Schadstoffe, Altlasten	pl	1	0	100%	-	Annahme
	Rückbau	Budget	1	0	100%	-	Annahme Gebäude
	Rückbau Turnhalle	Budget	0	0	100%	-	
2	Gebäude (inkl. Planungshonorare)					13'957'000	
PS	Neubau 7 Klassen	EP	1	13'957'000	100%	13'957'000	Keevalue
		EP	1	0	100%	-	Keevalue
		EP	1	0	100%	-	Keevalue
3	Betriebseinrichtung					150'000	
	Regenerierküche Hort	EP	1	150'000	100%	150'000	
5	Baunebenkosten (ohne Finanzierungskosten)					577'000	
	Bewilligungen, Gebühren, Plankosten, Versicher.	%	1	577'000	100.00%	577'000	keevalue 3.7% Erstellungskosten
6	Reserve					1'500'000	
	Reserve für Unvorhergesehenes	%	1	14'997'000	10%	1'499'700	10% von BKP 1 - 4
9	Ausstattung					460'000	
	Ausstattung für Klassenzimmer	Stk.	7	35'000	100%	245'000	Annahme CHF 35'000.-
	Ausstattung für Gruppenraum / Förderräume	Stk.	7	10'000	100%	70'000	Annahme CHF 10'000.-
	Ausstattung für TTG / NMM / MU / HW Theorie / Bit	Stk.	2	35'000	100%	70'000	Annahme CHF 35'000.-
	Ausstattung für Schulküche	Stk.	0	35'000	100%	-	Annahme CHF 35'000.-
	Ausstattung für Lehrkraftbereich	Stk.	1	20'000	100%	20'000	Annahme CHF 20'000.-
	Ausstattung für Kindergarten	Stk.	0	35'000	100%	-	Annahme CHF 35'000.-
	Ausstattung für Gruppenraum Kindergarten	Stk.	0	10'000	100%	-	Annahme CHF 10'000.-
	Ausstattung Tagesstrukturen	Stk.	1	20'000	100%	20'000	Annahme CHF 20'000.-
	Ausstattung Aula	Stk.	1	35'000	100%	35'000	Annahme CHF 35'000.-

Umgebung / Aussenraum

420'000

BKP	Beschrieb	EH	Menge	EH-Preis	Faktor %	CHF	Bemerkungen
4	Aussenraumgestaltung					420'000	
PS Widäg	Bearbeitete Umgebungsfläche BUF 1'800 m2	EP	1	417'000	100%	417'000	Keevalue 1800m2
	Aussenraumgestaltung	EP	0	225	100%	-	
	Ausstattung Umgebung	St.	1	0	100%	-	Ausstattung Kiga gerechnet

VSG Amriswil-Hefenhofen-Sommeri Variante Baukommission, Neubau PS mit Doppelhalle Option C

Instandsetzungen	-	
Nutzungsanpassungen	200'000	
Neubau inkl. Ausstattung	17'110'000	
Umgebung / Aussenraum	420'000	
Projekdefinition / Planerbeschaffung separate Finanzierung	400'000	<i>z.B. Projektwettbewerb</i>
Provisorien	-	<i>Separate Berechnung</i>
Total Investitionsvolumen	Betriebsgrösse	18'130'000

VSG Amriswil-Hefenhofen-Sommeri

Variante Baukommission, Neubau Doppelhalle Freiestrasse

Datum: 21.05.2024

Investitionsvolumen Total

11'500'000 CHF

Kostengenauigkeit +/- 30%

Inkl. MWSt. und Planungshonorare

Instandsetzungen (STRATUS Auswertungen)

0

Nutzungsanpassungen

0

Erweiterungen / Neubauten

10'520'000

BKP	Beschrieb	EH	Menge	EH-Preis	Faktor %	CHF	Bemerkungen
1	Vorbereitungsarbeiten					261'000	exkl. Rückbau
	Vorbereitungsarbeiten	%	1	261'000	100.00%	261'000	keevvalue 3.3% Erstellungskosten
	Rodungen, Terrainvorbereitungen	pl	1	0	100%	-	Annahme
	Schadstoffe, Altlasten	pl	1	0	100%	-	Annahme
	Rückbau	Budget	1	0	100%	-	Annahme Gebäude
	Rückbau alte Turnhalle Freiestrasse	EP	0	65	100%	250'000	Annahme
2	Gebäude (inkl. Planungshonorare)					8'937'000	
TH	Doppelhalle	EP	1	8'937'000	100%	8'937'000	Keevalue
		EP	1	0	100%	-	Keevalue
		EP	1	0	100%	-	Keevalue
3	Betriebseinrichtung					-	
	Regenerierküche Hort	EP	1	0	100%	-	
5	Baunebenkosten (ohne Finanzierungskosten)					328'000	
	Bewilligungen, Gebühren, Plankosten, Versicher.	%	1	328'000	100.00%	328'000	keevvalue 3.2% Erstellungskosten
6	Reserve					993'000	
	Reserve für Unvorhergesehenes	%	1	9'928'000	10%	992'800	10% von BKP 1 - 4
9	Ausstattung					-	
	Ausstattung für Klassenzimmer	Stk.	0	35'000	100%	-	Annahme CHF 35'000.-
	Ausstattung für Gruppenraum / Förderräume	Stk.	0	10'000	100%	-	Annahme CHF 10'000.-
	Ausstattung für TTG / NMM / MU / HW Theorie / Bit	Stk.	0	35'000	100%	-	Annahme CHF 35'000.-
	Ausstattung für Schulküche	Stk.	0	35'000	100%	-	Annahme CHF 35'000.-
	Ausstattung für Lehrkraftbereich	Stk.	0	20'000	100%	-	Annahme CHF 20'000.-
	Ausstattung für Kindergarten	Stk.	0	35'000	100%	-	Annahme CHF 35'000.-
	Ausstattung für Gruppenraum Kindergarten	Stk.	0	10'000	100%	-	Annahme CHF 10'000.-
	Ausstattung Tagesstrukturen	Stk.	0	20'000	100%	-	Annahme CHF 20'000.-
	Ausstattung Aula	Stk.	0	35'000	100%	-	Annahme CHF 35'000.-

Umgebung / Aussenraum

730'000

BKP	Beschrieb	EH	Menge	EH-Preis	Faktor %	CHF	Bemerkungen
4	Aussenraumgestaltung					730'000	
TH Freie	Bearbeitete Umgebungsfläche BUF 3'250 m2	EP	1	729'000	100%	729'000	Keevalue
	Bearbeitete Umgebungsfläche BUF	EP	0	350	100%	-	Bereich Rückbau alte Turnhalle
	Ausstattung Umgebung	St.	1	0	100%	-	Ausstattung Kiga gerechnet

VSG Amriswil-Hefenhofen-Sommeri Variante Baukommission, Neubau Doppelhalle Freiestrasse

Instandsetzungen	-	
Nutzungsanpassungen	-	
Neubau inkl. Ausstattung	10'520'000	
Umgebung / Aussenraum	730'000	
Projekdefinition / Planerbeschaffung separate Finanzierung	250'000	
Provisorien	- <i>Separate Berechnung</i>	
Total Investitionsvolumen	Betriebsgrösse	11'500'000

VSG Amriswil-Hefenhofen-Sommeri Erweiterung / Aufstockung SH Oberfeld

Datum: 21.05.2024

Investitionsvolumen Total

8'000'000 CHF

Kostengenauigkeit +/- 30%

Inkl. MWSt. und Planungshonorare

Instandsetzungen (STRATUS Auswertungen)

0

Nutzungsanpassungen

EH

Menge

EH-Preis

Faktor %

0

Erweiterungen / Neubauten

7'059'100

BKP	Beschrieb	EH	Menge	EH-Preis	Faktor %	CHF	Bemerkungen
1	Vorbereitungsarbeiten					166'000	
	Vorbereitungsarbeiten	EP	1	166'000	100.00%	166'000	Keevalue
	Rodungen, Terrainvorbereitungen	pl	1	0	100%	-	Annahme
	Schadstoffe, Altlasten	pl	1	0	100%	-	Annahme
	Anpassungen Bestand	pl	1	0	100%	-	Annahme
	Rückbau	CHF/m3	0.00	35	100%	-	Rückbau Bestand
2	Gebäude (inkl. Planungshonorare)		3			5'705'000	
		EP	1	5'705'000	100%	5'705'000	Keevalue, GF 1248m2 aus Plänen
		GFm2	1	0	100%	-	
		GFm2	1	0	100%	-	
3	Betriebseinrichtung					-	
	Regenerierküche Hort	Budget	0	0	100%	-	
5	Baunebenkosten (ohne Finanzierungskosten)					211'000	
	Bewilligungen, Gebühren, Plankosten, Versicher.	EP	1	211'000	100.00%	211'000	Keevalue
6	Reserve					587'100	
	Reserve für Unvorhergesehenes	%	1	5'871'000	10%	587'100	
9	Ausstattung					390'000	
	Ausstattung für Klassenzimmer	Stk.	8	35'000	100%	280'000	Annahme CHF 35'000.-
	Ausstattung für Gruppenraum / Förderräume	Stk.	4	10'000	100%	40'000	Annahme CHF 10'000.-
	Ausstattung für TTG / NMM / MU / HW Theorie / Bib	Stk.	2	35'000	100%	70'000	Annahme CHF 35'000.-
	Ausstattung für Schulküche	Stk.	0	35'000	100%	-	Annahme CHF 35'000.-
	Ausstattung für Lehrkraftbereich	Stk.	0	20'000	100%	-	Annahme CHF 20'000.-
	Ausstattung für Kindergarten	Stk.	0	35'000	100%	-	Annahme CHF 35'000.-
	Ausstattung für Gruppenraum Kindergarten	Stk.	0	10'000	100%	-	Annahme CHF 10'000.-
	Ausstattung Tagesstrukturen	Stk.	0	20'000	100%	-	Annahme CHF 20'000.-
	Ausstattung Aula	Stk.	0	35'000	100%	-	Annahme CHF 35'000.-

Umgebung / Aussenraum

-

BKP	Beschrieb	EH	Menge	EH-Preis	Faktor %	CHF	Bemerkungen
4	Aussenraumgestaltung					-	
	Sanierung Rasenspielfeld	m2	0	65	100%	-	
	Neubau Rasenspielfeld	m2	0	200	100%	-	
	Sanierung Allwetterplatz	m2	0	150	100%	-	
	Neubau Allwetterplatz	m2	0	300	100%	-	
	Sanierung Laufbahn	m2	0	150	100%	-	
	Neubau Laufbahn	m2	0	300	100%	-	
	Neubau Spielplatz	m2	0	300	100%	-	
Kiga	Pausenbereich Kindergarten	m2	0	300	100%	-	
PS / Sek	Pausenbereich Primar- / Sekundarschulhaus	m2	0	300	100%	-	
	Übriger Aussenraum	m2	0	250	100%	-	
	Ausstattung Umgebung	St.	0	50'000	100%	-	

VSG Amriswil-Hefenhofen-Sommeri Erweiterung / Aufstockung SH Oberfeld

Instandsetzungen	-	
Nutzungsanpassungen	-	<i>Erfolgen mit Instandsetzungen</i>
Neubau inkl. Ausstattung	7'060'000	
Rundung auf 7.8 Mio.	740'000	
Umgebung / Aussenraum	-	
Projekdefinition / Planerbeschaffung separate Finanzierung	200'000	<i>z.B. Projektwettbewerb</i>
Provisorien	-	<i>Separate Berechnung</i>
Total Investitionsvolumen	Betriebsgrösse	8'000'000

VSG Amriswil-Hefenhofen-Sommeri
Variante Baukommission, Neubau SEK Tellenfeld

Datum: 21.05.2024

Investitionsvolumen Total

27'430'000 CHF

Kostengenauigkeit +/- 30%

Inkl. MWSt. und Planungshonorare

Instandsetzungen (STRATUS Auswertungen)**0****Nutzungsanpassungen**

EH

Menge

EH-Preis

Faktor %

0**Erweiterungen / Neubauten****26'119'100**

BKP	Beschrieb	EH	Menge	EH-Preis	Faktor %	CHF	Bemerkungen
1	Vorbereitungsarbeiten					815'000	
	Vorbereitungsarbeiten	%	1	815'000	100.00%	815'000	kevalue 3.5% Erstellungskosten
	Rodungen, Terrainvorbereitungen	pl	1	0	100%	-	Annahme
	Schadstoffe, Altlasten	pl	1	0	100%	-	Annahme
	Rückbau	Budget	1	0	100%	-	Annahme Gebäude Parz. 136
	Rückbau	Annahme	0	65	100%	-	Annahme
2	Gebäude (inkl. Planungshonorare)		1			20'946'000	
SEK	Neubau mit Verwaltung	EP	1	20'946'000	100%	20'946'000	Kevalue
		GFm2	0	1	100%	-	
		GFm2	0	1	100%	-	
3	Betriebseinrichtung					-	
	Regenerierküche Hort	Budget	1	0	100%	-	
5	Baunebenkosten (ohne Finanzierungskosten)					866'000	
	Bewilligungen, Gebühren, Plankosten, Versicher.	%	1	866'000	100.00%	866'000	kevalue 3.7% Erstellungskosten
6	Reserve					2'267'100	
	Reserve für Unvorhergesehenes	%	1	22'671'000	10%	2'267'100	10% von BKP 1 - 4
9	Ausstattung					1'225'000	
	Ausstattung für Klassenzimmer	Stk.	13	35'000	100%	455'000	Annahme CHF 35'000.-
	Ausstattung für Gruppenraum / Förderräume	Stk.	12	10'000	100%	120'000	Annahme CHF 10'000.-
	Ausstattung für TTG / NMM / MU / HW Theorie / Bit	Stk.	15	35'000	100%	525'000	Annahme CHF 35'000.-
	Ausstattung für Schulküche	Stk.	2	35'000	100%	70'000	Annahme CHF 35'000.-
	Ausstattung für Lehrkraftbereich	Stk.	1	20'000	100%	20'000	Annahme CHF 20'000.-
	Ausstattung für Kindergarten	Stk.	0	35'000	100%	-	Annahme CHF 35'000.-
	Ausstattung für Gruppenraum Kindergarten	Stk.	0	10'000	100%	-	Annahme CHF 10'000.-
	Ausstattung Tagesstrukturen	Stk.	0	20'000	100%	-	Annahme CHF 20'000.-
	Ausstattung Aula	Stk.	1	35'000	100%	35'000	Annahme CHF 35'000.-

Umgebung / Aussenraum**910'000**

BKP	Beschrieb	EH	Menge	EH-Preis	Faktor %	CHF	Bemerkungen
4	Aussenraumgestaltung					910'000	
SEK Teller	Bearbeitete Umgebungsfläche BUF 4'000 m2	EP	1	909'000	100%	909'000	Kevalue (Parz. 1117 6'048m2)
	Bearbeitete Umgebungsfläche BUF	m2	0	350	100%	-	Bereich Rückbau alte Turnhalle
	Ausstattung Umgebung	St.	1	0	100%	-	Ausstattung Kiga gerechnet

VSG Amriswil-Hefenhofen-Sommeri Variante Baukommission, Neubau SEK Tellenfeld

Instandsetzungen	-	
Nutzungsanpassungen	-	
Neubau inkl. Ausstattung	26'120'000	
Umgebung / Aussenraum	910'000	
Projekdefinition / Planerbeschaffung separate Finanzierung	400'000	<i>z.B. Projektwettbewerb</i>
Provisorien	-	<i>Separate Berechnung</i>
Total Investitionsvolumen	Betriebsgrösse	27'430'000

VSG Amriswil-Hefenhofen-Sommeri

Variante Baukommission, Aufstockung SH Egelmoos

Datum: 21.05.2024

Investitionsvolumen Total

3'810'000 CHF

Kostengenauigkeit +/- 30%

Inkl. MWSt. und Planungshonorare

Instandsetzungen (STRATUS Auswertungen)

0

Nutzungsanpassungen

EH

Menge

EH-Preis

Faktor %

0

Erweiterungen / Neubauten

3'607'700

BKP	Beschrieb	EH	Menge	EH-Preis	Faktor %	CHF	Bemerkungen
1	Vorbereitungsarbeiten					107'000	
	Vorbereitungsarbeiten	EP	1	107'000	100.00%	107'000	Keevalue
	Rodungen, Terrainvorbereitungen	pl	1	0	100%	-	Annahme
	Schadstoffe, Altlasten	pl	1	0	100%	-	Annahme
	Anpassungen Bestand	pl	1	0	100%	-	Inkl. Keevalue
	Rückbau	CHF/m3	0.00	35	100%	-	Rückbau Bestand
2	Gebäude (inkl. Planungshonorare)		2			2'960'000	
SEK	Aufstockung	EP	1	2'960'000	100%	2'960'000	Keevalue, GF 508m2 aus Plänen
		GFm2	1	0	100%	-	
		GFm2	0	1	100%	-	
3	Betriebseinrichtung					-	
	Regenerierküche Hort	Budget	0	0	100%	-	
5	Baunebenkosten (ohne Finanzierungskosten)					109'000	
	Bewilligungen, Gebühren, Plankosten, Versicher.	EP	1	109'000	100.00%	109'000	Keevalue
6	Reserve					306'700	
	Reserve für Unvorhergesehenes	%	1	3'067'000	10%	306'700	10% von BKP 1 - 4
9	Ausstattung					125'000	
	Ausstattung für Klassenzimmer	Stk.	3	35'000	100%	105'000	Annahme CHF 35'000.-
	Ausstattung für Gruppenraum / Förderräume	Stk.	2	10'000	100%	20'000	Annahme CHF 10'000.-
	Ausstattung für TTG / NMM / MU / HW Theorie / Bib	Stk.	0	35'000	100%	-	Annahme CHF 35'000.-
	Ausstattung für Schulküche	Stk.	0	35'000	100%	-	Annahme CHF 35'000.-
	Ausstattung für Lehrkraftbereich	Stk.	0	20'000	100%	-	Annahme CHF 20'000.-
	Ausstattung für Kindergarten	Stk.	0	35'000	100%	-	Annahme CHF 35'000.-
	Ausstattung für Gruppenraum Kindergarten	Stk.	0	10'000	100%	-	Annahme CHF 10'000.-
	Ausstattung Tagesstrukturen	Stk.	0	20'000	100%	-	Annahme CHF 20'000.-
	Ausstattung Aula	Stk.	0	35'000	100%	-	Annahme CHF 35'000.-

Umgebung / Aussenraum

-

BKP	Beschrieb	EH	Menge	EH-Preis	Faktor %	CHF	Bemerkungen
4	Aussenraumgestaltung					-	
	Sanierung Rasenspielfeld	m2	0	65	100%	-	
	Neubau Rasenspielfeld	m2	0	200	100%	-	
	Sanierung Allwetterplatz	m2	0	150	100%	-	
	Neubau Allwetterplatz	m2	0	300	100%	-	
	Sanierung Laufbahn	m2	0	150	100%	-	
	Neubau Laufbahn	m2	0	300	100%	-	
	Neubau Spielplatz	m2	0	300	100%	-	
Kiga	Pausenbereich Kindergarten	m2	0	300	100%	-	200 m ² pro KG
PS / Sek	Pausenbereich Primar- / Sekundarschulhaus	m2	0	300	100%	-	Hartplatz
	Übriger Aussenraum	m2	0	250	100%	-	
	Ausstattung Umgebung	St.	0	50'000	100%	-	für Kiga in der Umgebung Schule

VSG Amriswil-Hefenhofen-Sommeri Variante Baukommission, Aufstockung SH Egelmoos

Instandsetzungen	-	
Nutzungsanpassungen	-	<i>Erfolgen mit Instandsetzungen</i>
Neubau inkl. Ausstattung	3'610'000	
Umgebung / Aussenraum	-	
Projekdefinition / Planerbeschaffung separate Finanzierung	200'000	<i>z.B. Projektwettbewerb</i>
Provisorien	-	<i>Separate Berechnung</i>
Total Investitionsvolumen	Betriebsgrösse	3'810'000

Anhang 5

Grundlagen der Variantenbildung

Standorte

Grundlagen und Erweiterungspotentiale

1

5. Begleitgruppensitzung VSG Amriswil-Hefenhofen-Sommeri | 01.07.2024 | REV

Basler & Hofmann

Planungsgrundlagen

Baureglement Gemeinde Amriswil

Zone		Geschoss- flächenziffer GFZ [1] max.	Grenzabstand ^{a)}		Gebäude- länge [m] max.	Fassaden- höhe ^{b)} [m] max.	Gesamt- höhe [m] max.	ES ^{c)}	Bauweise
			GA klein [m] min.	GA gross [m] min.					
Zone für öffentliche Bauten und Anlagen	OeBA	--	4.0	4.0	60.0	12.0	16.0	III	offen, halboffen
Zone für öffentliche Anlagen	OeA	--	3.0	3.0	10.0	3.5	5.0	III	offen

- _ Fassadenhöhe 12.00 m > 3 Vollgeschosse (3.5 m / Geschoss)
- _ Keine Mehrlängenzuschläge (nur Wohnzonen)
- _ Strassenabstände: Kanton 4.0 m / Gemeinde 3.0 m
- _ Waldabstand 25 m

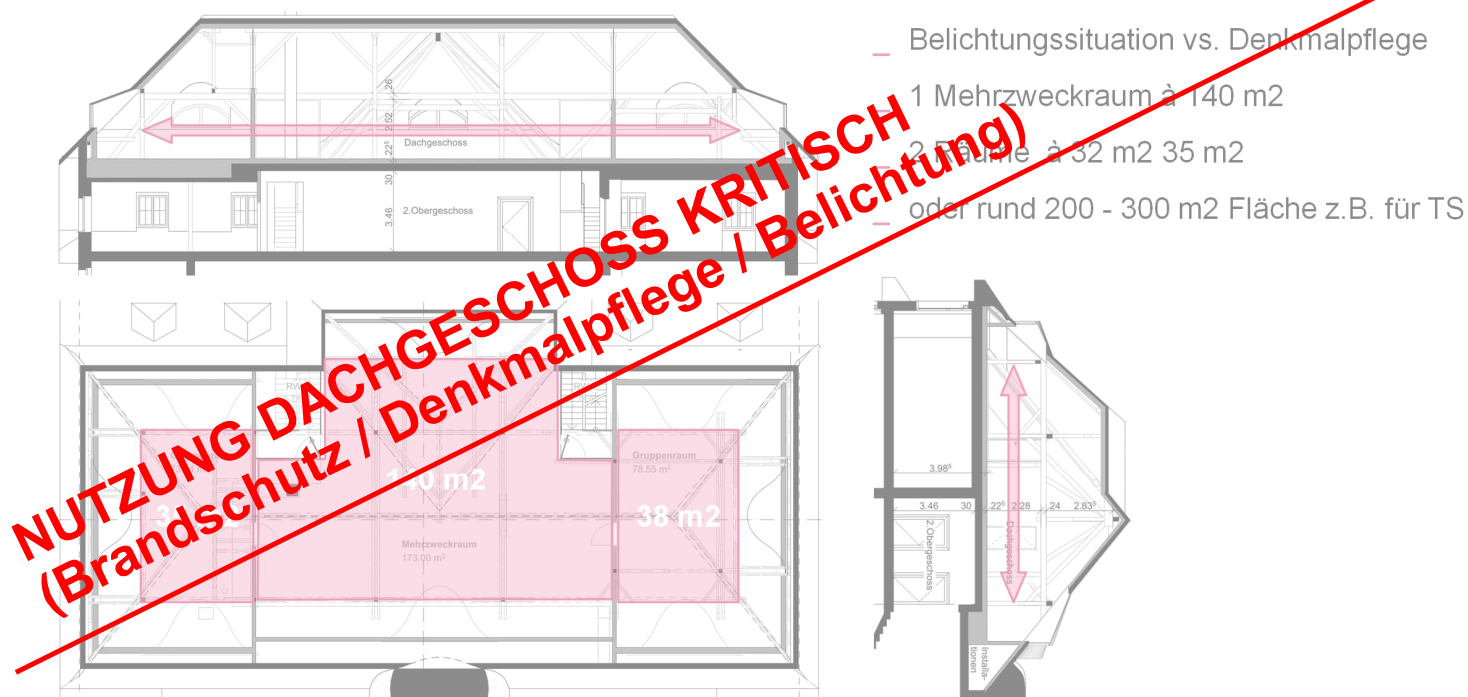
2

5. Begleitgruppensitzung VSG Amriswil-Hefenhofen-Sommeri | 01.07.2024 | REV

Basler & Hofmann

AMR

Standort Kirchstrasse Erweiterungspotential Dachausbau (Machbarkeitsstudie Laib Bauplanung AG, 14.11.17)



3

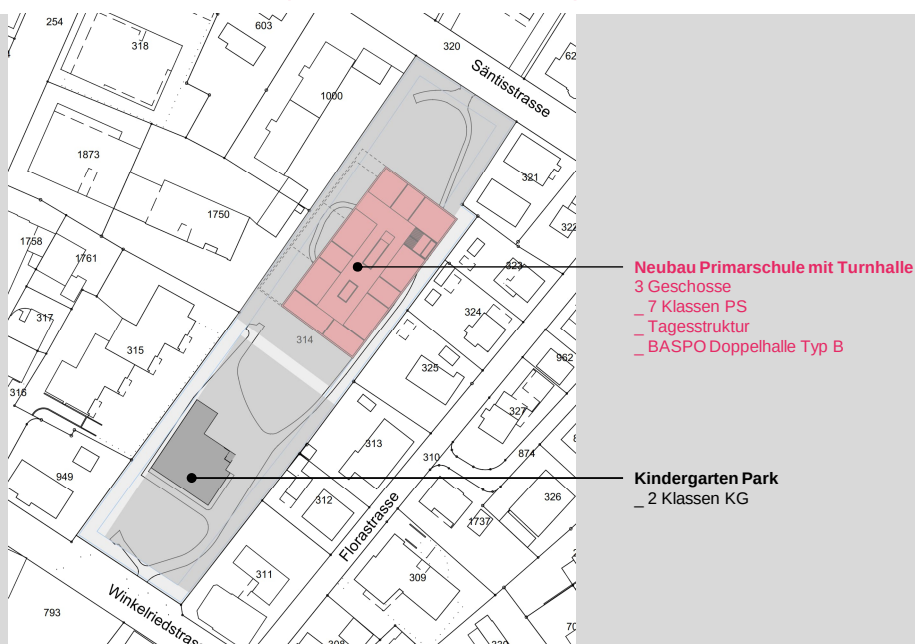
5. Begleitgruppensitzung VSG Amriswil-Hefenhofen-Sommeri | 01.07.2024 | REV

Basler & Hofmann

AMR

Standort KG Park

Erweiterung Primarschule mit Turnhalle (Volumetrie Variante 3)



4

5. Begleitgruppensitzung VSG Amriswil-Hefenhofen-Sommeri | 01.07.2024 | REV

Basler & Hofmann

AMR

Standort Nordstrasse

Situation / Erweiterungspotential



_ Altbau Ausbaupotential

_ Raum JMSA OG neuer Standort

5

5. Begleitgruppensitzung VSG Amriswil-Hefenhofen-Sommeri | 01.07.2024 | REV

Basler & Hofmann

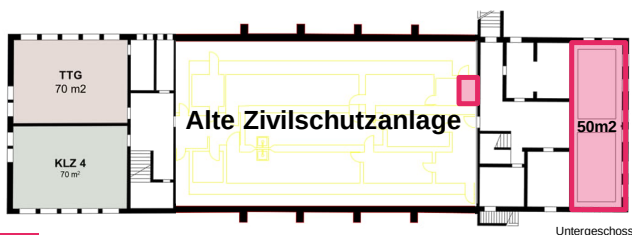
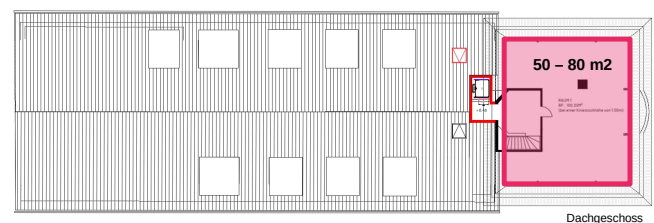
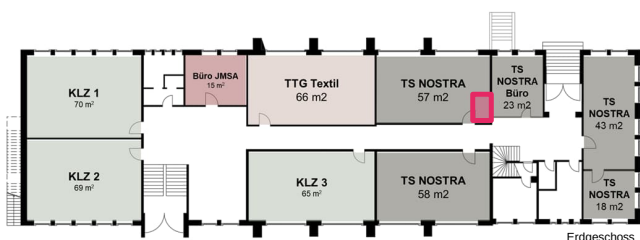
AMR

Standort Nordstrasse

Ausbaupotential Altbau (Basis Machbarkeitsstudie
Schalch + Kaczmarek Architekturbüro, 06.06.23)

_ rund 450 m² HNF (z.B. NOSTRA)

_ Ersatz Raum JMSA im OG



6

5. Begleitgruppensitzung VSG Amriswil-Hefenhofen-Sommeri | 01.07.2024 | REV

Basler & Hofmann

AMR

Standort Kirchstrasse (TH Freiestrasse) / Nordstrasse

Situation / Erweiterungspotential



- Parz. 965: 9'973 m² («Widägger» Eigentum Privat)
- Parz. 2034: 4'912 m² (Eigentum VSG)
- Parz. 625: 704 m² (nicht mehr zur Verfügung)
- Parz. 208: 1'753 m² (Eigentum Privat)

7

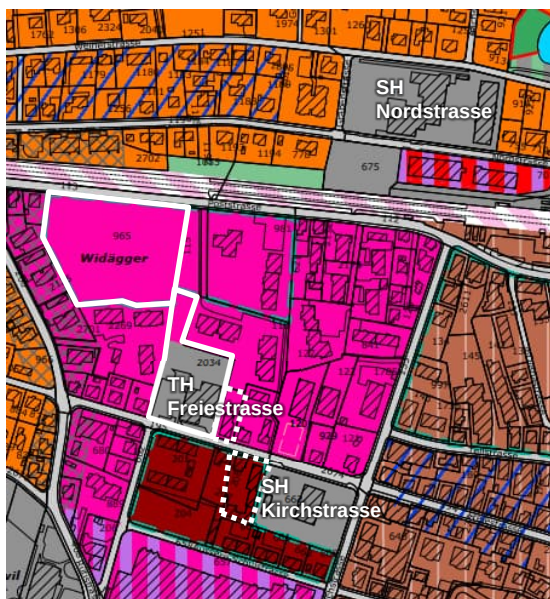
5. Begleitgruppensitzung VSG Amriswil-Hefenhofen-Sommeri | 01.07.2024 | REV

Basler & Hofmann

AMR

Kirchstrasse (Freiestrasse) / Nordstrasse

Zonenplan



	W2a	Wohnzone 2a
	W2b	Wohnzone 2b
	W3	Wohnzone W3
	W4	Wohnzone W4
	W5	Wohnzone W5
	OeBA	Zone für öffentliche Bauten und Anlagen
	WA4	Wohn- und Arbeitszone 4

8

Behördenseminar VSG Amriswil-Hefenhofen-Sommeri | 26.04.2024 | REV

Basler & Hofmann

AMR

Standort Oberfeld

Situation / Erweiterungspotential



— Machbarkeitsstudie «Zukunftsvision»

9

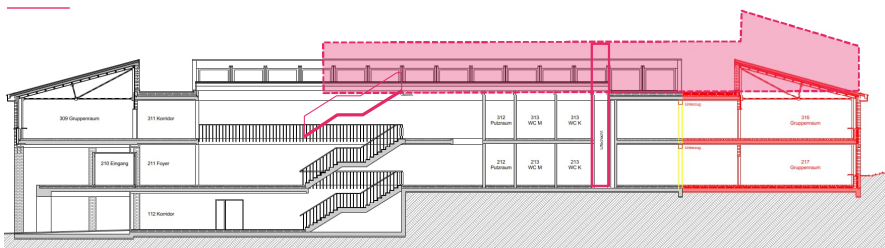
5. Begleitgruppensitzung VSG Amriswil-Hefenhofen-Sommeri | 01.07.2024 | REV

Basler & Hofmann

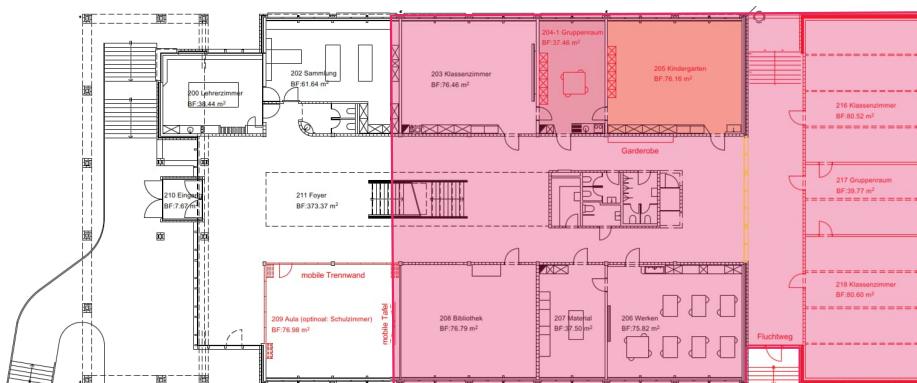
AMR

Primarschule Oberfeld

Erweiterungspotential «Zukunftsvision» / Aufstockung



- Zusätzlich ca. 980 m2 HNF
- 9 Klassen PS
- 1 KG im Erdgeschoss (Obstgarten)
- Tagesstruktur ca. 280 m2 HNF
- Statische Machbarkeit zu prüfen



Quelle: Machbarkeitsstudie
Laib Bauplanung AG, 20.08.19

10

6. Begleitgruppensitzung VSG Amriswil-Hefenhofen-Sommeri | 09.09.24 | REV

Basler & Hofmann

AMR

SEK Grenzstrasse und Egelmoos

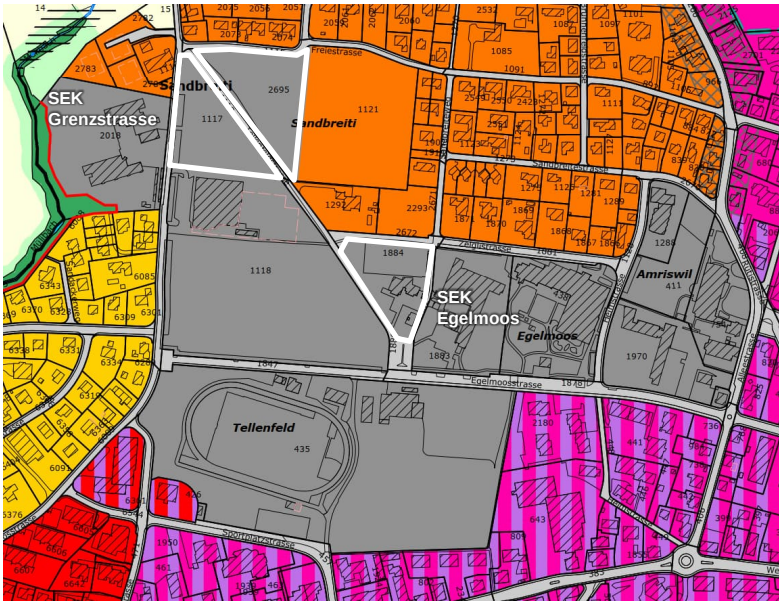
Situation / Erweiterungspotential



- Parz. 1117: 6'048 m2 (Eigentum Gemeinde)
- Parz. 2695: 7'169 m2 (Eigentum Gemeinde)
- Masterplan Sportangebot
- Parz. 1884: 5'247 m2 (Eigentum VSG)

SEK Grenzstrasse und Egelmoos

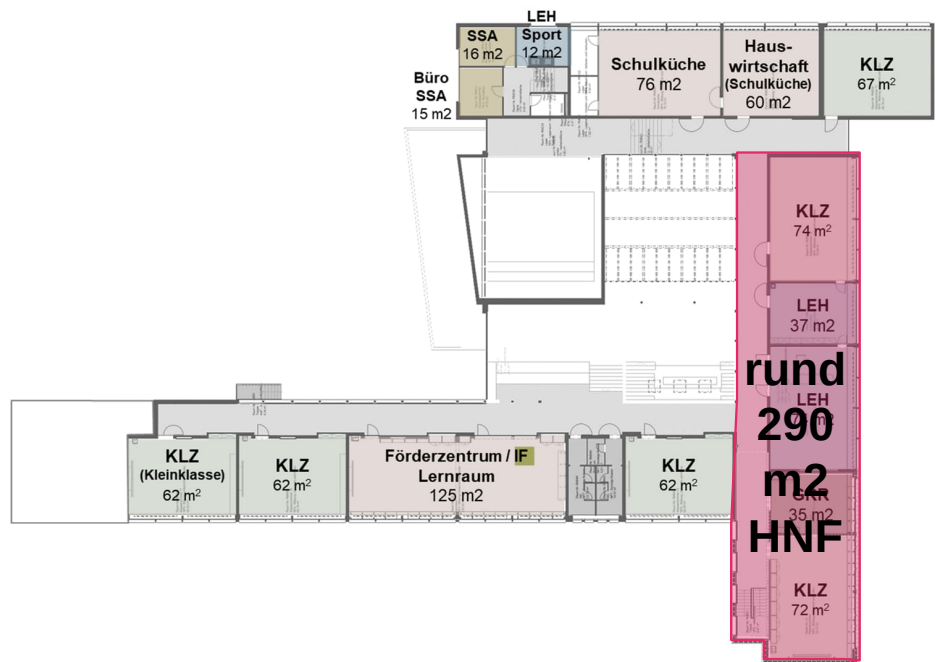
Zonenplan



	W2a	Wohnzone 2a
	W2b	Wohnzone 2b
	W3	Wohnzone W3
	W4	Wohnzone W4
	W5	Wohnzone W5
	OeBA	Zone für öffentliche Bauten und Anlagen
	WA4	Wohn- und Arbeitszone 4
		Abgrenzung Wald / Bauzone

Standort SEK Egelloos

Aufstockungspotential



Basler & Hofmann

AMR

Standort Hatswil

Situation / Erweiterungspotential



2 Klassenzimmer im Stockwerkeigentum der VSG

Parz. 181: 6'691 m² (Eigentum VSG)

Basler & Hofmann

AMR

Variante 1, Option Striitholz, Hefenhofen

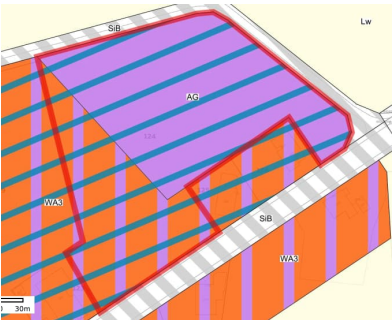
Situation / Gestaltungsplan (Maerz Architekten AG)



_ Parz. 124: 8'424 m2 (Eigentum Kanton)

Parzelle 124, «Striitholz» Hefenhofen

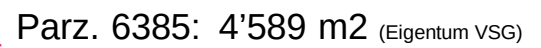
Zonenplan



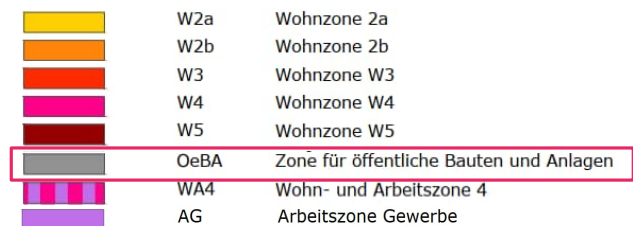
	Arbeitszone Gewerbe (AG)	5355 m ²	63.6%
	Wohn- und Arbeitszone 3 (WA3)	3069 m ²	36.4%
	Zone mit Gestaltungsplanpflicht (GP)	8424 m ²	100%
	Baulinienplan	1999 m ²	23.7%

Zone	Geschoss- flächenziffer GFZ [1] max.	Grenzabstand ^{a)}		Gebäude- länge [m] max.	Fassaden- höhe ^{b)} [m] max.	Gesamt- höhe [m] max.	ES ^{c)}	Bauweise
		GA klein [m] min.	GA gross [m] min.					
Zone für öffentliche Bauten und Anlagen OeBA	--	4.0	6.0	40.0	8.5	13.0	III	offen, halboffen

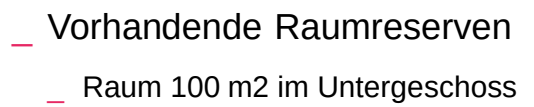
Situation / Erweiterungspotential



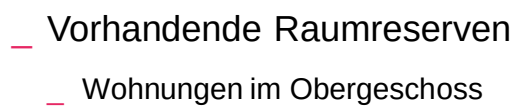
Zonenplan



Situation

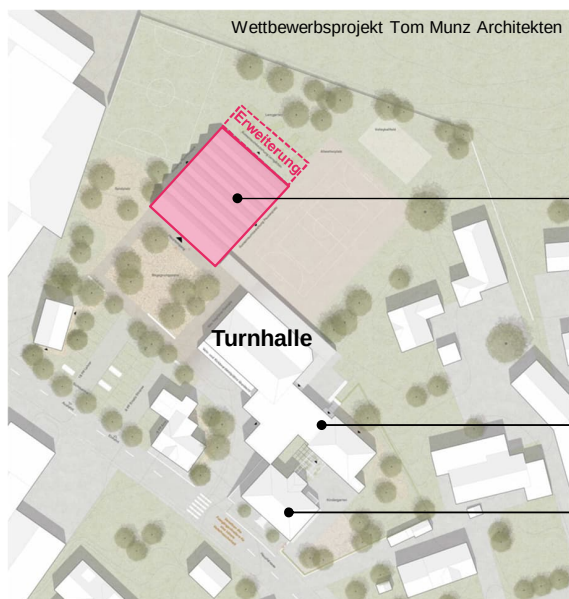


Situation



Entwicklungsstrategie Kindergarten Nordstrasse (eingemietet)

Standort Sommeri Bedarf 2038/39: 4 Klassen PS / 2 Klassen KG + 1 KG Nordstrasse



Projekt

- _ 2 Klassenzimmer mit Gruppenraum
- _ 1 Kindergarten in Erweiterung

Neubau

- _ 2 Klassenzimmer mit Gruppenraum
- _ 1 Kindergarten

Altbau

Keine Schulnutzung mehr

PE Sommeri	KG	PS
SJ 2023/24	1	3
SJ 2029/30	1	4
SJ 2038/39	2	4

Anhang 6

Erweiterungsvarianten

VARIANTE 1

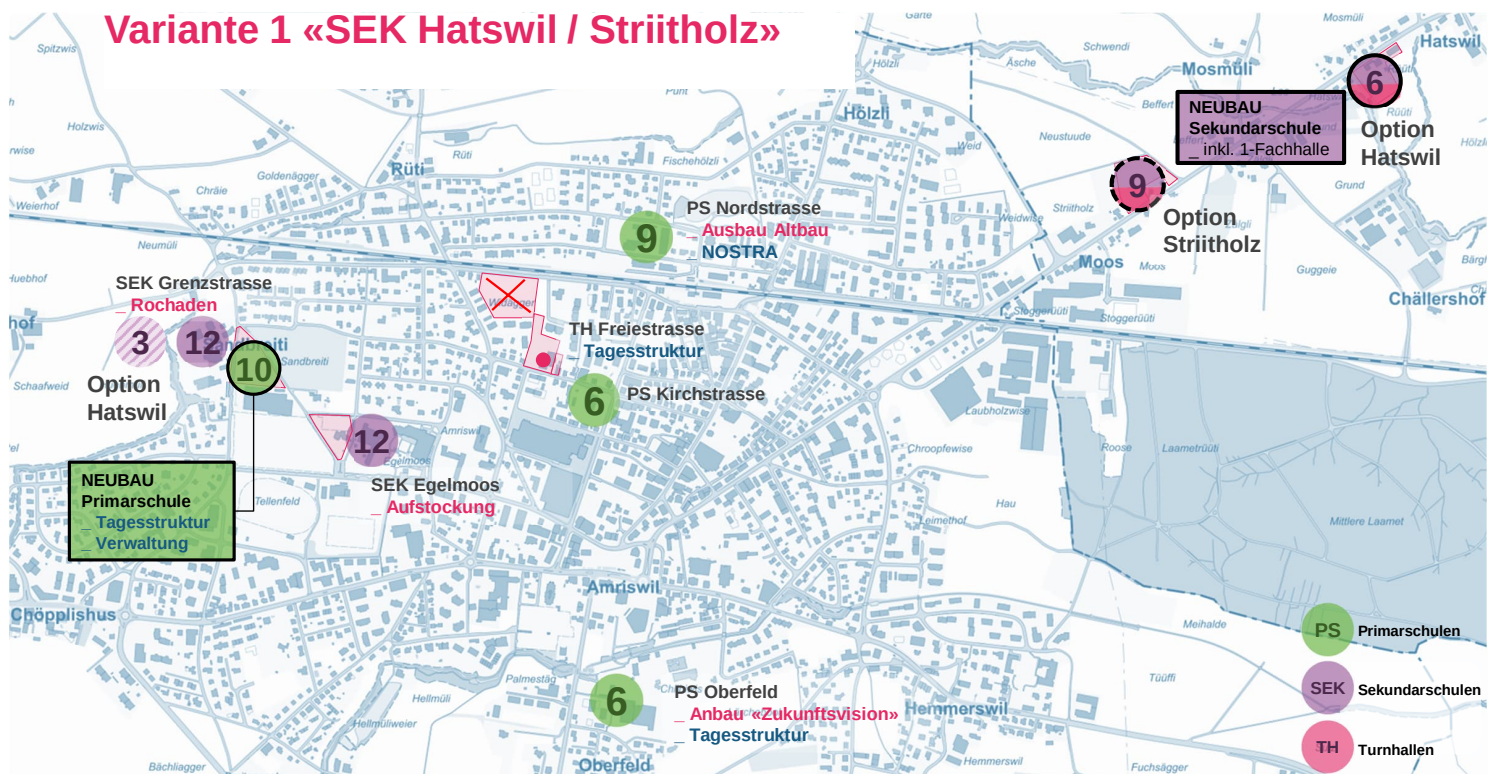
«SEK Hatswil / Striitholz»

1

5. Begleitgruppensitzung VSG Amriswil-Hefenhofen-Sommeri | 01.07.2024 | FPF / REV

Basler & Hofmann

Variante 1 «SEK Hatswil / Striitholz»



2

5. Begleitgruppensitzung VSG Amriswil-Hefenhofen-Sommeri | 01.07.2024 | FPF / REV

Basler & Hofmann

AMR

Turnhallen



Basler & Hofmann

AMR

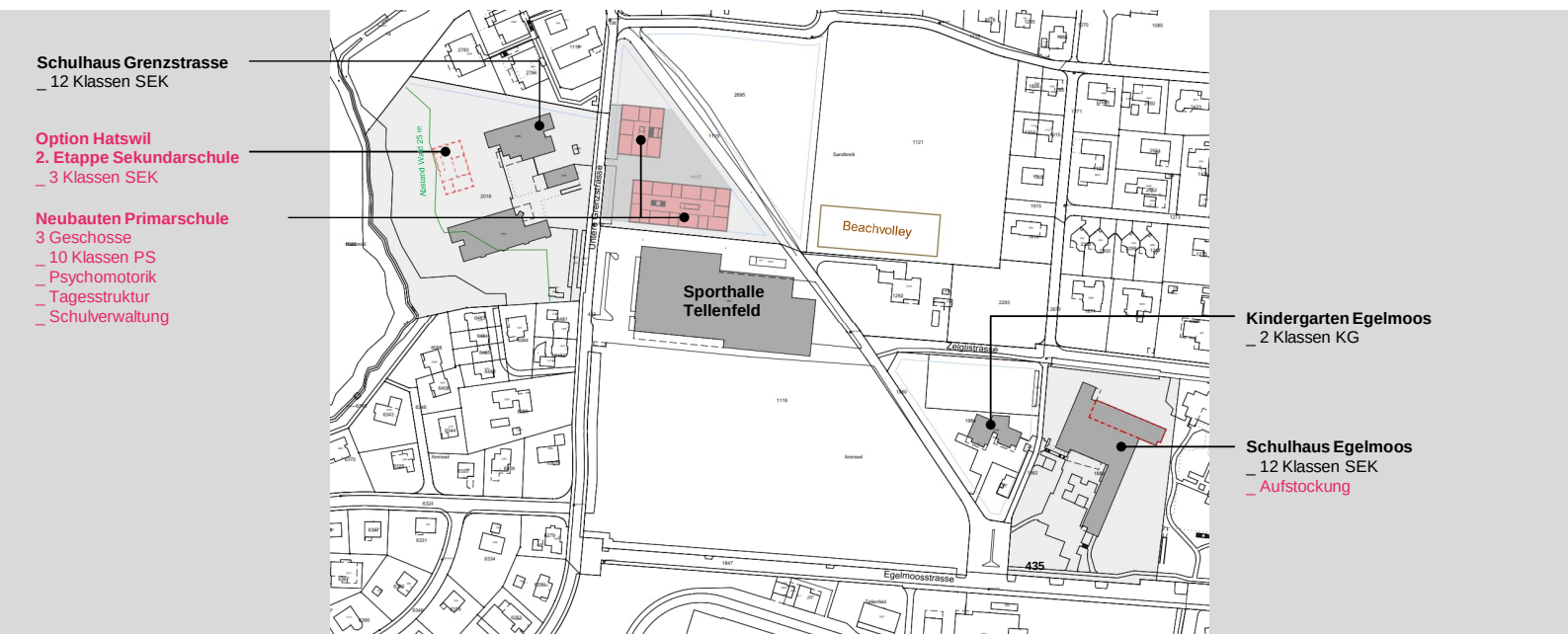
Kindergärten

Basler & Hofmann

AMR

Variante 1 «SEK Hatswil / Striitholz»

SEK Grenzstrasse und Egelloos, Neubau Primarschule



5

5. Begleitgruppensitzung VSG Amriswil-Hefenhofen-Sommeri | 01.07.2024 | FPF / REV

Basler & Hofmann

AMR

Variante 1 «SEK Hatswil / Striitholz», Option Striitholz, Hefenhofen

Neubau Sekundarschule Standort Striitholz



6

5. Begleitgruppensitzung VSG Amriswil-Hefenhofen-Sommeri | 01.07.2024 | FPF / REV

Basler & Hofmann

AMR

Variante 1 «SEK Hatswil / Striitholz», Option Hatswil, Hefenhofen

Neubau Sekundarschule Standort Hatswil

Sekundarschule
6 Klassen ab
Schuljahr 2029/30



Stockwerkeigentum VSG
 Erdgeschoss
 _ Förderzentrum / Lernraum
 _ Förderung Informatik

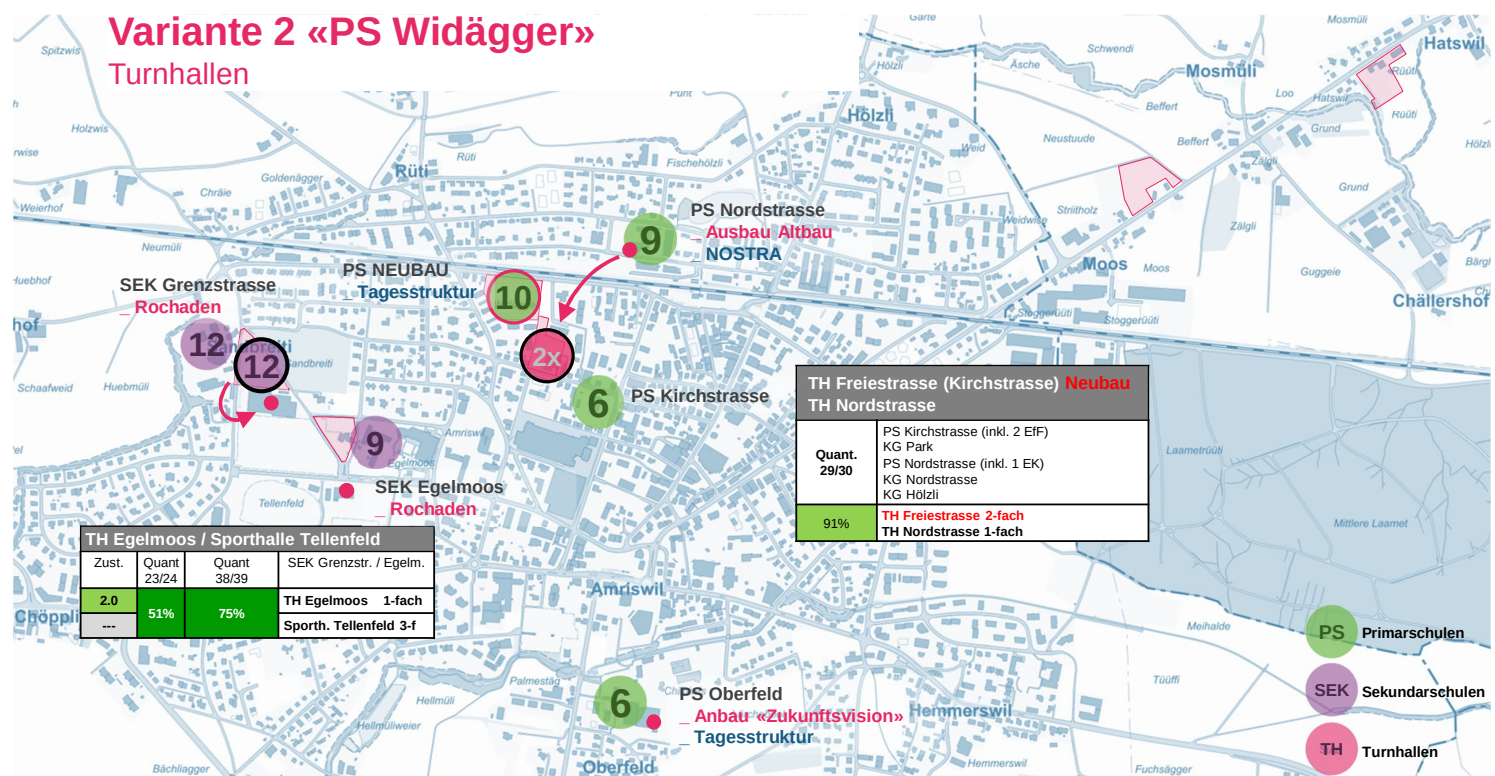
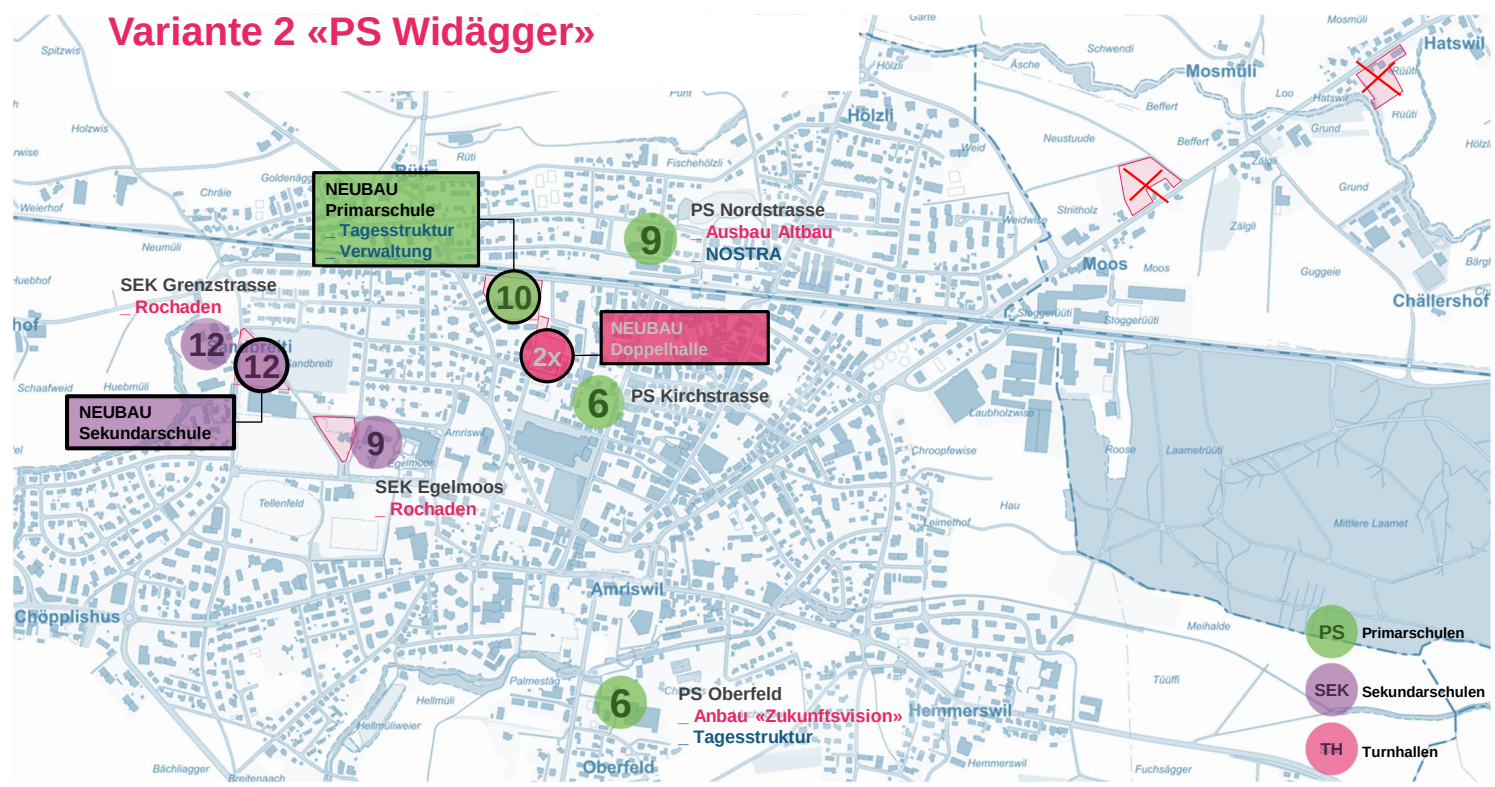
Altbau (Denkmalschutz!)
 _ 1 Kleinklassen SEK
 _ TTG Holz
 _ Förderung DaZ / SSA

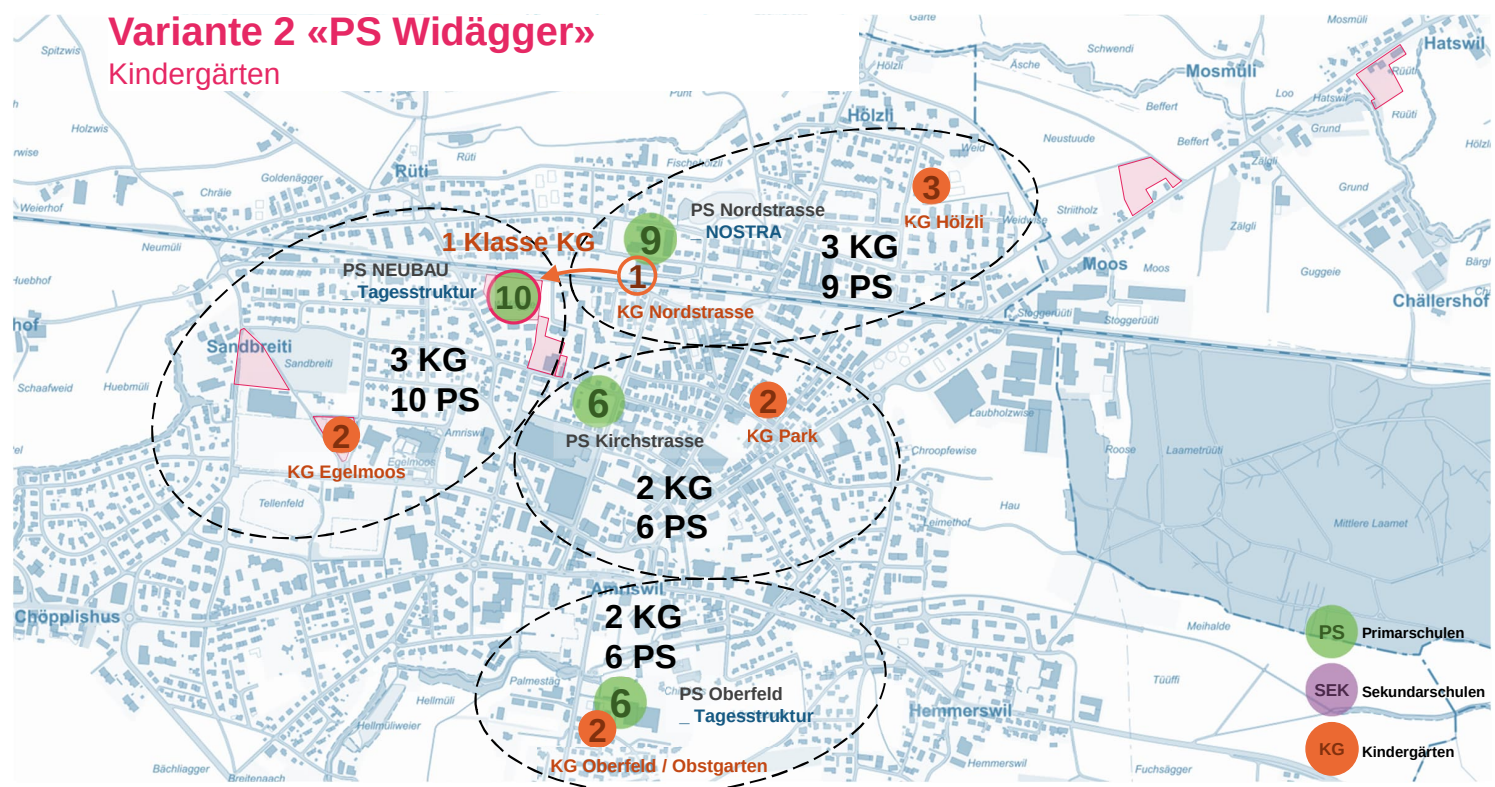
Neubauten Sekundarschule
 2 Geschosse
 _ 6 Klassen SEK
 _ 1 Kleinklasse
 _ BASPO Einfachhalle unterirdisch

Sportwiese (approx.)
 _ 35 x 57 m

VARIANTE 2

«PS Widäger»





AMR

Variante 2 «PS Widäger» Standort Kirchstrasse / Freiestrasse, Neubau Primarschule mit Turnhalle



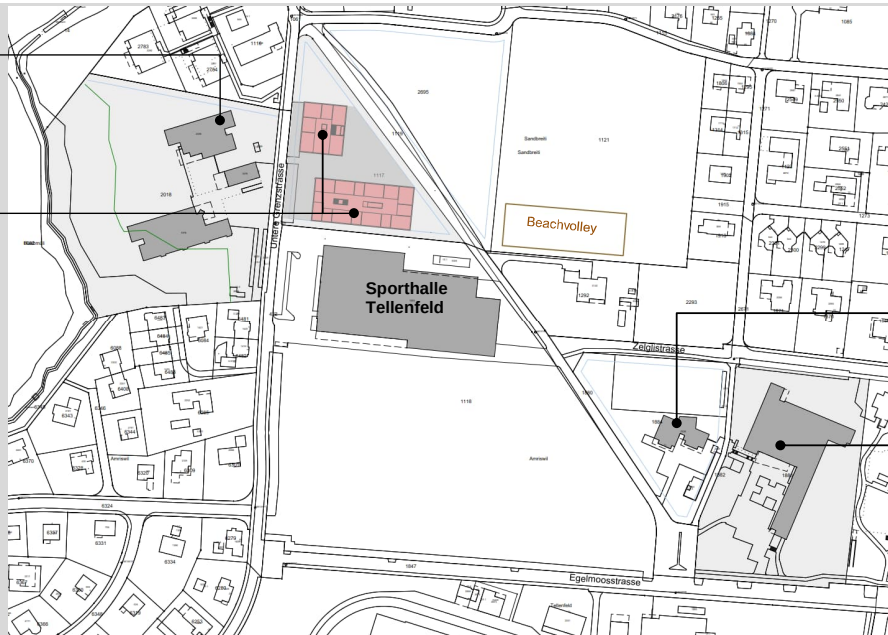
AMR

Variante 2 «PS Widäger»

SEK Grenzstrasse und Egelloos, Neubau Sekundarschule

Schulhaus Grenzstrasse
_ 12 Klassen SEK

Neubau Sekundarschule
3 Geschosse
_ 12 Klassen SEK
_ 1 Kleinklasse



Kindergarten Egelloos
_ 2 Klassen KG

Schulhaus Egelloos
_ 9 Klassen SEK

13

5. Begleitgruppensitzung VSG Amriswil-Hefenhofen-Sommeri | 01.07.2024 | FPF / REV

Basler & Hofmann

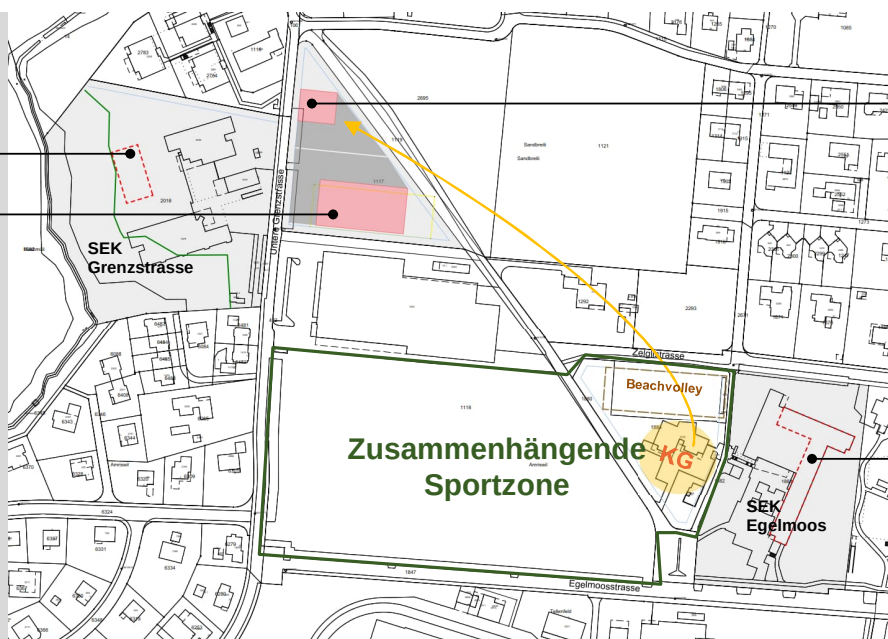
AMR

Variante 2 «PS Widäger»

SEK Grenzstrasse und Egelloos, Neubau Sekundarschule / Option Verschiebung KIGA Egelloos

Erweiterungsbau (approx.)
_ Erweiterungskonzept rund 775 m²

Neubau Sekundarschule (approx.)
3 Geschosse (2'190 m² HNF)
_ 6 Klassen SEK (Betriebskonzept)



Neubau KG Egelloos (approx.)
_ 2 Klassen KG

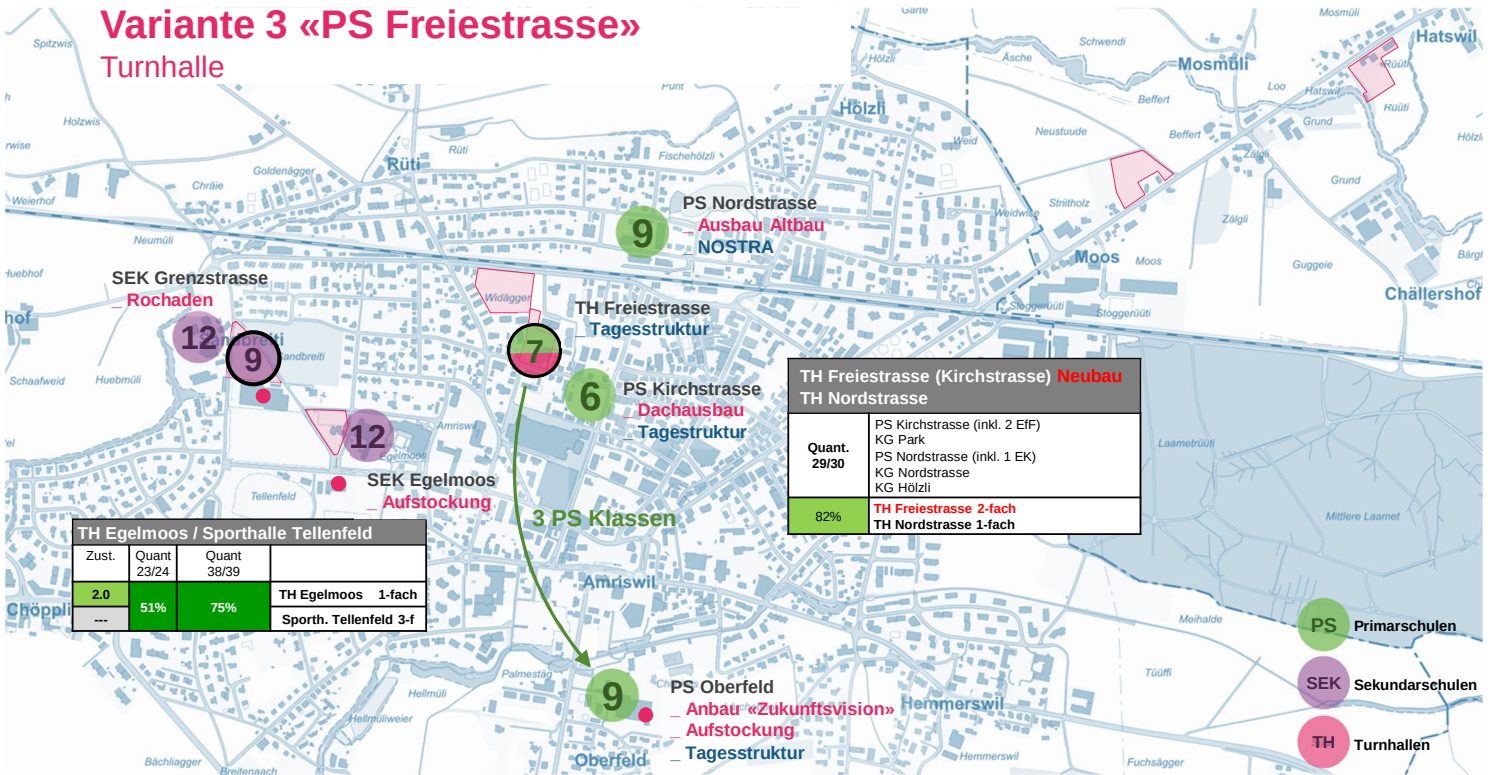
Aufstockung best. Gebäude (approx.)
_ Erweiterungskonzept rund 660 m²

14

3. Begleitgruppen-Sitzung VSG Amriswil-Hefenhofen-Sommeri | 04.03.2024 | REV

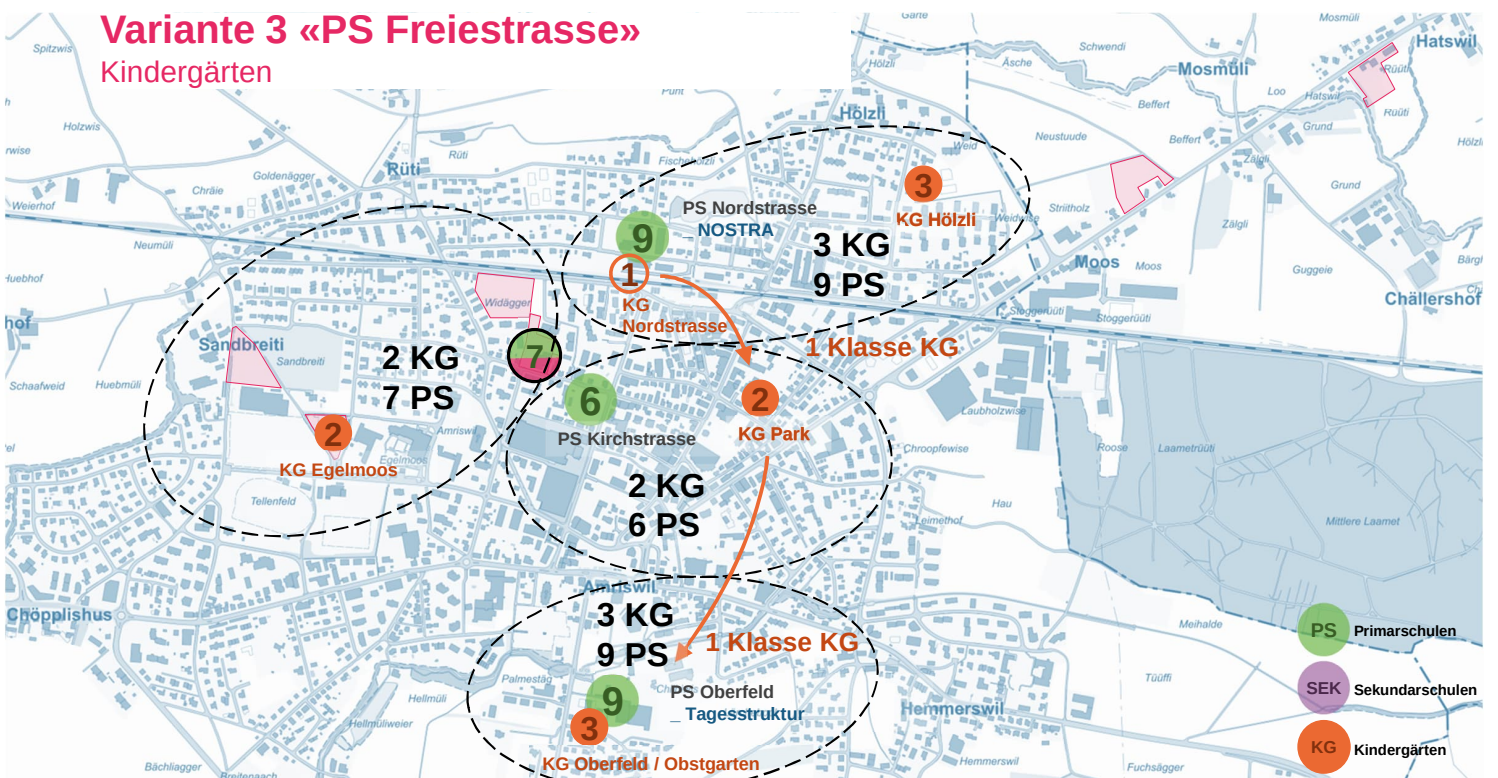
Basler & Hofmann

AMR



Basler & Hofmann

AMR



Basler & Hofmann

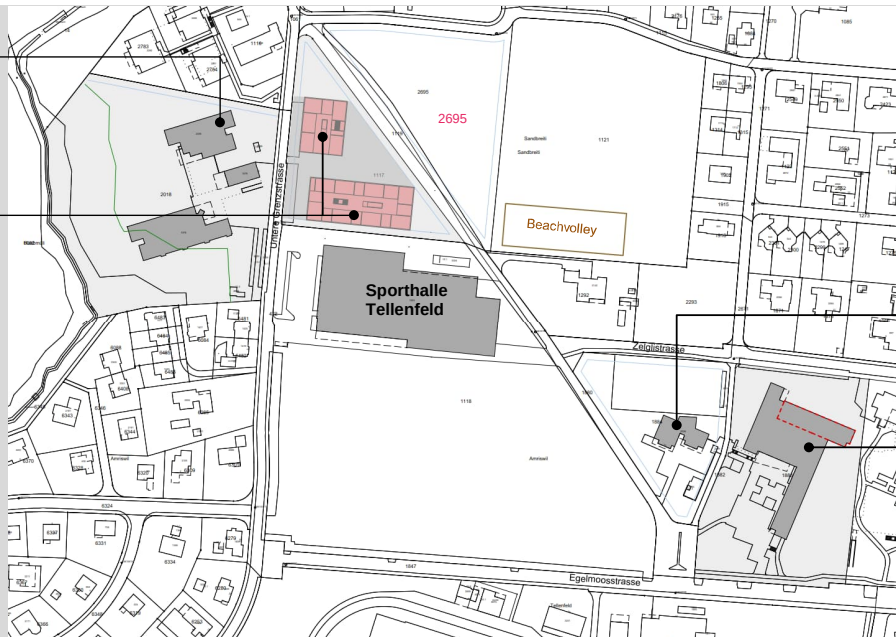
AMR

Variante 3 «PS Freiestrasse»

SEK Grenzstrasse und Egemoos, Neubau Sekundarschule

Schulhaus Grenzstrasse
_ 12 Klassen SEK

Neubauten Sekundarschule
3 Geschosse
_ 9 Klassen SEK
_ Schulverwaltung



Kindergarten Egemoos
_ 2 Klassen KG

Schulhaus Egemoos
_ 12 Klassen SEK
_ Aufstockung

Variante 3 «PS Freiestrasse»

Standort Kirchstrasse / Freiestrasse, Neubau Primarschule mit Turnhalle

Sportwiese
_ 30 x 60 m



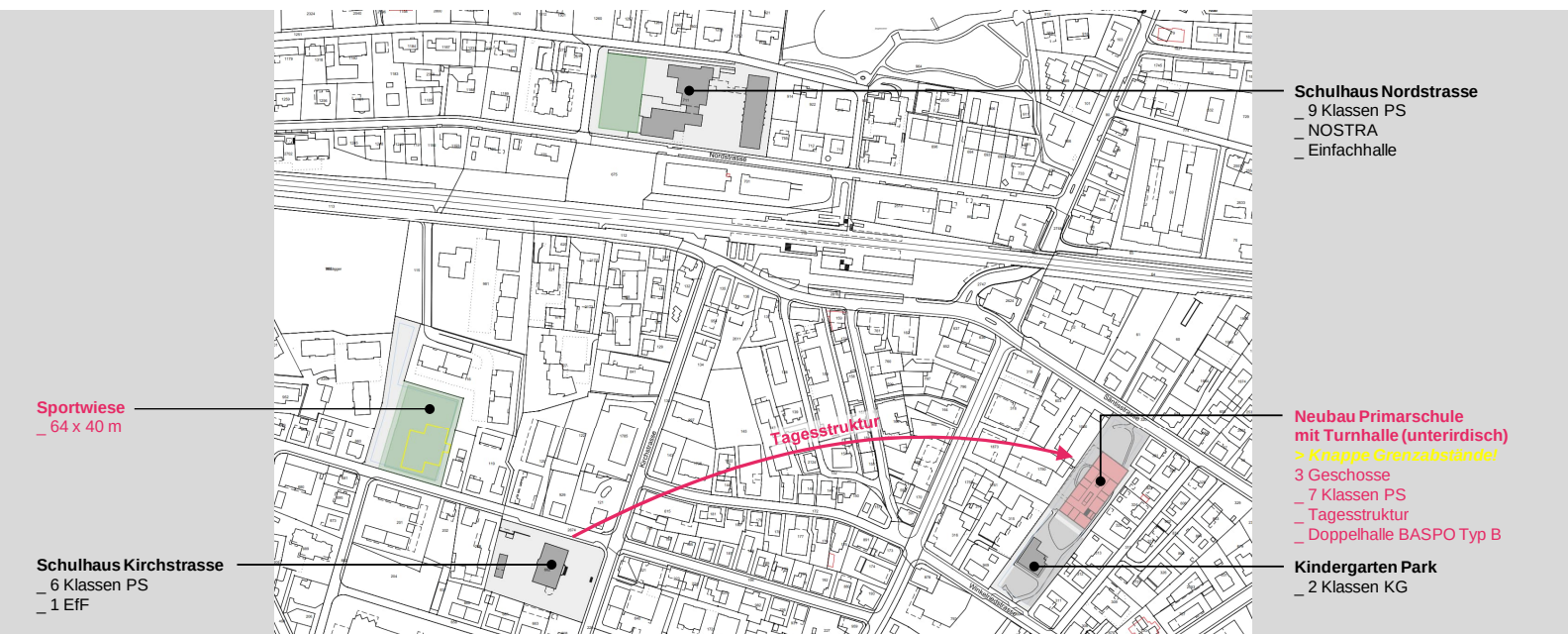
Schulhaus Nordstrasse
_ 9 Klassen PS
_ NOSTRA

Neubau Primarschule mit Turnhalle
3 Geschosse
_ 7 Klassen PS
_ Tagesstruktur
_ BASPO Doppelhalle Typ B

Schulhaus Kirchstrasse
_ 6 Klassen PS

Variante 3 «PS Freiestrasse»

Standort Park, Neubau Primarschule mit Turnhalle



21

6. Begleitgruppensitzung VSG Amriswil-Hefenhofen-Sommeri | 09.09.24 | REV

Basler & Hofmann

AMR

Standort Mühlebach
Erweiterungspotential Neubauprojekt

22

5. Begleitgruppensitzung VSG Amriswil-Hefenhofen-Sommeri | 01.07.2024 | FPF / REV

Basler & Hofmann

Standort Mühlebach Variante 1

Primarschule
9 Klassen ab
Schuljahr 2029/30

Turnhalle
Erneuerung zu prüfen
_ TTG Textil
_ SHP

Sportwiese
_ 30 x 60 m



Neubau Primarschule
3 Geschosse
_ 2 Klassen PS
_ Mehrzwecksaal
_ Tagestruktur

Schulhaus Mühlebach Altbau
_ 3 Klassen PS

Schulhaus Mühlebach Neubau
_ 4 Klassen PS

Standort Mühlebach Variante 2

Primarschule
9 Klassen ab
Schuljahr 2029/30

Turnhalle
Erneuerung zu prüfen
_ TTG Textil
_ SHP



Sportwiese bestehend

Schulhaus Mühlebach Altbau
_ 3 Klassen PS

Schulhaus Mühlebach Neubau
_ 4 Klassen PS

Neubau Primarschule
3 Geschosse
_ 2 Klassen PS
_ Mehrzwecksaal
_ Tagestruktur

